



BUBENREUTH aktuell

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bubenreuth

47. Jahrgang

Nr. 9

Ausgabe September 2019



1. BUBENREUTHER KLIMASCHUTZTAG

mit Auftaktveranstaltung für die ENERGIEKARAWANE

SAMSTAG, 21. SEPTEMBER 2019

Hauptstraße 7 – H7

Buntes Programm zu den Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit:

- 12.00 Uhr Begrüßung
- 13.00 Uhr Vortrag zur Bauberatung*
- 14.00 Uhr „Regional, nachhaltig, gesund – Superfood?“
Vortrag von Agnes Eger
- 15.00 Uhr Vortrag zur Bauberatung*
- 16.00 Uhr Vortrag über den CO₂-Rechner
- 16.30 Uhr Poetry-Slams
- 17.00 Uhr Klak-Fahrradkino
„Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen“

Fortlaufend:

Infostände, Kleidertausch, Kreativ-Angebot für Kinder & Erwachsene
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

* weitere Details Anfang September unter www.bubenreuth.de



KLAK FAHRRADKINO

Ansprechpartner der Gemeindeverwaltung

Gemeinde Bubenreuth, Birkenallee 51, 91088 Bubenreuth

www.bubenreuth.de, info@bubenreuth.de

Telefonzentrale 09131 – 88 39-0, Telefax 88 39-22

Geschäftsleitung / Sekretariat

Vermittlung

Erster Bürgermeister	Norbert Stumpf	88 39-11	n.stumpf@bubenreuth.de
Geschäftsleitung	Helmut Racher	88 39-17	h.racher@bubenreuth.de
Sekretariat	Suzana Heumann	88 39-11	s.heumann@bubenreuth.de
Öffentlichkeitsarbeit, Mitteilungsblatt	Monika Eckert	88 39-18	m.eckert@bubenreuth.de

Finanzverwaltung

Kämmerei	Tobias Zentgraf	88 39-19	t.zentgraf@bubenreuth.de
Kasse, Wasserabrechnung, Vollstreckung	Kerstin Lechner	88 39-21	k.lechner@bubenreuth.de
Steuern	Pia Bauer	88 39-11	p.bauer@bubenreuth.de
Jugendmusikstätte, Mittagsbetreuung	Petra Kollar	88 39-29	p.kollar@bubenreuth.de

Hauptamt

Melde- und Passamt, Rentenangelegenheiten, Soziales, Beglaubigungen	Simone Quaadt	88 39-12	s.quaadt@bubenreuth.de
Standesamt, Gewerbeamt, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Friedhof, Fundbüro	Christian Benisch	88 39-15	c.benisch@bubenreuth.de

Bauamt

Bauangelegenheiten	Michael Franz	88 39-20	m.franz@bubenreuth.de
Beiträge (Erschließung, Herstellung, Straßen)	Michaela Gundermann	88 39-23	m.gundermann@bubenreuth.de
Technische Verwaltung	Thomas Wölfel	88 39-25	t.woelfel@bubenreuth.de
Bauhof	Willi Jakobi	20 53-24	bauhof@bubenreuth.de

Bücherei	Barbara Willers	88 39-27	b.willers@bubenreuth.de
----------	-----------------	----------	-------------------------

Grundschule		61 22 0-0	grundschule@bubenreuth.de
-------------	--	-----------	---------------------------

Freiwillige Feuerwehr (nicht ständig besetzt)		20 31 12	feuerwehr@bubenreuth.de
---	--	----------	-------------------------

Jugendbeauftragte	Christa Schmucker-Knoll, Jessica Braun		jugend@bubenreuth.de
-------------------	--	--	----------------------

Seniorenbeauftragte	Hans-Jürgen Leyh, Manfred Winkelmann		senioren@bubenreuth.de
---------------------	--------------------------------------	--	------------------------

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr,
zusätzlich Donnerstag 14 – 17 Uhr sowie nach Vereinbarung

Zusätzlich zu den Öffnungszeiten sind wir für Sie von Montag bis Mittwoch von 14 – 16 Uhr telefonisch erreichbar.

Barrierefreier Zugang auf der Rückseite des Rathauses durch den Sitzungssaal möglich.

Bankverbindungen:

Stadt- und Kreissparkasse Erlangen

IBAN: DE70 7635 0000 0003 0003 06, BIC: BYLADEM1ERH

VR-Bank Erlangen-Höchstädt-Herzogenaurach eG

IBAN: DE87 7636 0033 0002 7015 10, BIC: GENODEF1ER1

Termine außerhalb der Öffnungszeiten

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass nach vorheriger Absprache mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch Termine außerhalb der regulären Öffnungszeiten vereinbart werden können.

Weitere wichtige Rufnummern:

Polizei	110
Feuer	112
Notarzt	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Caritas Pflegedienst, Bubenreuth	12 08 90
Bay. Rotes Kreuz ERH	12 00 28
Müllberatung Landratsamt ERH	09193 20 597
Müllgebühr Landratsamt ERH	09193 20 591
Müllabfuhr – Fa. Hofmann	09131 79 61 70
Bayernwerk Straßenbeleuchtung	0951 30 93 23 71
Bayernwerk Strom	0941 28 00 33 66
Bayernwerk Gas	0941 28 00 33 55
Bayernwerk techn. Kundendienst	0941 28 00 33 11
THW OV Baiersdorf (nicht ständig besetzt)	09133 34 50
Wasserversorgung Störung	09283 86 12 243
Polizei Erlangen-Land	76 05 14
OVF-Omnibusverkehr Franken	81 04 66
DB – Kundenzentrum Bahnhof (3-S-Zentrale – Service, Sicherheit, Sauberkeit)	0911 2 19 10 55
DB – Mobilitäts-Zentrale	0180 6 51 25 12

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

eine sehr positive Mitteilung erreichte uns Anfang Juli aus dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. Die Gemeinde Bubenreuth wurde dank toller Unterstützung aus Berlin in den Investitionspakt „Soziale Integration im Quartier 2019“ aufgenommen und bekommt für das **Projekt „Soziokulturelles Zentrum H7“** zusätzlich zu den bisherigen Förderzusagen eine **weitere Förderung in Höhe 1,241 Mio. Euro.**

Das Anwesen H7 hat sich mittlerweile als Veranstaltungsort und beliebter Treff für Vereine und Organisationen etabliert, die dort ihren Stammtisch oder ihre monatlichen Versammlungen abhalten. Auch die Arbeitstreffen der Arbeitskreise Energiewende, Ortsentwicklung und Senioren finden in H7 statt. Diese vielen, unterschiedlichen Nutzungen zeigen jetzt schon deutlich, dass der Bedarf für Räumlichkeiten, die wir auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen können, gegeben ist.

Bereits im September finden wieder zwei Veranstaltungen in der Hauptstraße 7 statt, zu denen ich Sie sehr herzlich einlade.

Der **Kunsttreff Bubenreuth** präsentiert sich am **14. und 15. September** – Eröffnung am 13. September – mit der Ausstellung **„Vielfalt vor Ort – Kunst in Bubenreuth“**.

Beim **1. Bubenreuther Klimaschutztag** am **Samstag, 21. September**, ab 12 Uhr in H7 erwartet Sie ein informatives Programm mit Vorträgen und Infoständen zu den Themen Umweltschutz & Nachhaltigkeit. An diesem Tag findet auch die **Auftaktveranstaltung für die Energiekarawane** statt.

Als eine von fünf Gemeinden in der Metropolregion Nürnberg beteiligt sich auch Bubenreuth am **Fahrradkino Festival**. Am **21. September, 17 Uhr**, zeigen wir in **H7** den Film **„TOMORROW – Die Welt ist voller Lösungen“**. Ein Film über Lösungen, die wir brauchen, um den globalen ökologischen Kollaps aufzuhalten. Die Energie für den Beamer und die Soundan-

lage kommt nicht aus der Steckdose, sondern wird von 10 Radelnden mit eigener Muskelkraft erzeugt. Die Fahrräder werden zur Verfügung gestellt – wir brauchen viele Fahrradwillige, die kräftig in die Pedale treten und die elektrische Energie erzeugen.

Hochrangiger Besuch in unserer Gemeinde – **Staatsminister a.D. Dr. Thomas Goppel** und der **Landesdenkmalrat** machten sich Ende Juli ein Bild von der Bubenreuther Geigenbauersiedlung, die mit ihrer Siedlungsstruktur, den Reihenhäusern mit den rückwertigen Werkstätten und ihrem besonderen Charme schon einzigartig ist. Gerne zitiere ich den Eintrag der Vertreter des Landesdenkmalrats in das Goldene Buch der Gemeinde:

„Eine Gemeinde mit einzigartiger Melodie und vielen S(ei)aiten will sichtbar Zukunft gestalten und ihren historischen Kern wahren. Wir wollen gern helfen.“

Die Bauleitplanung zur **Erweiterung der Sportanlagen „Am Steinbuckel“** auf dem von der Gemeinde erworbenen Gelände schreitet zügig voran. Einstimmig hat der Gemeinderat den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes gefasst. Nach dem Grundstückskauf ein weiterer wichtiger Schritt zur Realisierung dieses Projektes, bei dem die Tennisplätze an der Frankenstraße aufgelassen werden und neue Plätze neben dem bereits bestehenden Sportgelände errichtet werden können.

Im September ist wieder Schulbeginn – mein besonderer Dank gilt unseren **ehrenamtlichen Schülerlotsen**, die einen entscheidenden Beitrag für die Sicherheit unserer Kinder im Straßenverkehr leisten. Die Schülerlotsen sind für die Kinder da, denken für sie mit, leiten sie zu richtigem Verhalten im Straßenverkehr an und sorgen dafür, dass die Kinder gefahrlos die Straße überqueren können.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch an die Autofahrer appellieren: Bitte fahren Sie im Bereich der

Grundschule und an Schulwegübergängen besonders aufmerksam und passen Sie Ihre Geschwindigkeit so an, dass Sie stets bremsbereit sind. Kinder nehmen das Straßengeschehen aus einem ganz anderen Blickwinkel wahr, sie reagieren manchmal spontan und vielleicht ganz anders, als Sie es sich vorstellen.



Es liegt nicht nur mir, sondern auch vielen Grundschulkindern am Herzen, dass in der Stichstraße zur Grundschule kein Auto fährt.

Lassen Sie ihre Kinder – wenn sie mit dem Auto gebracht werden müssen – am Eingang zur Mehrzweckhalle aussteigen.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern unserer Gemeinde ein erfolgreiches neues Schuljahr und besonders unseren ABC-Schützen einen guten Start in der Schule.

Ihr

Norbert Stumpf
Erster Bürgermeister



1. BUBENREUTHER
KLIMASCHUTZTAG

SAMSTAG, 21. SEPTEMBER



Bauhof

Energetische Sanierung und Nahwärmenetz!

Die Energiestrategie der Gemeinde Bubenreuth verfolgt das Ziel, bis 2050 den CO₂-Beitrag jedes Bubenreuthers von ca. 7 t pro Jahr (Stand 2014) auf unter 2 t zu senken. Neben den Anstrengungen der Bürger bemüht sich die Gemeinde nicht nur um die CO₂-Minimierung der kommunalen Einrichtungen, sondern sucht Lösungen, von denen Gewerbe und Bürger profitieren können. Deshalb hat auf Vorschlag der Energiewende Bubenreuth (EWB) und des Ausschusses Energie & Umwelt, in Zusammenarbeit/Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement des Landkreises, das Landratsamt Erlangen-Höchstadt den Auftrag für die Erstellung eines Energiekonzepts für den Bauhof und die Evaluierung eines Nahwärmenetzes für umliegende Freizeit- und Gewerbegebäude sowie interessierte private Haushalte im Bereich der Vogelsiedlung und in der Umgebung der Schule und des Rathauses erteilt.

Folgende Arbeiten werden, finanziert durch das Landratsamt Erlangen-Höchstadt, vom Institut für Energietechnik IfE GmbH an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden durchgeführt:

1. Erfassung Ist-Zustand Bauhof
2. Energieeffizienzsteigerung und Sanierungskonzept im Bauhof
3. Entwicklung eines Nahwärme- und Arealstromnetzes für den Bauhof und die umliegenden Liegenschaften
4. Vollkostenrechnung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
5. Fördermittelprüfung
6. Maßnahmenkatalog und Systemempfehlung

Das Projekt wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert.



Abbildung 1 Bauhof mit Arbeitsgebäude und Streuguthalle (Quelle Google Maps)

Was ist ein Nahwärmenetz?

Bei der Versorgung der Endverbraucher eines bestimmten Gebietes durch ein Wärmenetz wird die benötigte Wärme zentral in einer Heizzentrale (hier Bauhof) erzeugt und mittels eines Wärmenetzes an die einzelnen Endverbraucher verteilt. Die Wärme wird mittels Kesseln/BHKW, die mit unterschiedlichen Energieträgern (z.B. Solarenergie, Biogas, Holz, Erdgas (in BHKW), etc.) betrieben werden, bereitgestellt. Um das System des Wärmenetzes von dem jedes einzelnen Endverbrauchers zu trennen, verfügt jeder angeschlossene Haushalt/Gewerbebetrieb über eine so genannte Wärmeübergabestation.

Im Rahmen des Energienutzungsplan <https://www.bubenreuth.de/energiewende> wurden Berechnungen für verschiedene Potenzialgebiete für die zentrale Nahwärmeversorgung gemacht. Ein Schwerpunkt liegt im Bereich der Vogelsiedlung und an der Hauptstraße (s. Abb. 2).

In der Energie- und Umweltausschusssitzung im Juli wurde der Untersuchungsbereich erweitert und das Institut für Energietechnik gebeten, das

gelb markierte Gebiet (s. Abb. 3) in die erste grobe Ermittlung für die Machbarkeit einzubeziehen. Ziel ist es, zu prüfen, ob die kommunalen Gebäude (Grundschule mit Mehrzweckhalle, Feuerwehr und Rathaus) in das Nahwärmenetz sinnvoll, unter Einbeziehung der Anlieger des Leitungsweges, erreicht und eingebunden werden können.

Im Rahmen der Evaluierung werden je nach Interessenslage möglicher Nutzer verschiedene Stufen für den Ausbau eines Nahwärmenetzes ermittelt. Eine ökonomische

Vorteilhaftigkeit einer zentralen Wärmeversorgung hängt unmittelbar von einer erzielbaren Anschlussquote bzw. -bereitschaft in den jeweiligen Netzgebieten ab.

Wir hoffen, dass dieses Projekt mit der Unterstützung vieler Bubenreuther Anwohner umgesetzt werden kann. Die CO₂-Einsparungen durch ein Nahwärmenetz kann am Beispiel von Abb. 2 über 2500 – 3000 Tonnen pro Jahr betragen. Bei der jährlichen Bubenreuther CO₂-Emission von 32.000 Tonnen wäre dies eine Reduzierung von knapp 10 %!

Was ist ein Arealnetz?

Unter Punkt 3 der Aufgabenstellung wird auf ein sog. Arealnetz verwiesen. Der Begriff „Arealnetz“ beschreibt ein kombiniertes Strom- und Wärmenetz, welches zur Versorgung eines definierten Gebietes, wie beispielsweise einer Wohnanlage oder eines Gewerbegebietes, betrieben wird. „Arealnetze“ bieten die Chance einer dezentralen Energieversorgung mit einer oder mehrerer am Standort befindlichen Energieerzeugungsanlagen (z.B. Blockheizkraftwerke, PV-Anlagen). Dadurch entsteht ein regionaler Wertschöpfungsprozess, bei dem Strom und Wärme in einem Gebiet gewinnbringend genutzt werden können.

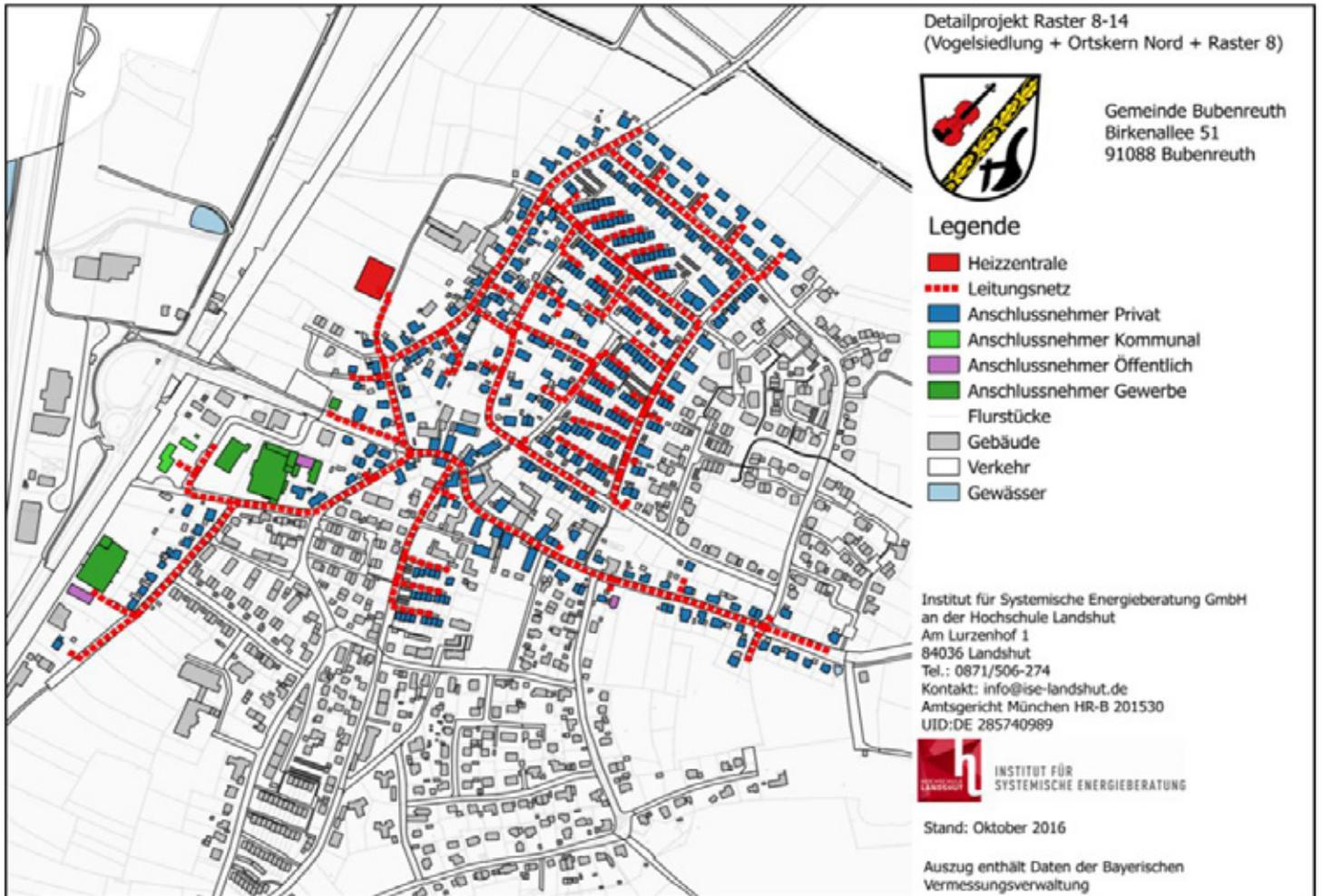


Abbildung 2 Detailprojekt Wärmenetz (Vogelsiedlung + Ortskern Bubenreuth Nord, Seite 171 ENP)

Je nach Variation können für Betreiber und Letztverbraucher wirtschaftliche Vorteile gegenüber herkömmlichen Energieversorgungen entstehen. Diese können beispielsweise durch vermiedene Netzentgelte, Umlagen, Steuern und Abgaben beim Strompreis erzielt werden. Um ein „Arealnetz“ in die Tat umzusetzen, müssen bestimmte rechtliche Vorgaben des Gesetzgebers erfüllt werden.

Die Untersuchung ist im Juni 2019 gestartet worden. Das Kick-off fand in der E&U-Ausschusssitzung am 9.7.2019 statt. Der Abschlussbericht ist für **Mai 2020** geplant. Die Ergebnisse werden im Gemeindeblatt und auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Bei einer erfolgreichen wirtschaftlichen Betrachtung wären aus Sicht der Gemeinde folgende Ziele erreichbar:

- Ersetzen der Ölheizung und energetische Sanierung des Bauhof und damit Verbesserung des CO₂-Fußabdrucks

- Möglichkeit für kommunale, gewerbliche und private Nutzer sich an das Nahwärmenetz anzuschließen
- Realisierung eines Modellprojekts als Impuls für weitere Wärmenetze in der Gemeinde bzw. des Landkreises.

Nach einer schrittweisen Umsetzung würde sich der CO₂-Fußabdruck der gesamten Kommune erheblich reduzieren.

Haben Sie schon ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck z. B. unter https://www.lfu.bayern.de/energie/co2_rechner/index.htm überprüft?

Für die Energiewende Bubenreuth: Bernd Zimmermann, Wolfgang Friedrich und Johannes Karl, Leiter AK Energiewende.

Kontakt: per Mail an energiewende@bubenreuth.de



Abbildung 3 Ideen für ein Nahwärmenetz Stufe 1

<http://www.bubenreuth.de/Energiewende>
oder <http://www.ew-bubenreuth.de>



Leben und Wohnen im Alter

Ergebnisse der Befragung

B 4.0

Im Mai 2019 hat die Gemeinde eine **Befragung zum Leben und Wohnen im Alter** durchgeführt. Die 22 Fragen wurden von dem Arbeitskreis Senioren (Seniorenbeauftragte und Mitglieder der AG Ortsentwicklung) erstellt und von CIMA Beratung + Management GmbH überarbeitet. Die Befragung und Auswertung führte CIMA durch.

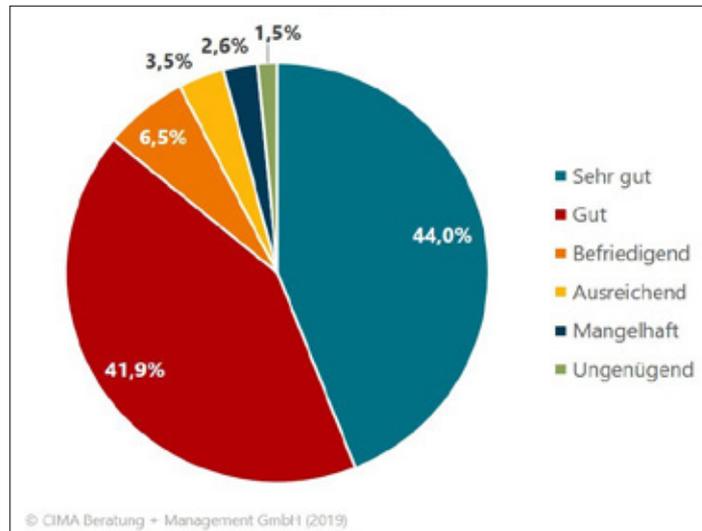
An der Befragung haben sich 367 Bürger*innen (310 auf Papier = 84 % und 57 = 16 % online) beteiligt, das sind 10,3 Prozent der wahlberechtigten Bürger*innen. Dafür herzlichen Dank!

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl der wesentlichen Ergebnisse. Der Fragebogen mit den **nummerierten** Fragen sowie die vollständigen Ergebnisse sind auf der Homepage der Gemeinde unter <https://www.bubenreuth.de/leben-und-wohnen-im-alter> bereitgestellt.

Die bei den einzelnen Fragen in der Klammer angegebene Zahl hinter „n“ zeigt an, wie viele Personen die jeweilige Frage beantwortet haben, z.B. bei der ersten Frage n=341 Personen.

Frage 1

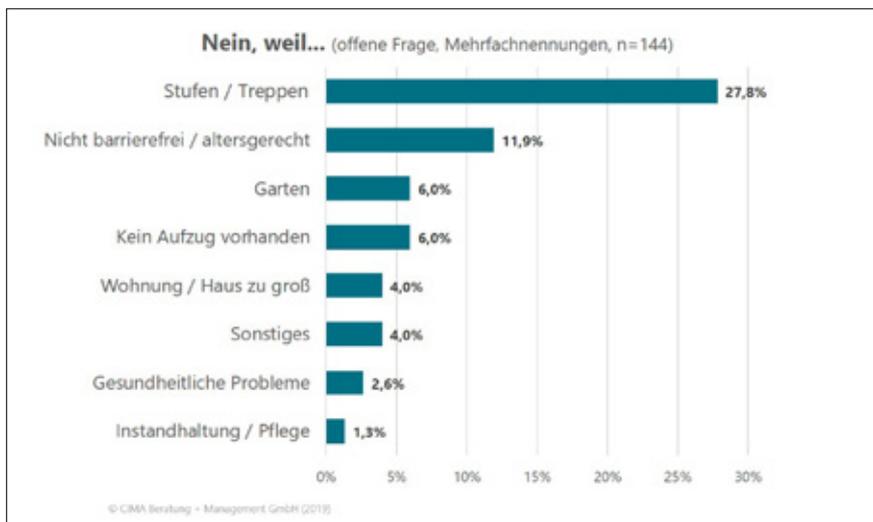
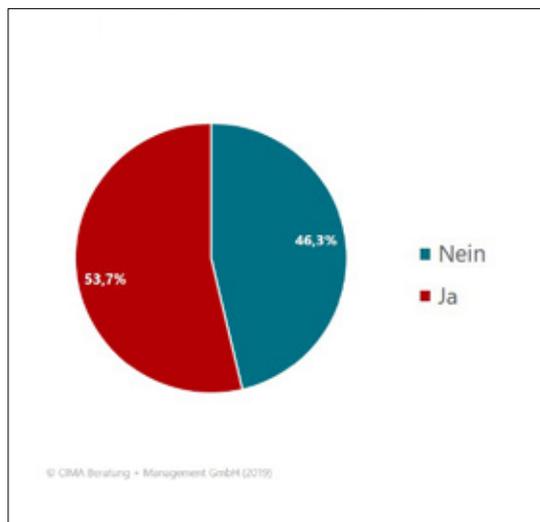
Wie bewerten Sie Ihre aktuelle Wohnsituation (in Schulnoten von 1 bis 6)?



Von den Befragten wohnen 85,9 % im Eigentum und 14,1 % zur Miete. Lt. Wohnstatistik 2019 liegt der Mietanteil in Bubenreuth jedoch bei 38 %.

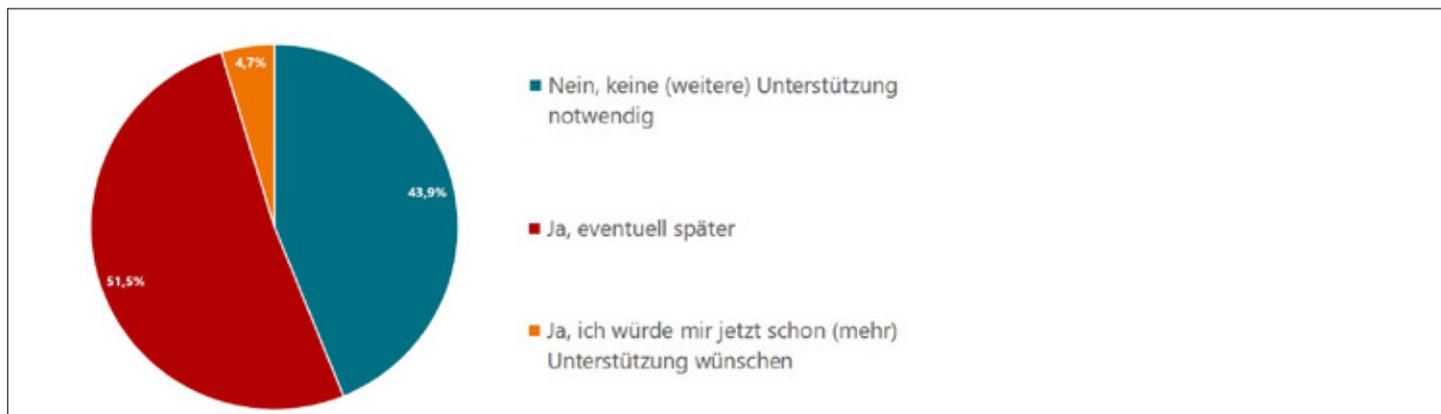
Frage 5

Denken Sie, dass Sie auch im Alter in Ihrer Wohnung/in Ihrem Haus gut zurechtkommen werden? (n=326)



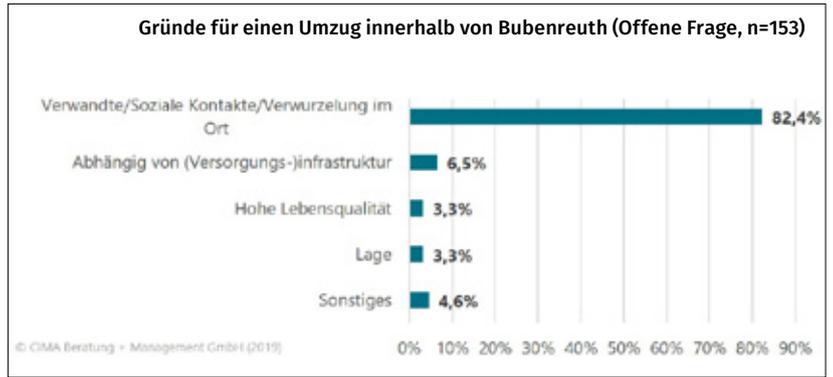
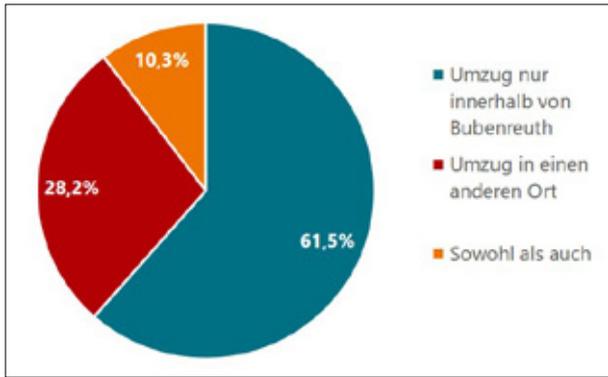
Frage 13

Wünschen Sie sich (mehr) Unterstützung im Alltag? (n=342)

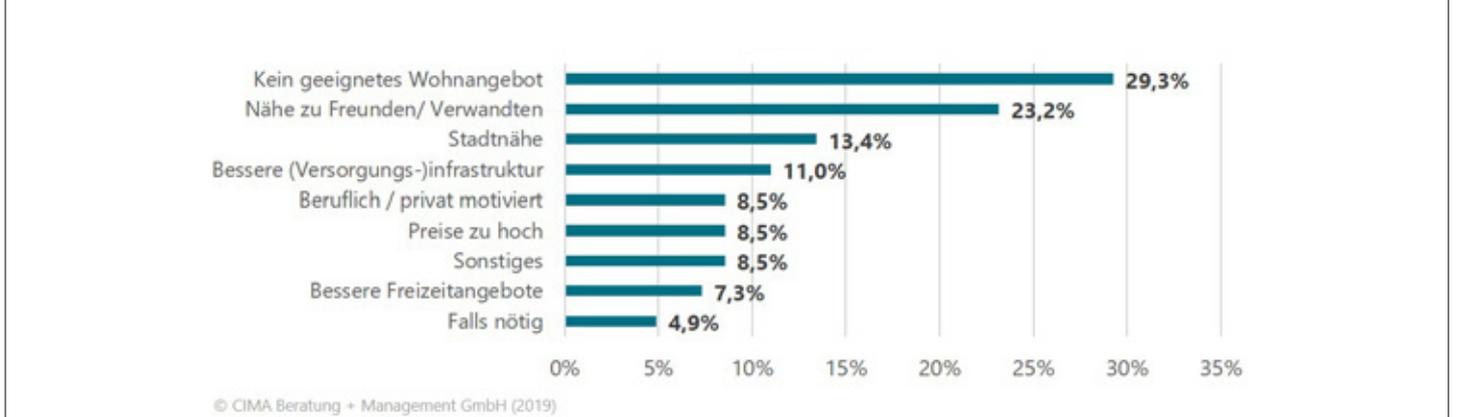


Frage 15

Falls Sie über einen Umzug nachdenken, was würden Sie bevorzugen? (n=213)



Gründe für einen Umzug in einen anderen Ort (Offene Frage, Mehrfachnennungen, n=82)

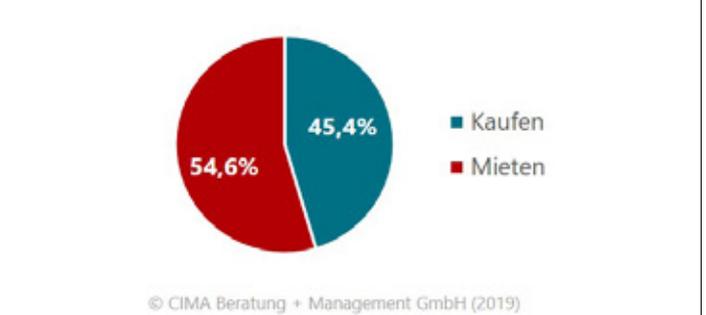


Frage 22

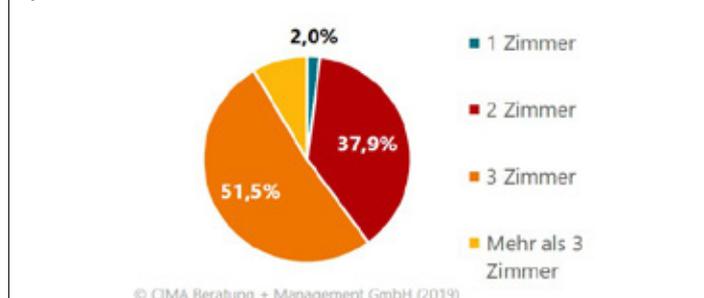
Wenn ein von Ihnen gewähltes Wohnangebot in Bubenreuth verfügbar wäre, könnten Sie sich einen Umzug vorstellen? (Mehrfachnennungen, n=323)



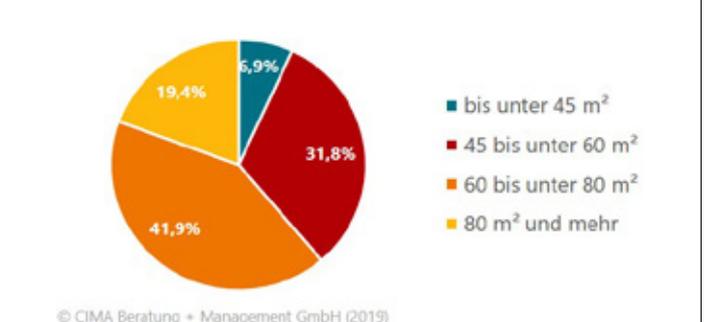
Falls Sie umziehen wollen, würden Sie eine Wohnung... (n=260)



Wie viele Zimmer sollte die Wohnung haben (plus Küche und Bad/Toilette)? (n=293)

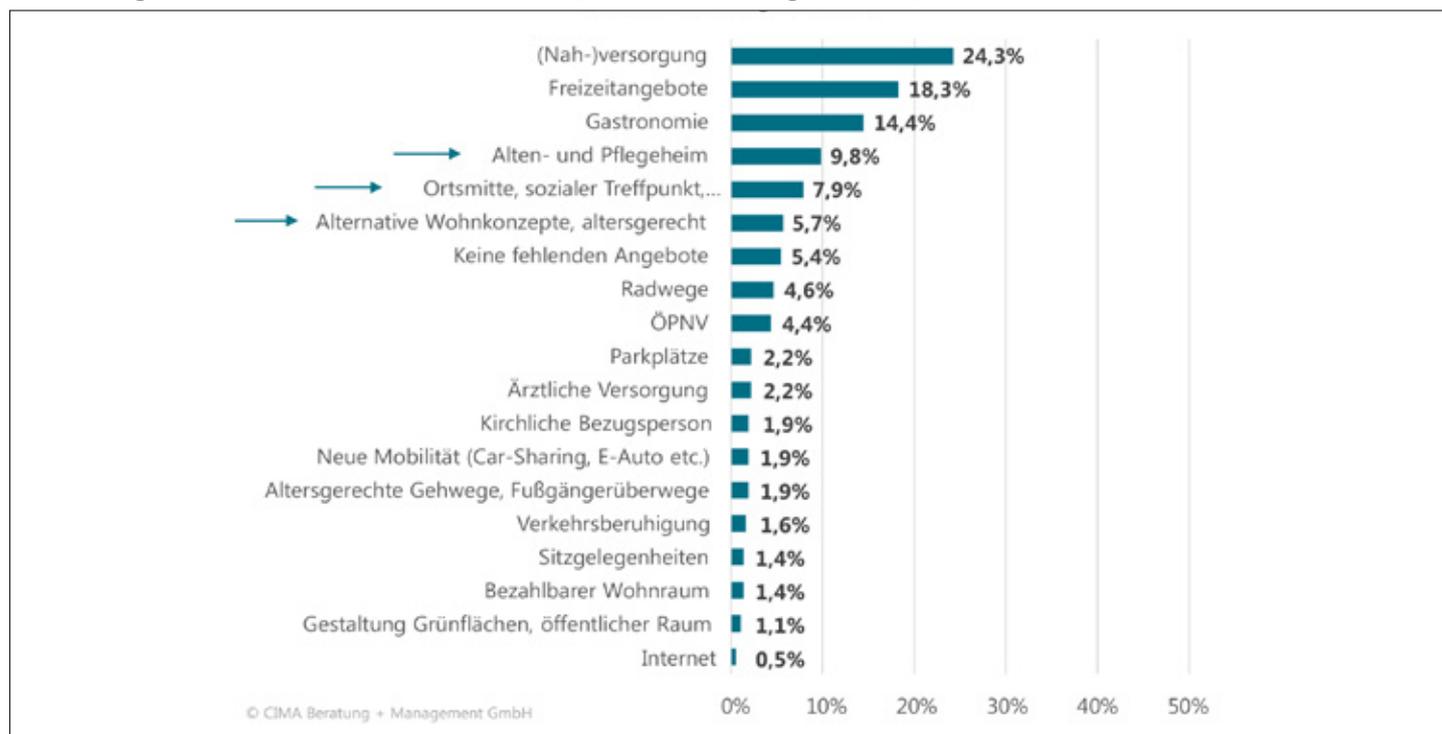


Welche Wohnungsgröße käme für Sie in Frage? (n=289)



Zusammenfassung der offenen Frage 9

Welche Angebote fehlen Ihnen in Bubenreuth? (Mehrfachnennungen, n=207)



Zusammenfassung der Befragungsergebnisse

- Ein Großteil der Befragten bewertet seine aktuelle **Wohnsituation mit gut** (41,9 %) **bis sehr gut** (44 %) und wohnt **im Eigentum** (85,9 %).
 - Mangelnde Barrierefreiheit spielt für knapp ein Fünftel bereits jetzt eine Rolle. 53,7 % gehen davon aus, dass sie **künftig Schwierigkeiten** diesbezüglich haben werden und etwas mehr als die Hälfte wünscht sich später Unterstützung im Haushalt, z.B. durch zusätzliche Hilfeleistungen wie Organisation von Hilfen (74,4 %).
 - 37 % können sich vorstellen, ihre derzeitige Wohnung oder Haus **barrierefrei umzubauen**, für 30 % kommt dies nicht in Frage.
 - 79,7 % sind **nicht über Fördermöglichkeiten** für einen Umbau **informiert**.
 - 61,5 % würden lediglich **innerhalb der Gemeinde** umziehen, 28,2 % auch **in einen anderen Ort**.
 - Gründe für das Verlassen: Nicht geeigneter Wohnraum, Wunsch nach Nähe zu Verwandten, Unterstützung.
 - Gründe für das Bleiben: Soziale Verwurzelung.
 - Knapp die Hälfte möchte **in der jetzigen Wohnung bzw. im jetzigen Haus wohnen** bleiben.
 - 43,1 % können sich „**eher**“ oder „**am besten**“ **das Wohnen in einer betreuten Wohnanlage / Service-Wohnen** (Hilfestellung bei Bedarf), **39,5 % das Wohnen in einer/m anderen, altengerechten Wohnung / Haus vorstellen**.
 - Die wenigsten möchten **in einem Pflegeheim** (6,0 %) oder einem **Seniorenheim** (14,4 %) wohnen.
 - Bei der künftigen Gestaltung von „Leben und Wohnen im Alter“ sollte weiterhin eine **Sozialstation/ein mobiler Pflegedienst** vorhanden sein (82 %). Der **Aufbau einer guten Nachbarschaft mit gegenseitiger Hilfe** sollte erfolgen (65,4 %) sowie die **Wohnungen mit technischen Unterstützungssystemen** ausgestattet sein (58,9 %).
 - Fehlende Angebote werden bei der **Nahversorgung**, den **Freizeitangeboten** und der **Gastronomie** gesehen.
 - 19,7 % würden gerne etwas an der aktuellen **Verkehrssituation ändern**.
- In einem Workshop im Juli 2019 – mit Mitgliedern des Ausschusses Generationen, Sport und Kultur, der Verwaltung, der Arbeitsgruppe Senioren, CIMA und Prof. Dr. Oppl – wurden die Ergebnisse diskutiert. Die Ergebnisse der Befragung und des Workshops werden in Zusammenarbeit mit der Verwaltung in das Lastenheft „Leben und Wohnen im Alter“ eingearbeitet und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Ihre Arbeitsgruppe Senioren

<https://www.bubenreuth.de/leben-und-wohnen-im-alter>
 senioren@bubenreuth.de
 oder ortsentwicklung@bubenreuth.de
 oder unter 09131 8839-18

Tiefbaumaßnahme der Gemeinde

Permanentes Belassen der Wendeschleife im Rudelsweihertal

Im Zuge der ICE-Baumaßnahmen wurde zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Nahverkehrs durch die Gemeinde Bubenreuth im Rudelsweihertal eine provisorische Buswendeschleife errichtet, die bei Sperrungen des Mauslochs den öffentlichen Nahverkehr in ganz Bubenreuth aufrechterhalten sollte. Diese Maßnahme war ursprünglich bis Herbst 2017 befristet, mit einem entsprechenden Verlängerungsantrag bis längstens 31. März 2018.

Zwischenzeitlich hatte sich jedoch herausgestellt, dass aufgrund der besonderen Straßensituation in Bubenreuth, verbunden mit der eingeschränkten Durchfahrtshöhe auch des neuen Mauslochs, diese Wendeschleife auch weiterhin sinnvolle Verwendung finden könnte. Mit höheren Aufbauten versehene LKW könnten sonst den Süden Bubenreuths nur sehr schwer oder gar nicht anfahren, da entsprechende Wendemöglichkeiten fehlen.

Der Bauausschuss hat daher mit Beschluss vom 17. April 2018 die Verwaltung beauftragt, die Möglichkeiten und Bedingungen in Erfahrung zu bringen, um die bestehende Buswendeschleife im Rudelsweihertal als permanente Wendeschleife zu belassen.

Hierzu musste zuerst beim Landratsamt eine Befreiung von den Festsetzungen des Landschaftsschutzgebietes Bubenreuth beantragt werden und je nach den dort getroffenen Festsetzungen sollten dann weitere Überlegungen folgen.

Mit Bescheid vom 5. April 2019 hat das Landratsamt – Umweltamt – diese Befreiungen erteilt und in diesem Bescheid auch weitere Festsetzungen getroffen. Ein Landschaftspflegerischer Begleitplan musste durch einen Landschaftsarchitekten erstellt werden, ebenso mussten die zu erwartenden Kosten für die Umsetzung dieses Planes ermittelt werden. Auch die Verfügbarkeit (Kauf, langfristige Pacht) über den notwendigen Grund und Boden war sicherzustellen.

Für landschaftspflegerische Maßnahmen sowie für den 15-jährigen Pachtvertrag würden noch Kosten in Höhe von rund 13.000 Euro anfallen.

Da mit Ausführung der Maßnahme erhebliche Verbesserungen für den fließenden Verkehr in Bubenreuth eintreten würden, schlug die Verwaltung dem Gemeinderat vor, der Umwandlung der provisorischen Buswendeschleife in eine permanente Wendeschleife im Rudelsweihertal zuzustimmen und nach den Vorgaben des Landratsamtes entsprechend anzupassen.

Nach ausführlicher Diskussion mit Abwägung der unterschiedlichen Pro- und Contra-Aspekte gab der Gemeinderat im Landschaftsschutzgebiet der Ökologie den Vorzug. In einer namentlichen Abstimmung wurde der Vorschlag der Verwaltung mit überwiegender Mehrheit abgelehnt.

Die Wendepalette wird somit wieder zurückgebaut. ■

Vorbereitende Untersuchung für Bubenreuth-Nord

Vorstellung der Zwischenergebnisse

Die Gemeinde Bubenreuth wurde in das Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ aufgenommen. Voraussetzung für das Angehen und die Förderung von Maßnahmen ist die Durchführung von Vorbereitenden Untersuchungen nach dem Baugesetzbuch. Mit der Durchführung hat der Gemeinderat die Planungsgruppe Meyer-Schwab-Heckelsmüller GbR beauftragt.

In der Gemeinderatssitzung vom 16. Juli 2019 stellte Friedrich Meyer vom msh Planungsbüro den Zwischenbericht vor. In der dreistufigen Vorgehensweise fand als erster Schritt eine Begehung des Gebietes Bubenreuth-Nord statt. In Abstimmung mit der Verwaltung und der Regierung von Mittelfranken wurde als nächster Schritt das Untersuchungsgebiet abgegrenzt. Im dritten Schritt wurde eine Eigentümerbefragung durchgeführt, es wur-

den ein Experten- und Multiplikatoren Workshop abgehalten, ein Sanierungsforum veranstaltet und Eigentümergespräche geführt.

Die zusammenfassende Bewertung des Untersuchungsgebiets ergab, dass **beachtliche Substanzschwächen** vorhanden sind:

- Bauliche Beschaffenheit von Gebäuden
- Sanierungsrelevante Defizite bzw. der energetischen Beschaffenheit/Energieeffizienz von Gebäuden
- Erschließungsdefizite/Zugänglichkeit von Grundstücken
- Nutzungsmängel von bebauten und unbebauten Flächen nach Art, Maß und Zustand (Mindernutzungen, Leerstände, Bedarf der Umnutzung)

- Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm, Erschütterungen

Als **beachtliche Funktionsschwächen** ergaben sich nach der abschließenden Bewertung durch Friedrich Meyer folgende Punkte:

- Verkehrsbelastung und Verkehrsfähigkeit im Bereich von Hauptstraße und Scherleshofer Straße für Fußgänger, Radfahrer (Unübersichtlichkeit Straßenraum, schmale/nicht vorhandene Gehwege, problematische Straßenübergänge/Straßen-einmündungen)
- Fehlende integrierte planerische Betrachtung der zentralen Straßengebiete im Altort (Gestaltung, Verkehrssicherheit)
- Gestalterische Defizite Mörsbergergarten

- Fuß- und Radwegesituation im Altort und zwischen Altort, S-Bahn-Station und Versorgungsbereich Bruckwiesen
- Drohende Strukturprobleme bei aufgelassenen Hofstellen vor allem durch Mindernutzung und Leerstand bei einzelnen Arealen

Die sich daraus ergebenden **Sanierungsziele** definiert Friedrich Meyer wie folgt:

Erhalt von Ortsstruktur und Ortsbild, Verbesserung der städtebaulichen Situation, Verkehrsberuhigung, Interkulturelles Zentrum H7, Umgestaltung des öffentlichen Raumes, Modernisierung und Instandsetzung sowie energetische Erneuerung.

Wahl des Sanierungsverfahrens

Der Planer Friedrich Meyer empfiehlt aufgrund der Ergebnisse der Vorbereitenden Untersuchungen, das Gebiet „Bubenreuth-Nord/Altort“ förmlich als

Sanierungsgebiet festzulegen. Die Abgrenzung des Sanierungsgebietes mit einer Größe von 9,4 ha ist nicht identisch mit der Abgrenzung des Untersuchungsgebietes. Die vorgesehenen Maßnahmen liegen vorwiegend im öffentlichen Bereich.

Da keine erheblichen Gebietsumstrukturierungen geplant sind, bewirken die Erneuerungsmaßnahmen auch keine erheblichen Bodenwertsteigerungen.

Der Planer schlägt daher vor, das Sanierungsverfahren „Bubenreuth-Nord/Altort“ im **„vereinfachten“ Verfahren** gem. § 142 Abs. 4 BauGB durchzuführen. Die Vorschriften des § 144 BauGB über die genehmigungspflichtigen Vorhaben, Teilungen und Rechtsvorgänge finden dabei keine Anwendung, d.h. Ausschluss von § 144 Abs. 1 und 2 (**ohne Eintragung des Sanierungsvermerks**). Die Anwendung des dritten Abschnittes „Besondere sanierungsrechtliche Vorschriften“ der §§ 152 bis 156 a BauGB wird ebenfalls ausgeschlossen.

Ziel ist es - in enger Abstimmung mit den Eigentümern im Gebiet - Investitionen anzuregen und durchzuführen, die andernfalls untergeordnet bzw. überhaupt nicht stattgefunden hätten.

Alle privaten Maßnahmen sollen ausschließlich auf freiwilliger Basis und durch Anreizförderung erfolgen. Die Rolle der Gemeinde wird es sein, im Rahmen der Sanierung steuernd und initiiierend tätig zu sein sowie die Akteure bei der Erneuerung zu unterstützen.

In förmlich festgelegten Sanierungsgebieten können die Bürger **Fördermöglichkeiten** beispielsweise für Modernisierung und Instandsetzung bei Gebäuden gem. § 177 BauGB in Anspruch nehmen. Zudem ist eine **erhöhte Abschreibung** nach §§ 7h, 10f und 11a EStG möglich für Maßnahmen, die dem Erhalt, der Erneuerung und funktionsgerechten Verwendung von Gebäuden dienen, die wegen ihrer geschichtlichen, künstlerischen oder städtebaulichen Bedeutung erhalten bleiben sollen. ■

Ergebnisse der Eigentümerbefragung

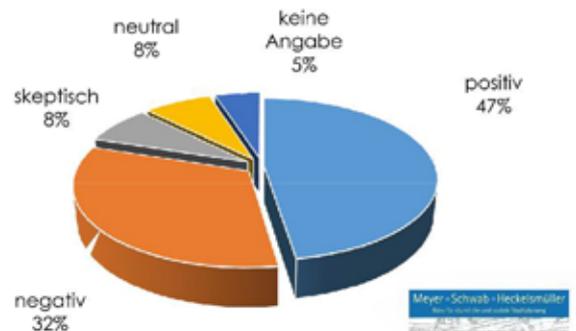
Rücklauf: 39 von 71 ausgegebene Fragebögen

Rücklaufquote ca. 55%

Teilgebiet 1 „Entlang der Scherleshofer Straße“ = 19,

Teilgebiet 2 „Entlang der Hauptstraße“ = 20

Einstellung der Städtebauförderung Gegenüber (Frage 21)



Vorbereitende Untersuchungen gemäß § 141 BauGB im Untersuchungsgebiet Bubenreuth-Nord / Altort

Plan 4 Sanierungsziele (im Detail siehe Textteil)



Mai 2019



Bund-Länder-Stiftungsförderungsprogramm Soziale Stadt / Ortsentwicklung auf der Basis des Suburbanität 4+ - (ESK-) Prozesses

Oliver Maßhöfer



Bauleitplanung zur Erweiterung der Sportanlagen am Steinbuckel

Die Gemeinde Bubenreuth beabsichtigt mit der vorliegenden Bauleitplanung die Erweiterung des bereits bestehenden Freisportgeländes „Am Steinbuckel“. Der SV Bubenreuth wird die Tennisplätze an ihrem bisherigen Standort an der Frankenstraße aufgeben und neue Plätze nördlich des bereits bestehenden Sportgeländes an der Scherleshofer Straße errichten. Für den Bau eines Vereinsheimes ist ebenfalls eine Fläche vorgesehen.

Stadtplaner und Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Jörg Meier vom Ingenieurbüro Höhnen & Partner präsentierte in der Gemeinderatssitzung die Pläne für dieses Projekt. Zur Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Belange im Rahmen der Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes wurden von einer Landschaftsarchitektin im Zeitraum zwischen März und Juni 2019 ausführliche Bestandserfassungen mit drei Bestandsbegehungen vorgenommen.

Bebauungsplan 5/29 „Steinbuckel II“ Aufstellungsbeschluss

Einstimmig fasste der Gemeinderat den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes mit der Bezeichnung BBP/GIOP Nr. 5/29 „Sportgelände Steinbuckel II“. Der Geltungsbereich liegt vollflächig in der Gemarkung Bubenreuth und wird

- im Norden durch das Grundstück mit der Flurnummer 634 (landwirtschaftliche Nutzflächen),
- im Süden durch Teilflächen des Grundstücks mit der Flurnummer 637 (Sportanlage SVB Bubenreuth mit Rasenspielflächen und Vereins-

gebäude, gemeindliche Skater-Anlage) sowie durch das Grundstück mit der Flurnummer 639 (Vereinsparkplatz, Sukzessions-/Brach-/Ruderalflächen),

- im Westen durch das Grundstück mit der Flurnummer 619 (öffentlicher Feldweg) sowie
- im Osten durch das Grundstück mit der Flurnummer 294/2 („Scherleshofer Straße“/Gemeindeverbindungsstraße mit Bankett- und Straßenbegleitgrünflächen) begrenzt.

Geplant ist die Festsetzung eines „Sonstigen Sondergebietes“ gem. § 11 Baunutzungsverordnung mit der Zweckbestimmung „Tennisanlage, Hundetrainingsplatz, Mehrzweckspiel-/sportflächen“ inkl. der dazugehörigen Binnenerschließung sowie interner, naturschutzfachlicher Ausgleichsflächen und Flächen für die Abwasserentsorgung-/beseitigung mit der Zweckbestimmung Versickerung Niederschlagswasser.

Annahme des Vorentwurfs und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der frühzeitigen Behördenbeteiligung.

Ebenso einstimmig wurde die Verwaltung beauftragt, auf der Grundlage des Planvorentwurfs in der Fassung vom 16.7.2019 die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Auf die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung wird ortsüblich an der Anschlagtafel sowie zusätzlich auf der

Homepage der Gemeinde Bubenreuth www.bubenreuth.de hingewiesen.

Vierte Änderung des Flächennutzungsplans

Der Beschluss zur Durchführung des Verfahrens zur 4. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan (FNP/LSP) wurde ebenfalls einstimmig gefasst. Im Zuge dieses Verfahrens sind die bisher als Flächen für die Landwirtschaft sowie als öffentliche Grünflächen mit der Zweckbestimmung „Sportanlagen“ dargestellten Bereiche zu ändern in:

- Sonderbauflächen mit der Zweckbestimmung „Tennisanlage/Hundetrainingsplatz/Mehrzweckspiel-/sportflächen“
- Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
- Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

Diese Änderung erfolgt im Parallelverfahren mit der Aufstellung des verbindlichen Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Sportgelände Steinbuckel II“.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage dieses Planvorentwurfes in der Fassung vom 16.7.2019 die frühzeitige Öffentlichkeits-, Behörden- und Trägerbeteiligung vorzubereiten und durchzuführen.

Auf die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung wird ortsüblich an der Anschlagtafel sowie zusätzlich auf der Homepage der Gemeinde Bubenreuth www.bubenreuth.de hingewiesen. ■

Termin für die nächste Gemeinderatssitzung:

Dienstag, 17. September, 19:30 Uhr
Sitzungssaal des Rathauses



KLAK FAHRRADKINO

Fahrradkino Festival

in der Metropolregion Nürnberg

18. bis 22. September 2019

Mittwoch, 18. September 2019, Nürnberg
 Donnerstag, 19. September 2019, Cadolzburg
 Freitag, 20. September 2019, Erlangen
Samstag, 21. September 2019, Bubenreuth
 Sonntag, 22. September 2019, Fürth

Eintritt frei!

Das Bürgerservice-Portal

Nutzen Sie unseren Bürgerservice bequem von zu Hause: Online!



Mit dem Bürgerservice-Portal können Sie z.B. Meldebescheinigung, Führungszeugnis, Geburts- oder Ehe-

urkunde ganz einfach und sicher von zu Hause, unabhängig von den Öffnungszeiten und ohne Behördengang, beantragen. Ihr Antrag wird direkt zur weiteren Bearbeitung an den zuständigen Fachbereich weitergeleitet.

Auf unserer Homepage www.bubenreuth.de finden Sie unter dem Link „**Bürgerservice-Portal**“ die vollständige Liste der verfügbaren Dienste.

Die bei den Vorgängen eventuell anfallenden Verwaltungsgebühren können mit der integrierten elektronischen Bezahlungsfunktion (E-Payment) des Bürgerservice-Portals ebenfalls bequem von zu Hause aus beglichen werden.

Sofern Sie sich für einen Vorgang gegenüber der Gemeinde Bubenreuth

identifizieren müssen, können Sie einfach die Online-Ausweisfunktion (eID) Ihres neuen Personalausweises (nPA) verwenden.

Mit dem neuen Personalausweis und der Online-Ausweisfunktion sicher im Internet unterwegs

Neben dem Bürgerservice-Portal stehen Ihnen mit der Online-Ausweisfunktion (eID) des neuen Personalausweises weitere Anwendungen zur Verfügung (z.B. von Banken und der Deutschen Rentenversicherung). Die Zahl der angebotenen Online-Anwendungen wird ständig erweitert.

Datenschutz und Datensicherheit sind durch sichere Authentifizierung und Verschlüsselung der Daten gewährleistet. Sie wählen Ihren PIN selbst – ohne diesen PIN ist ein Zugriff auf Ihre Daten nicht möglich. Sie entscheiden selbst bei jeder Aktion, ob Sie die Daten frei-

geben möchten, und es werden nur die für die jeweilige Aktion notwendigen Daten übermittelt.

AusweisApp2

Die AusweisApp2 ist eine Software, die Sie auf Ihrem Computer/Smartphone/Tablet installieren, um sich mit Ihrem Personalausweis online auszuweisen. Sie ist für die am häufigsten genutzten Betriebssysteme verfügbar und läuft mit allen gängigen Webbrowsern.

Die AusweisApp2 bietet Ihnen eine integrierte Selbstauskunft, in der Sie Ihre auf dem Online-Ausweis gespeicherten Daten einsehen können.

In der App finden Sie außerdem eine Übersicht der zur Verfügung stehenden Dienste, eine Verlaufsübersicht und können Ihre PIN verwalten.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.ausweisapp.bund.de/ausweisapp2/>

„Sicher zur Schule – sicher nach Hause“

Der Weg zur Schule erfordert von den Kindern höchste Aufmerksamkeit. Die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs haben daher wieder rechtzeitig vor Schulbeginn die Schulwegmarkierungen erneuert. Anhand dieser Wegmarkierungen können die Schulkinder auf sicheren Wegen zur Schule laufen.

Bitte weisen Sie Ihre Kinder auf die gelben Schulwegmarkierungen hin, wenn Sie mit ihnen den Schulweg besprechen.

Es ist sehr wichtig, dass die Schulwege der Kinder immer freigehalten werden. Parkende Autos auf Gehsteigen stellen nicht nur für die Kinder große Gefahrenquellen dar. Parken Sie Ihr Auto daher nicht auf den Gehwegen und nicht zu dicht an Kreuzungen und Einmündungen.

Stellen Sie bitte auch die Abfalltonnen, die zur Abholung auf den Gehsteigen bereitgestellt werden, so auf, dass Fußgänger trotzdem auf dem Gehweg gehen können, ohne dass sie auf die Fahrbahn ausweichen müssen.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.



Kinder sind als Verkehrsteilnehmer besonders gefährdet:

- Sie sind klein und können nicht über parkende Autos hinwegsehen.
- Sie können von der Seite kommende Fahrzeuge wegen ihres kleineren Blickfeldes nicht gut wahrnehmen.
- Sie können Geschwindigkeiten und Abstände nicht richtig einschätzen.
- Sie können nicht so schnell die Straße überqueren und sind dadurch länger im gefährdeten Raum.
- Sie können die Richtung eines Geräusches schlechter als Erwachsene orten.
- Sie können das Umweltgeschehen schlechter selektiv aufnehmen.



LANDKREIS
ERLANGEN-HÖCHSTADT

#BUSFAHREN

WARUM?



WEIL ...

... so alle aus BUBENREUTH

UNSEREN WUNDERBAREN LANDKREIS KÜNFTIG NOCH KOMFORTABLER ENTDECKEN KÖNNEN.

- Eine unserer 40 Linien bringt Sie schnell und sicher an Ihr Wunschziel im Landkreis – und wieder zurück
- Die neuen Fahrpläne gehen noch intensiver auf die Wünsche der Schüler, Pendler und Reisenden ein
- Optimierte Taktungen sorgen für bessere Anschlüsse an das Bahnnetz und zu anderen Buslinien
 - Surfen Sie kostenlos im WLAN unserer Busse und nutzen Sie Ihre freie Zeit

Die aktuellen Fahrpläne finden Sie unter: www.vgn.de

Noch mehr gute Gründe fürs Busfahren im Landkreis auf www.busfahren-erh.de

Sein Herz schlug für seine alte und neue Heimat

Bubenreuths Alt-Bürgermeister Erich Werner ist im Alter von 83 Jahren verstorben.

Trauer herrscht in der Geigenbauer-Gemeinde und überall, wo die Nachricht von seinem Tod die Menschen erreichte. Bubenreuth trauert um eine seiner prägenden Persönlichkeiten – Alt-Bürgermeister Erich Werner ist im Alter von 83 Jahren verstorben. Sein Leben und Wirken war eng mit den Geschicken der Gemeinde und ihrer Bürger verknüpft, in allen Bereichen sind seine Spuren zu finden. Erich Werner war Geigenbaumeister und als Bürgermeister ein stetiger Kämpfer für die Interessen seiner alten und seiner neuen Heimat, er war Förderer der Vereine, Vermittler und Diplomat bei schwierigen Sachlagen und vor allem Mensch.

In Ursprung, nahe der Geigenbau- und Musikstadt Schönbach (Luby) geboren, wurde Werner 1946 aus seiner Heimat vertrieben und kam zunächst nach Niederbayern. Bereits im September 1951 zog Erich Werner nach Bubenreuth. An der Bubenreuther Fachschule für Musikinstrumentenbau erlernte er das Geigenbauerhandwerk, welches er mit dem Meisterbrief abschloss. Bereits 1966 zog er kommunalpolitisch sehr interessierte Werner als jüngstes Mitglied in den Bubenreuther Gemeinderat ein, wurde 1978 zweiter Bürgermeister und nach dem Tode von Senator Hans Paulus am 4. September 1985 zum 1. Bürgermeister gewählt. Über lange Jahre wählte die CSU-Ortsgruppe Bubenreuth ihn zum Vorsitzenden.

Aus gesundheitlichen Gründen gab Erich Werner sein Amt als Bürgermeister 1995 zurück. In den nahezu 10 Jahren seiner Tätigkeit als ehrenamtlicher Gemeindechef des deutschen Saiteninstrumentenbauzentrums hat der Christsoziale Geigenbaumeister viele Ideen verwirklicht, seine Bilanz ist bemerkenswert.

Erich Werner legte mit den Grundstein zum neuen Caritas Altenheim St. Franziskus, es war sein Verständnis von Verantwortung, das ihn antrieb, Begonnenes vollenden zu wollen. Sein sprichwörtlich diplomatisches Geschick war auch vonnöten sowohl für die Grundstücksverhandlungen als auch um Überzeugungskraft zu leisten beim Kauf des Mörsbergeigartens. Beispiele großer von ihm initiierten Projekte, die als Errungenschaften eingestuft werden konnten, waren die Errichtung des Bauhofes, die Erweiterung des Kindergartens, die Hochwasserumleitung Entlesbach und der Bau eines Feuerwehrhauses. Auch die Doppel-Patenschaft Huppenheim/Bubenreuth über die Musikstadt Schönbach hat durch seine Initiativen an Bedeutung gewonnen. Neben seiner politischen Tätigkeit engagierte sich Erich Werner in seinen Heimatverbänden, der Sudetendeutschen Landsmannschaft und der Eghalanda Gmoi z'Bubenreuth. Einige Jahre war er im Egerer Landtag für seine Heimatgemeinde Schönbach tätig und während seiner Zeit als Bürgermeister auch Vertreter des Bayerischen Gemeindetages im Kuratorium „Haus des deutschen Ostens“ in München. Die Gemeinde Bubenreuth würdigte sein Engagement schon im Jahre 1978 mit der Verleihung der Bürgermedaille. Vom Deutschen Feuerwehr-Verband erhielt er während seiner Amtszeit zu jedem Alarm



Erich Werner während seiner Amtszeit als Bürgermeister mit Amtskette (Archivfoto Heinz Reiß).

mit ausrückende Bürgermeister die Feuerwehr-Ehrenmedaille.

Im Lauf seiner zehnjährigen Amtszeit wirkte er in vielen überregionalen politischen und institutionellen Gremien mit und blieb der bodenständige Verwalter seiner Gemeinde. Die Bürger wussten stets zu schätzen, dass trotz vieler teurer Investitionen die Verschuldung unter Erich Werner stets an der untersten Grenze vergleichbarer Gemeinden und die Steuern und Gebühren sich in verträglichem Rahmen hielten. Als Mann mit Charisma verwendete Erich Werner seine Einflusskraft auch im sozialen und kommunikativen Bereich.

Mit Erich Werner verliert der Geigenbauerort Bubenreuth eine Persönlichkeit, die Bedeutendes geleistet hat und deren hoher Einsatz weit über seine zweite Heimat hinaus reichte.

Text: Heinz Reiß

Nachruf für

Altbürgermeister Erich Werner

Am 26. Juni verstarb unser Mitglied und Freund Erich Werner nach langer, schwerer Krankheit. Wir verlieren mit ihm einen geschätzten und beliebten Menschen in unserer Gemeinschaft, den wir stets in guter Erinnerung behalten werden. Menschlichkeit, Ehrlichkeit und Freundlichkeit machten ihn zu einem besonders liebenswerten Menschen. Mit vorbildlichem Engagement, ausgeprägtem Verantwortungsgefühl und starker menschlicher Ausstrahlung sowie zukunftsweisenden Ideen hat er sich innerhalb und außerhalb unseres Ortes Bubenreuth bleibendes Ansehen erworben.

CSU OV Bubenreuth
Tassilo Schäfer, Vorsitzender

Nachruf

Altbürgermeister Erich Werner

Tief betroffen mussten wir am 27.06.2019 vom Tod unseres Altbürgermeisters Erich Werner im Alter von 83 Jahren erfahren. Erich Werner wurde am 16.07.1935 in Ursprung nahe Schönbach (Luby) geboren. 1946 wurde er aus seiner Heimat vertrieben und kam über Niederbayern in seine zweite Heimat Bubenreuth. 1966 zog Erich Werner als damals jüngstes Mitglied in den Bubenreuther Gemeinderat ein. 1978 wurde er zum zweiten Bürgermeister der Gemeinde Bubenreuth unter Senator Hans Paulus gewählt. Nach dem Tod von Senator Hans Paulus wählten die Bürger Erich Werner 1985 zum ersten Bürgermeister der Geigenbauergemeinde.

Erich Werner hatte das Herz am rechten Fleck. Stets war er hilfsbereit und hatte immer ein aufmunterndes Wort auf den Lippen. Er war für jeden Bürger allzeit erreichbar. Daher wunderte es auch nicht, dass er in seiner Amtszeit einen Funkmeldeempfänger vom jetzigen Ehrenkommandanten Heinz Reiß einforderte. Werner rückte zu jedem Einsatz seiner Feuerwehr mit aus und kümmerte sich um seine Bürger. Aus diesem Grund wurde ihm vom Deutschen Feuerwehrverband während seiner Amtszeit die Feuerwehr-Ehrenmedaille verliehen. Erich Werner hatte immer ein offenes Ohr für die Belange seiner Feuerwehr. So wurde während seiner Amtszeit auch unser LF 16 und die erste Drehleiter (DL25) angeschafft.

Mit Erich Werner verlieren wir einen großartigen Menschen, den wir stets in guter Erinnerung behalten werden.

Lieber Erich ruhe in Frieden! Deine Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bubenreuth

1. Kommandant, Heinrich Herzog
2. Kommandant, Markus Torner
1. Vorstand, Jochen Schuster
2. Vorstand, Barbara Rascher

Die Gemeinde Bubenreuth trauert um

Altbürgermeister Erich Werner

Träger der Bürgermedaille der Gemeinde Bubenreuth



Erich Werner engagierte sich ab 1966 als ehrenamtliches Mitglied des Gemeinderats, von 1978 bis 1985 war er Zweiter Bürgermeister und von 1985 bis 1995 Erster Bürgermeister der Gemeinde Bubenreuth. Er hat in dieser Zeit die Entwicklung der Gemeinde maßgeblich geprägt.

Über sein politisches Wirken hinaus war er auch in seinen Heimatverbänden, der Sudetendeutschen Landsmannschaft und der Eghalanda Gmoi z'Bubenreuth, und im Egerer Landtag für seine Heimatgemeinde Schönbach/Luby tätig. Erich Werner genoss bei der Bevölkerung sehr hohe Wertschätzung und großes Ansehen. Mit viel Sachverstand, hoher Einsatzbereitschaft und großem Einfühlungsvermögen setzte er sich dafür ein, Bewährtes zu erhalten und Neues für den Ort und seine Bewohner zu schaffen.

Wir danken Erich Werner für sein großes und engagiertes Wirken zum Wohle von uns allen.

Mit größter Wertschätzung werden wir ihn in Erinnerung behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Norbert Stumpf
Erster Bürgermeister

Verwaltung und Gemeinderat



Die Gemeinde Bubenreuth trauert um

Herrn Richard Zeilmann

Feldgeschworener der Gemeinde Bubenreuth

der am 17. Juli 2019 im Alter von 76 Jahren von uns gegangen ist.

Richard Zeilmann war in Bubenreuth verwurzelt und hatte das Ehrenamt des Feldgeschworenen von 2011 bis 2018 inne. Mit großem Sachverstand und Verantwortungsgefühl übte Herr Zeilmann dieses Amt aus.

Ein reiches, erfülltes Leben ist zu Ende gegangen. In Dankbarkeit nehmen wir Abschied und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Gemeinde Bubenreuth

Norbert Stumpf
Erster Bürgermeister



Wir trauern um unser treues und engagiertes
Ehrenmitglied und ehemaligen 2. Vorstand

Richard Zeilmann

Wir verneigen uns vor unserem lieben „Id“
und bedanken uns für seine Dienste im Verein und
für die Zeit, die wir mit ihm verbringen durften.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner
Frau Helga, Bernd und Jürgen Zeilmann
sowie allen Angehörigen

Die Vorstandschaft
mit allen Mitgliedern

Ausleihverkehr beginnt wieder

Am **Donnerstag, 5. September** beginnt in der Gemeindebücherei wieder der Ausleihverkehr und die Leser dürfen sich auf viele neue Bücher freuen. Nach dem Medientausch stehen ab Mitte des Monats auch wieder neue Filme und Hörbücher zum Ausleihen zur Verfügung.

Bücher zum Schulanfang

Die Gemeindebücherei begleitet den Schulstart wieder mit Büchern rund um das Thema Schule: Elternratgeber, Lernhilfen für Schüler, aber auch unterhaltsame Bilderbücher und Geschichten für Schulanfänger. Die Bücherei verfügt über ein großes Angebot für Leseanfänger und Erstleser.

Nahezu jeder renommierte Kinderbuchverlag hat inzwischen eine sehr vielfältige Auswahl an Leselern-Büchern im Programm. Das reicht vom „Allerersten Lesen“ über „Wir lesen zusammen“, wo im Text längere kleingedruckte Passagen für die Erwachsenen zum Vorlesen sich abwechseln mit kurzen größer gedruckten Sätzen für die Leseanfänger zum Selberlesen, über erste in kurze Kapitel unterteilte Bücher bis hin zu umfangreicheren Geschichten für die geübteren Leser in sich steigernden Lesestufen.

So werden etwa in der Duden-Reihe **Lesedetektive** einzelne Worte in Großbuchstaben hervorgehoben, während

die **Leseprofi**-Reihe sich an Kinder Ende der ersten Klasse/Anfang zweite Klasse richtet, beispielsweise mit dem lustigen Titel **Die total verrückte Schrumpf-Maschine** von **Heike Wiechmann**. Ein Tipp sind auch die **Conni Silben-Geschichten zum Lesenlernen** aus der Reihe **Lesemaus**, wo alle Wörter in farbigen Silben markiert sind. Diese kurzen Buchstabengruppen können Leseanfänger oft schneller erfassen als das ganze Wort.



Mit **VorLesestarter** bietet der Oetinger-Verlag eine neue Reihe zur Vorbereitung auf die Schule an und mit **Der kleine Troll Tojok** von **Paul Maar** auch gleich eine Geschichte eines namhaften Autors. Der kleine Troll Tojok lebt mit seinen Eltern in einem kleinen Haus am Hang eines Berges. Er spielt am liebsten draußen im Wald mit seinem besten Freund, dem Wildkater. Als Tojok sich eines Tages wünschen darf, was es zum Abendessen geben soll, will ihm so recht nichts einfallen. Er fragt die Tiere, doch die raten zu Baumrinde oder zu fetten Mäusen. Doch dann hat der Wildkater eine gute Idee. Die VorLesestarter von Oetinger sind speziell für Vorschulkinder gemacht. Die Bücher

mit vielen Bildern, Spielen und Leserätseln basieren auf dem Konzept des dialogischen Vorlesens und fördern so vor allem das Textverständnis. Entsprechend gibt es dann die Lesestarter für Leseanfänger und fortgeschrittene Leser. **Knutsen, Bob 18 und das Schwein namens Donnerstag** ist ein Titel für die 3. Lesestufe und findet seine Leser ziemlich sicher bei Minecraft-Fans. Bob18 landet auf einer einsamen Insel. Er kann sich an nichts erinnern und fühlt sich irgendwie



... eckig. Am liebsten würde er sich ins Bett legen und schlafen. Doch dann bekommt er Besuch von einem Schwein namens Donnerstag. Es liebt Möhren, Abenteuer und Gruselgeschichten. Zusammen machen sie sich auf, um ein Dorf vor fiesen Zombies und anderen unangenehmen Monstern zu retten.

Mit einem modernen Text-Bild-Konzept wartet der Carlsen-Verlag z.B. in **Lesespaß mit Conni – Conni und die Schultiere** auf. Zu einem hohen Bildanteil und leichten Sätzen gesellen sich hier Elemente in Schreibschrift und Sprechblasen wie im Comic.



Kinder mögen Comics, Comics motivieren zum Lesen und erleichtern den Zugang zum Buch, was sich auch an der nach wie vor ungebrochenen Beliebtheit von Comic-Romanen wie **Greg's Tagebuch** zeigt, zu denen die Kinder vielfach schon ab Ende der zweiten Klasse greifen. Mit **Ruperts Tagebuch – Zu nett für diese Welt! Jetzt rede ich!** hat Erfolgsautor **Jeff Kinney** eine neue Comic-Roman-Reihe um den Greg-Freund Rupert gestartet. Ein Tipp für Kinder, die diese Art Bücher mögen, sind auch **Simons Kleine Lügen** von **Joe Berger**, von denen bisher die Titel **Pudding in Not** und **Wahrheit stinkt!** vorliegen.



Buchausstellung zum Schulanfang.

Buchreihen sind bei Kindern grundsätzlich sehr beliebt, weshalb es auch immer wieder neue gibt, z.B. **Wir Kinder vom Kornblumenhof**, eine Art modernes Bullerbü von **Anja Fröhlich**, die **Lasse-Bücher** von **Sarah Welk** oder **Das Hotel der verzauberten Träume** von **Gina Mayer**. Und von der beliebten **Schule der magischen Tiere** gibt es inzwischen auch einen Sonderband mit über 333 magischen Tier- und Schülerwitzten.

Viele Kinder mögen lieber Sachbücher. Auch hier hat die Bücherei ein großes Angebot an Reihen und Einzeltiteln zu vielfältigen Themen. **Die Superleser! – Erstlesebücher** vereinen das Beste aus Sach- und erzählendem Buch: aufregende Geschichten werden durch interessante Hintergrundinformationen ergänzt, damit weder Spaß noch Lerneffekt zu kurz kommt. Dank unterschiedlich schwieriger Lesestufen werden Kinder auf ihrem Weg zum Leseprofi-Dasein begleitet. Sehr zu empfehlen ist auch die Reihe **WAS IST WAS Erstes Lesen**. Die große Fibelschrift und das klare Layout sind speziell für Leseinsteiger gemacht, im Vordergrund stehen die Übersichtlichkeit und Lesbarkeit der Texte. Eine schöne Sachbuchreihe zu verschiedenen Tiergruppen für Kinder ab 7 Jahren bietet der **Natur und Tier-Verlag mit Entdecke die... – Die Reihe mit der Eule**. Die schlaue Eule Xabi begleitet die jungen Leser durch jeden Band, der immer mit einem Quiz zum jeweils vorgestellten Tier endet. **Angelika Lenz, Mein großes Natur-Erlebnisbuch** ist das Richtige für kleine Forscher. Naturentdecker ab dem Vorschulalter erkunden in diesem Buch die wichtigsten Lebensräume. Ob im Wald, auf Feld und Wiese, im Garten, am Wasser oder in den grünen Ecken der Stadt – die Kinder lernen Pflanzen und Tiere kennen. Dabei erhalten sie durch Experimente, Bastel- und Spielideen erste Einsichten in den ökologischen Kreislauf und in die Zusammenhänge der Natur.

Mike Unwin, Wanderungen erzählt von Tieren, die sich Jahr für Jahr auf eine unglaublich lange und anstrengende Reise machen. Um zu überleben, durchqueren sie weite Strecken bei Wind und Wetter und müssen dabei ihren hungrigen Feinden, manchmal auch den Menschen, aus dem Weg gehen. Sie überqueren Gebirge und

Kontinente, wandern durch Wüsten und schwimmen durch die Ozeane dieser Welt. Jedes Tier hat seine ganz eigene und besondere Reisegeschichte. Der Kaiserpinguin watschelt bis zu 100 Kilometer, um im Polarwinter ins Inland zu gelangen. Die Schwalben legen sogar 10 000 Kilometer zurück, um ausreichend Nahrung zu finden. Und große Elefantenherden machen sich alle Jahre wieder auf den Weg zu neuen Wasserstellen. Ein ganz besonderes Reisetagebuch.

Schulklassen zu Besuch

Ein Großteil der im Bestand der Bücherei vorhandenen Kinderbücher findet sich auch auf der Antolin-Liste zur Leseförderung und wird auch von Schulklassen dafür rege genutzt. Auch im vergangenen Schuljahr besuchten wieder alle fünf Grundschulklassen der Stufen 1/2 regelmäßig alle vier Wochen die Bücherei. Jede Klasse hat einen eigenen Leserausweis, mit dem sich jedes Kind bei jedem Besuch jeweils ein Buch ausleihen darf. Immer wieder kommt es dann vor, dass die Kinder sich Bücher weiterempfehlen und bei der Rückgabe gleich ein Buch vorbestellen, das zuvor ein Klassenkamerad ausgeliehen hatte.

Büchertipps

Bücher sollen Spaß machen und deshalb hier noch ein paar besondere Büchertipps:



Kinder lieben die Suchbücher aus der **Ich sehe was-Reihe** von **Jean Marzollo** und **Walter Wick**, z.B. **Total verrückte Schule**. Sie haben großen Spaß daran, Dinge in den Bildern zu suchen und zu entdecken und sind dabei den Erwachsenen oft weit voraus. Ganz nebenbei lassen sich so auch Konzentration und Ausdauer trainieren.

Ursula Poznanski, Buchstabendschun- gel ist eine humorvolle Geschichte zum Vor- und ersten Selberlesen. Nach einem Sturm im Dschungel sammelt der kleine Affe viele lustig geformte bunte Dinge ein. „Das sind Buchstaben“,

weiß der schlaue Papagei. „Die hat bestimmt jemand verloren.“ Zusammen machen sie sich auf die Suche und versuchen herauszufinden, zu wem die Buchstaben gehören. Bald begegnen ihnen seltsame Tiere, denen etwas zu fehlen scheint: ein Iger, eine Lange, eine Ledermaus, ein Al ... Die wunderschön illustrierte Neuauflage des bereits 2003 erschienenen Titels lädt Kinder ab 5 Jahren zum Buchstabenlernen ein, denn die Kinder können mitraten, welcher Buchstabe den Iger zu einem Tiger macht und somit spielerisch bereits erste Erfahrungen sammeln.



Jungen und Mädchen ab 10 Jahren bietet Katja Brandis packenden Lesestoff mit **Seawalkers – Gefährliche Gestalten**, dem Auftaktband zur zweiten Staffel ihrer großen Gestaltwandler-Serie **Woodwalkers**. In der atemberaubenden Unter- und Überwasserwelt der Everglades erleben Tigerhajunge Tiago und seine Gestaltwandler-Freunde einzigartig spannende Abenteuer.



Die vorgestellten Titel finden Sie ebenso wie alle Neuerwerbungen im Internet-Katalog der Gemeindebücherei unter www.bubenreuth.de – Leben in Bubenreuth – Gemeindebücherei – Online Mediensuche. Dort können Sie auch einzelne Titel aus dem Bestand vorbestellen, wenn diese gerade entliehen sind. Über den Bibliotheksverbund Frankenfindus besteht außerdem die Möglichkeit der Fernleihe. Den gemeinsamen Internetkatalog der im Verbund vertretenen Landkreisbibliotheken finden Sie unter www.frankenfindus.de. Über den Onleihe-Verbund eMedien-Bayern besteht die Möglichkeit zur



Ausleihe digitaler Medien (eBooks, eAudios, eMagazines). Nähere Informationen erhalten Sie unter www.emedienbayern.de. Dort finden Sie auch eine ausführliche Hilfe-Seite mit Anleitungen für die entsprechenden Geräte. Sie finden den Link zur Onleihe auch direkt auf der Seite der Bücherei auf der Homepage der Gemeinde Bubenreuth. Dort finden Sie auch immer aktuelle Veranstaltungshinweise und Informationen.

Vorlesestunde am Donnerstag

Immer wieder wird an dieser Stelle auf die Wichtigkeit des Vorlesens hingewiesen. Gerade Kinder genießen die Zeit, die durch Vorlesen mit ihnen gemeinsam verbracht wird. Die Gemeindebücherei bietet regelmäßig Vorlesestunden für Kinder an. Diese finden einmal im Monat in der Bücherei statt und zwar in der Regel am letzten Donnerstag im Monat. Die nächste Vorlesestunde ist am **Donnerstag, 26. September**, von **16.00 – 17.00 Uhr**. Vorgestellt wird das Bilderbuch **Psst! Ich lese!** von John Kelly und Elina Ellis. An einem verregneten Sonntag liegt Bella ganz gemütlich auf ihrem Bett im Kinderzimmer und liest, da werden nach und nach ihre Spielsachen lebendig und fordern sie zum Spielen auf. Ob es ihnen gelingen wird, Bella von ihrem unglaublich spannenden Buch wegzulocken? Eine



Immer am letzten Donnerstag im Monat: Vorlesestunde in der Bücherei.

wunderbar witzige Geschichte über die Fantasie in Büchern und den Spaß am Lesen.

Barbara Willers
Gemeindebücherei

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

Bubenreuth, Birkenallee 51,
Untergeschoss des
Rathauses, Tel. 8839-27

Montag	15.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag	15.30 – 18.30 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr



Die Bücherei ist noch bis einschließlich **2. September** geschlossen. Ausleihverkehr wieder ab **Donnerstag, 5. September**.

Bitte beachten!

Späteste Rückgabe für über die Ferien ausgeliehene Filme und Hörbücher: **Montag, 9. September!**

„aspekte“ on tour in Bubenreuth

Am Freitag, 2. August, zeigte „aspekte“, die Kultursendung des ZDF, einen ausführlichen Bericht über die Metropolregion Nürnberg. Für diese Reportage über die Randgebiete der Region und dessen Handwerk war ein Filmteam mit der Moderatorin Katty Salié in der **Bubenreuther Geigenbauwerkstatt des Innungsoberrmeisters Günter Lobe**. Für die Redaktion stand neben der handwerklichen Kunst des Geigenbaues auch der weltweite Verkauf von fränkischen Instrumenten im Vordergrund. Für das dreiköpfige Kamerateam durften Lobe und seine Tochter bis zum Drehschluss etliche Späne aus einer Geigendecke hobeln.

Text: Heinz Reiß

Das Video ist bis 2. August 2020 in der ZDF-Mediathek unter folgendem Link verfügbar:

<https://www.zdf.de/kultur/aspekte/metropolregion-nuernberg-100.html>

Kinderkrippe MäuseLand

Am Bauhof 4 b, 91088 Bubenreuth
09131/9231020 info@maeuseland.com

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 7.00 Uhr – 17.00 Uhr

Ansprechpartnerin:
Ramona Heilmann

Bubenreuths zukünftige Solisten

Schüler der Bubenreuther Jugendmusikstätte beweisen musikalisches Talent

Bubenreuth wird auch der klingende Ort genannt und das fränkische Zentrum des Saiteninstrumentenbaus darf den Namen mit Recht tragen, denn es werden nicht nur gut klingende Instrumente gebaut und hervorragende Konzerte durchgeführt, der Geigenbauerort kümmert sich auch grundlegend um die musikalische Ausbildung. So unterhält die Gemeinde eine eigene Jugendmusikstätte und wirbt unter dem Motto "Lassen Sie Ihr Kind ein Instrument lernen!" zu einer musikalischen Ausbildung in den Instrumentengruppen Violin (Ltg. Gabriela Mildner und Gesa Kessler), Gitarre (Ingo Drews und Robert Lampis), Saxophon, Klarinette (Evgeny Fischkin), Blockflöte (Barbara Mayer-Protze), Akkordeon, Keyboard (Karl-Heinz Brater) und Klavier (Adolf Scherzer). Die erfahrenen Lehrer und Fachkräfte unterrichten in Einzelunterricht, in 2er- und 3er-Gruppen und ein Kurs für das jeweilige Schuljahr umfasst 34 Unterrichtseinheiten, die in der Regel schulwöchentlich in der Grundschule gehalten werden.

Am Ende eines Schuljahres ist es dann soweit, im Rahmen eines Vorspiela-

bends zeigen die jungen Talente, was sie gelernt haben. Die Aula der Grundschule wird da zum Konzertsaal. Auf den Notenblättern standen Namen wie Brahms, Beethoven, Bach, Millöcker und auch Händel. Ihre Werke haben zum Teil Jahrhunderte überdauert. Umso erstaunlicher, dass solch junge Menschen sich ihren Werken widmen. Noch erstaunlicher jedoch, wie sie das tun. Selbstbewusst, manchmal auch schüchtern, immer aber mit Herzblut. Und mit Mut. Denn vor Zuhörern zu spielen, sich auch mal zu verhaspeln und erneut anzusetzen, um das Stück zu Ende zu bringen, erfordert eben Mut. Es war schon erstaunlich, mit welcher Konzentration, Routine und vor allem mit welcher Begeisterung die jungen Solisten ihre Vorträge bewältigten. Die Kinder ließen sich auch nicht aus der Ruhe bringen, obwohl Mama, Papa und zum Teil auch die Großeltern in den Stuhlreihen Platz genommen hatten.

Die Leistungen der Mädchen und Jungen honorierten die Zuhörer mit Applaus. Applaus, der aufmunterte. Applaus, der motivierte und allen ein Lächeln ins Gesicht zauberte.

Zum Schluss warb die für die Jugendmusikstätte zuständige Mitarbeiterin der Gemeinde, Petra Kollar, für neue Schüler. Sie nimmt für die im Oktober beginnenden Kurse Neuanmeldungen unter 09131/8839-29 oder E-Mail p.kollar@bubenreuth.de entgegen. Bei Bedarf vermittelt die Gemeindeverwaltung auch Leihinstrumente. Als kleines „Dankeschön“ verteilte Bürgermeister Norbert Stumpf auf Grund der sommerlichen Temperaturen an alle Musikanten noch ein Eis.

Text und Foto: Heinz Reiß

Leider haben uns zwei langjährige Instrumentallehrer, Herr Robert Lampis (Gitarre), und Herr Evgeny Fischkin (Klarinette und Saxophon) aus persönlichen Gründen zum Schuljahresende verlassen, was wir sehr bedauern. Wir wünschen beiden Herren für ihren künftigen Wirkungskreis alles Gute. Die Verabschiedung fand im Rahmen des Sommerkonzertes am 17. Juli 2019 statt. Mit den Herren Janecke und Haupt (Gitarre) sowie Herrn Erben (Klarinette und Saxophon) konnten Nachfolger gefunden werden.



Die Schüler mit Ihren Instrumenten.

Abfallwirtschaft

Abfuhrtermine

Donnerstag, 5.9.2019	Restmülltonne/Biotonne (statt 6.9.)
Donnerstag, 12.9.2019	Papiertonne/Gelber Sack
Freitag, 20.9.2019	Restmülltonne/Biotonne

Alle Angaben ohne Gewähr

Recyclinghof Baiersdorf

An der Erlanger Straße 2, 91083 Baiersdorf

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag	13:00 Uhr – 17:30 Uhr
Samstag	09:00 Uhr – 14:00 Uhr

Ihre Restmüll-, Biomüll- oder Papiertonne wurde nicht geleert, der gelbe Sack wurde nicht abgeholt?

Bitte wenden Sie sich direkt an das Entsorgungsunternehmen Friedrich Hofmann Betriebsgesellschaft mbH, Tel. (09131) 79 61 70 oder an das Landratsamt Erlangen-Höchstädt, Kommunale Abfallwirtschaft: Frau Monika Köneke Tel. (09193) 20 591 Frau Siegrun Miehl, Tel. (09193) 20 592

Gartenabfallsammlung

Donnerstag, 12.9.2019	16:00 – 18:00 Uhr	Bussardstraße
Freitag, 11.10.2019	16:00 – 18:00 Uhr	Frankenstraße Süd
Samstag, 12.10.2019	12:30 – 15:30 Uhr	Bauhof
Donnerstag, 17.10.2019	16:00 – 18:00 Uhr	Bauhof

Bitte beachten Sie bei den Grüngutanlieferungen folgende Hinweise:

- Die Anlieferungen dürfen nur während der vorgegebenen Sammelzeiten erfolgen. Vor Beginn bzw. nach Ende der jeweiligen Sammelaktion dürfen an den Sammelstellen keine Grünabfälle abgelagert werden.
- Die Annahme von Grüngut ist auf eine Menge von **drei Kubikmeter pro Anlieferung** begrenzt. Von den Sammlungen sind Garten- und Grünabfälle ausgenommen, die aufgrund von Größe und Gewicht nicht in das Sammelfahrzeug verladen werden können.
- Bei großem Andrang an den Sammelplätzen – insbesondere zu Beginn der halbjährlichen Sammelaktionen bzw. durch notwendig werdende Entleerungsfahrten des Sammelfahrzeuges zur Kompostierungsanlage – kann es unter Umständen zu Wartezeiten kommen. In diesen Fällen bitten wir die Bürger um Geduld und Rücksichtnahme, um den ordnungsgemäßen Ablauf der Sammlung sicherzustellen und um Unfallgefahren zu bannen. Alle während der festgelegten Sammelzeiten angelieferten Grünabfälle werden natürlich mitgenommen.
- Bei den Sammlungen werden **ausschließlich pflanzliche Abfälle** angenommen, Biomüll bzw. Altholz darf nicht angeliefert werden. Diese Abfälle gehören in die braune Biomülltonne bzw. können am Wertstoffhof abgegeben werden.

- Um die Übergabe des Grüngutes an den Sammelstellen zu erleichtern, sollten die Gartenabfälle möglichst locker verpackt bzw. gebündelt angeliefert werden.

Problemmüllsammlung

Donnerstag, 19.9.2019 17.00 – 18.00 Uhr Bubenreuth, Bauhof

In den meisten Haushalten fallen immer noch schadstoffhaltige Abfälle an, die nicht über die Rest- bzw. Sperrmüllabfuhr, das Abwasser oder durch Verbrennen beseitigt werden dürfen. Bitte bringen Sie daher Ihren Problemabfall zu den Sammelstellen. Sie helfen dadurch mit, eine Gefährdung der Umwelt zu vermeiden. Die Anlieferungen aus Privathaushalten und Kleingewerbe sind kostenfrei (Ausnahme Altreifen).

Bitte überlegen Sie bereits beim Ankauf, ob Sie schadstoffhaltige Erzeugnisse nicht durch umweltfreundlichere Produkte ersetzen können. Bedenken Sie auch, dass giftige Abfallstoffe oft erst gar nicht entstehen müssen, wenn Sie nur die Menge kaufen, die unbedingt benötigt wird.

Bitte beachten Sie bei der Problemmüllanlieferung folgende Hinweise:

- Vor Beginn und nach Abschluss einer Sammlung dürfen keine Problemabfallstoffe an der Sammelstelle angeliefert bzw. abgestellt werden, um das Unfallrisiko zu minimieren.
- Die angelieferten Problemabfälle dürfen haushaltsübliche Kleinmengen (Kofferraumladung) nicht überschreiten. Sie sollten an den Sammelplätzen nur vorsortiert übergeben werden.
- Flüssige Problemabfälle müssen in geschlossenen Behältnissen angeliefert werden. Sie können nicht umgefüllt werden (Ausnahme: Kleinmengen Altöl). Schadstoffhaltige Flüssigkeiten dürfen keinesfalls zusammengeschüttet werden, um chemische Reaktionen zu vermeiden (Ausnahme: Dispersionsfarben).
- Altöl wird bei den Sammlungen nur noch in Ausnahmefällen bis maximal 10 Litern angenommen. Alle Öl-Verkaufsstellen sind verpflichtet, gebrauchtes Motor- und Getriebeöl kostenlos vom Käufer zurückzunehmen.
- Die Annahme von unzerschnittenen Autoreifen ohne Felgen – bis zu einem Durchmesser von 1,20 m – erfolgt gegen eine Gebühr von 2,50 Euro pro Reifen. Alte Pkw- bzw. Lkw-Reifen sollten unbedingt über Reifendienste bzw. Kfz-Werkstätten dem Recycling zugeführt werden.
- Auto- bzw. Starterbatterien werden nur in geringer Stückzahl bei den Sammlungen angenommen. Ausgediente Autobatterien können auch über den Batteriehandel bzw. Kfz-Werkstätten der Verwertung zugeführt werden.
- Die Anlieferung von Laborchemikalien ist auf haushaltsübliche Kleinmengen begrenzt.

Folgende Stoffe sind von der Sammelaktion ausgenommen?

- Radioaktiver Abfall
- infektiöser Müll (z. B. Tierkadaver)
- explosive Abfallstoffe (z. B. Munition, Feuerwerkskörper)
- Kühl- und Haushaltsgeräte, Elektrogeräte
- Eternitplatten, Dachpappe, behandeltes Holz usw.
- Gaskartuschen
- Styropor
- Restmüll

Diese Problemabfälle werden bei der Sammelaktion angenommen:

A	Abbeizmittel, Abflussreiniger, Aceton, Akkus, Altmedikamente, Altreifen ohne Felge (bis zu 1,2 m Durchmesser – kostenpflichtig 2,50 € / Stück), Altöl: Motor- und Getriebeöl (max. 10 l), Autobatterien, Autopflegemittelreste
B	Backofenreiniger, Badreiniger, Batterien, Beizmittel, Bremsflüssigkeit
C	Chemikalien, Chromputzmittel
D	Desinfektionsmittelreste, Dichtungsmassen, Düngemittelreste
E	Energiesparlampen, Entfärber, Enteiserspray, Entroster, Entwicklerbäder
F	Farben, FCKW-haltige Spraydosen, Feuerlöscher mit Restinhalten, Fixiersalzlösungen, Frost- und Rostschutzmittel, Fotochemikalien
G	Glycerin, Grillreiniger
H	Halogenlampen, Haushaltsbatterien, Herdputzmittel, Herbizide, Heizölreste, Hg-Schalter, Holzschutzmittel
I	Imprägniermittel, Insektenvernichtungsmittel
J	Jodverbindungen
K	Kalkreiniger, Klebstoffreste, Kleinkondensatoren (PCB-haltig), Knopfzellen, Kosmetika
L	Laborchemikalien z.B. aus Experimentierkästen, Lacke, Lasuren, Laugen und Salze, Lederpflegemittel, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittelreste
M	Metallputzmittel, Möbelpolitur
N	Nagellack, Nagellackentferner, Natronlauge, Nitroverdünnung
O	Ölbindemittel, Ölfilter, Öldosen, ölige Putzlappen, öl- und fetthaltige Abfälle
P	Pflanzenschutzmittel, PU-Montageschaumdosen
Q	Quecksilber
R	Reinigungsmittelreste
S	Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, Spritzmittel, schwermetallhaltige Abfälle
T	Thermometer, Trockenbatterien
U	Unkrautvernichtungsmittel, Unterbodenschutz
V	Verdünner
W	Waschbenzin, WC-Reiniger



Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe:

15. September 2019

Nach diesem Termin eingehende Berichte und Inserate können nicht mehr berücksichtigt werden.

Ansprechpartner:

Redaktion: Monika Eckert, Gemeinde Bubenreuth, Tel. (09131) 88 39 18, E-Mail: m.eckert@bubenreuth.de oder mitteilungsblatt@bubenreuth.de

Anzeigen: Ralf Gumbmann, Gumbmann Verlags GbR, Tel. (09131) 82 90 50, E-Mail: redaktion@hugo-info.de

Impressum



BUBENREUTH aktuell

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bubenreuth
Erscheinungsweise: monatlich, Doppelausgabe Juli/August Auflage: 2.400 Stück
Gedruckt auf: recystar 100% Altpapier

Herausgeber: Gemeinde Bubenreuth Birkenallee 51, 91088 Bubenreuth
Tel. (09131) 88 39 0, Fax (09131) 88 39 22
www.bubenreuth.de, info@bubenreuth.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil (i.S.d.P.): Erster Bürgermeister Norbert Stumpf, Gemeinde Bubenreuth – **für den Anzeigenteil:** Ralf Gumbmann, Gumbmann Verlags GbR

Darüber hinaus verantworten die jeweiligen Verfasser die Inhalte der namentlich gekennzeichneten Artikel. Für die Inhalte, Texte und Motive der Inserate sind die jeweiligen Auftraggeber verantwortlich. Wir haften nicht für Druckfehler, auch nicht bei Inseraten.

Gesamtherstellung/Anzeigen: Gumbmann und Gumbmann Verlags GbR, Garagenweg 7, 91088 Bubenreuth, Tel. (09131) 82 90 50
www.hugo-info.de, redaktion@hugo-info.de

Postagentur Bubenreuth 

Telefon 400 18 70

Montag – Freitag:

9.00 – 13.00 Uhr
15.30 – 18.00 Uhr

Samstag:

9.00 – 12.30 Uhr

Parkplätze vor der Tür gegenüber der Sonnen-Apotheke Bubenreuth



Herbstfest der Blasmusik

Herbstfest der Blasmusik

Stadtorchester Markneukirchen

Egerländer Geigenbauerkapelle Bubenreuth

Vorstellung der Publikation
„Verbunden durch Musik und Geschichte:
Schönbach/Luby – Markneukirchen – Bubenreuth“
von Dr. Christian Hoyer und Dr. Enrico Weller
zur Sonderausstellung im
Musikinstrumenten-Museum Markneukirchen

Samstag, 2. November 2019, 15:00 Uhr

Musikhalle Markneukirchen

Die Gemeinde Bubenreuth organisiert eine Tagesfahrt zu diesem Fest.

Ab 13:00 Uhr kann die Sonderausstellung „Verbunden durch Musik: Schönbach / Luby – Markneukirchen – Bubenreuth“ im Musikinstrumenten-Museum besucht werden.

Abfahrt: Samstag, 2. November, 10:00 Uhr
am Rathaus in Bubenreuth

Rückfahrt: nach dem Konzert

Kostenbeitrag für Fahrt & Eintritt: 25 Euro

Um rechtzeitig Karten reservieren zu können, bitten wir um
Anmeldung bis Montag, 30. September 2019,
bei Frau Monika Eckert, Tel. (09131) 8839-18,
oder per Mail an m.eckert@bubenreuth.de



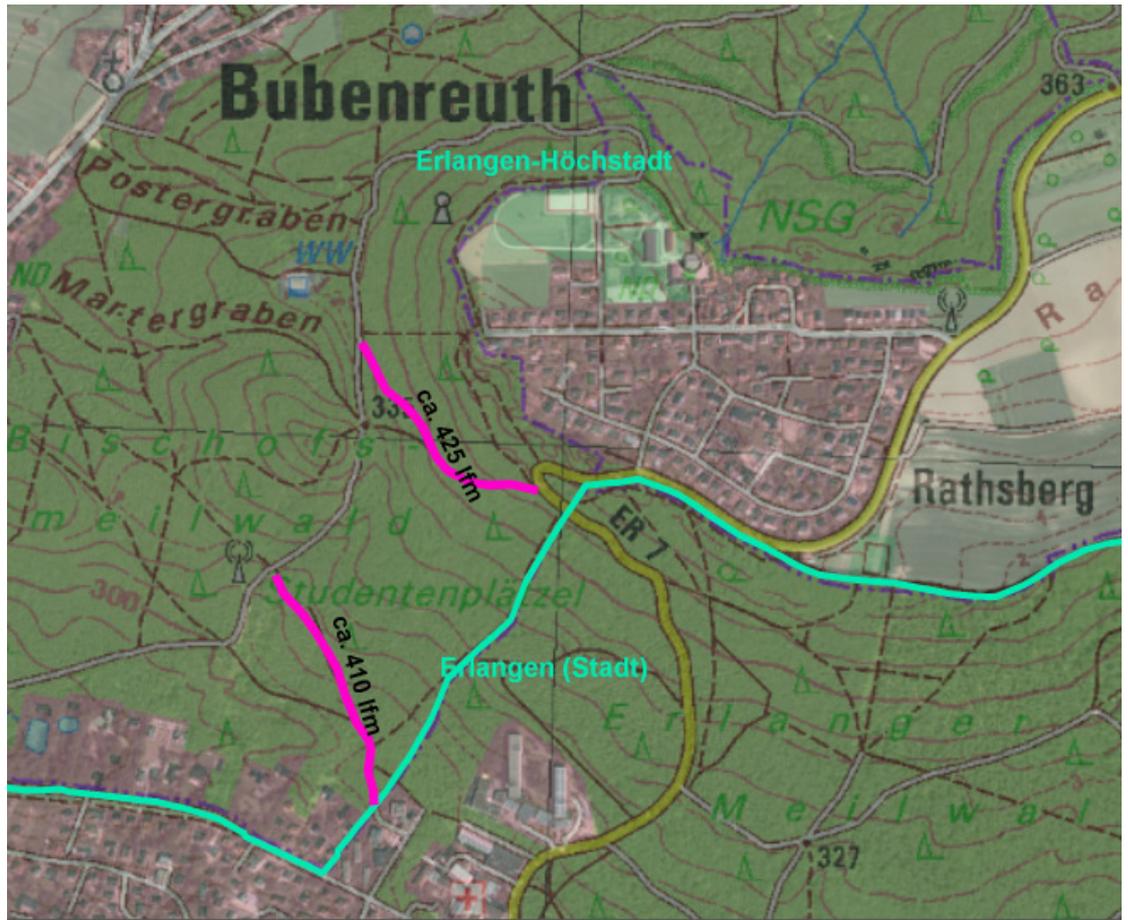
Waldwege werden seit August ausgebaut

Die Ausbaurbeiten an zwei Forstwegen zwischen Erlangen und Bubenreuth haben Anfang August begonnen und könnten bei Erscheinen dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes fast schon wieder beendet sein. Der erste dieser Wege führt von der Erlanger Otto-Götze-Straße zum Bubenreuther Hangweg/Bubenreuth. Der zweite Weg führt von der Haarnadelkurve (ERH 7) unterhalb von Rathsberg zum Bubenreuther Hangweg/Bubenreuth. Unter „Ausbau“ ist die Befestigung der Wege mit Schotter/feinem Splitt und die Anlage eines Graben- und Durchlasssystems zur Entwässerung bei starken Regenfällen zu verstehen. Während der Bauphase kam es in diesen Bereichen zu Sperrungen und Umleitungen. Auch der Bubenreuther Hangweg

wurde in dieser Zeit durch den Zulieferverkehr stärker als gewöhnlich befahren. Wir danken den Waldbesuchern für ihr Verständnis und ihre erhöhte Aufmerksamkeit. Nach der Fertigstellung werden beide Forstwege dann ganzjährig für Fußgänger und Radfahrer nutzbar sein. Auch bei Waldbränden oder anderen Notfällen kann somit ein schnelles Eingreifen der Rettungskräfte gewährleistet werden. Finanziert werden die beiden Ausbauten durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Erlangen sowie die Gemeinde Bubenreuth, die Jagdgenossenschaft Bubenreuth und den Naherholungsverein Rund um Erlangen. Die Waldbesitzer stellen ihre Grundstücke kostenfrei zur Verfügung.

Wir danken den Waldbesuchern für ihr Verständnis und ihre erhöhte Aufmerksamkeit.

Nach der Fertigstellung werden beide Forstwege dann ganzjährig für Fußgänger und Radfahrer nutzbar sein. Auch



bei Waldbränden oder anderen Notfällen kann somit ein schnelles Eingreifen der Rettungskräfte gewährleistet werden. Finanziert werden die beiden Ausbauten durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Erlangen sowie die Gemeinde Bubenreuth, die Jagdgenossenschaft Bubenreuth und den Naherholungsverein Rund um Erlangen. Die Waldbesitzer stellen ihre Grundstücke kostenfrei zur Verfügung.

Fragen zum Wegeausbau und zum Wald allgemein beantwortet gerne Ihre Försterin Heike Grumann unter 09131-47 467.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth
Jahnstraße 7,
90763 Fürth

Vorsicht – Verlagshäuser auf Kundenfang

Bubenreuther Unternehmer und Selbstständige erhalten derzeit wieder vermehrt Anrufe von Verlagshäusern, bei denen den Firmen angeboten wird, Werbeanzeigen in Publikationen wie „Bürger-Info“, „Bürgermagazin Bubenreuth“, „Ortsinformation“ oder ähnlichen Veröffentlichungen zu schalten und einen Anzeigenauftrag zu unterschreiben.

Im zugesendeten Formular bezieht sich das Medienunternehmen dann auf ein Inserat, das von den angesprochenen Firmen in der Vergangenheit schon in einer Publikation geschaltet wurde.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Gemeinde Bubenreuth keine Neuauflage der „Ortsinformation Bubenreuth – Bubenreuth stellt sich vor“ in Auftrag gegeben hat und daher auch keine Anzeigenkunden gesucht werden.

Zwei Jubiläen gefeiert

Geigenbauersiedlung wird 70 – Geigenbauerdenkmal 50 – Gäste aus Schönbach begrüßt

Neben dem Bubenreuther Gemeindegewappen, welches neben dem Pflug für die Landwirtschaft und dem Colourband für die Burschenschaft, die Geige als Symbol für den Instrumentenbau zeigt, existiert inmitten der Geigenbauersiedlung ein Monument, das zum Wahrzeichen geworden ist – das Bubenreuther Geigenbauerdenkmal. Im 70. Jahr des Bestehens der Geigenbauersiedlung blickt dieser auf drei Füßen und einer Kugel stehende Geigenbauer auf sein 50-jähriges Bestehen zurück. Das von der Kulturgruppe unter der Ära von Otto Schuh errichtete Monument ist eine Nachbildung des 1927 in Schönbach enthüllten Geigenmacher-Denkmal. Damals wurde bei der Enthüllung betont, was heute noch Gültigkeit hat: „Dieses Denkmal soll nicht einen einzelnen Meister ehren, es soll an all jene unbekanntenen Meister erinnern, welche einstmal die Kunst der Lautenmacherei in alle Lande trugen und in Zusammenwirken mit den italienischen Meistern die Geige schufen und ihre Kunst auch nach Schönbach brachten.“

Die Nachbildung des Bubenreuther Geigenbauer-Denkmal wurde am 7. Juli 1969 anlässlich der 650-Jahrfeier der Musikstadt Schönbach vom damaligen Kulturgruppen Vorsitzenden Otto Schuh unter den Klängen der Geigenbauerkapelle enthüllt. Die veranschlagten Kosten beliefen sich auf 40.000 DM. Die Stadt Heppenheim und die Gemeinde Bubenreuth, die beide die Patenschaft über die Stadt Schönbach übernahmen, beteiligten sich mit je 6.000 DM an den Kosten. In den 50er Jahren wurde es zum Symbol. Die Kulturgruppe verwendete es als Logo für ihren internationalen Musikwettbewerb, die Sparkasse Bubenreuth prägte zur Enthüllung eine Ortsmedaille in Edelmetall und die Gemeinde prägte es anlässlich der 750 Jahrfeier erneut in Silber und Gold. Die limitierten numismatischen Besonderheiten



Von Links: 2. Bürgermeister Johannes Karl, stellv. Landrätin Gabriele Klaußner, Neffe des Künstlers -Wolfgang Lederer-Kanavin, Bürgermeister Norbert Stumpf, Rudolf Schloßbauer und Norman Treitl welche vor 50 Jahren bei der Einweihung des Denkmals mit dabei waren.

zeigen auf der Rückseite den stilisierten „Geigenbauer“. Anlässlich der 1. Internationalen Volkswanderung des Bubenreuther Sportvereins zierte das Denkmal die Wandermedaille. Auch Bubenreuther Künstler nahmen den Geigenbauer als Motiv, um ihn in Gips nachzubilden oder auf der Leinwand festzuhalten.

Geschaffen hat das Bubenreuther Denkmal Helmut Lederer, 1919 in Eger geboren und 1999 in Erlangen gestorben. Helmut Lederer war ein renommierter Bildhauer und Fotograf sowie ein unkonventioneller Grafikdesigner. Ihm zu Ehren enthüllten zum 50. Jahrestag die beiden Bürgermeister Norbert Stumpf und Johannes Karl zusammen mit dem Neffen des Künstlers, Wolfgang Lederer-Kanavin, eine Gedenktafel. Mit dabei waren die stellv. Landrätin Gabriele Klaußner und die Bubenreuther Bürger Norman Treitl, Manfred Gleissner und Rudolf Schloßbauer, welche schon die Enthüllung vor 50 Jahren erlebt hatten.

Zwei Kuriositäten sind von den beiden Denkmälern bekannt. Das Schönba-



Vladimir Vorm mit Ehefrau Alena, rechts Norbert Stumpf und sein Stellvertreter Johannes Karl.

cher „Geignmannl“ wurde am Ende des 2. Weltkrieges im Mai 1945 „erschossen“. Als die 1. US Infanteriedivision (Eiserne Einser) in die Stadt einrückte, war das Mannl Ziel eines GI's. Der Schuss in die linke Brustseite wäre für einen normalen Menschen tödlich gewesen, jedoch die eiserne Haut des „Geignmannls“ schützte es und hinterließ nur eine bis heute sichtbare Delle an der bronzenen Figur. Bekleidet mit dem „zivilen Arbeitsschurz“ eines Schönbacher Geigenmachers bot die Figur eine ideale Zielscheibe für den Soldaten.

Damit das Bubenreuther Denkmal zu seiner Einweihung vom Kulturgruppenvorsitzenden Otto Schuh enthüllt werden kann, erhielt es am Vorabend einen weißen Leinenüberzug. Maria Schuh, die Gattin des Vorstands, traute dem Frieden nicht und begab sich nachts um 11 Uhr nochmals zum Denkmal, um alles zu überprüfen. Beim Blick unter das weiße Leinen erschrak sie sehr. Sie hatte es fast geahnt, man hatte dem Geigenbauer einen weißen Büstenhalter angezogen.

Wegen der Bautätigkeiten im katholischen Pfarrzentrum feierte am Samstag, 6. Juli, und Sonntag, 7. Juli, die katholische Kirchengemeinde

nach vielen Jahrzehnten ihr Spitalfest auf dem Eichenplatz und die Gemeinde erinnerte an 70 Jahre Geigenbauersiedlung. Den Festgottesdienst hielt Pfarrer Mathew Kiliroor und musikalisch umrahmt wurde er von der Egerländer Geigenbauerkapelle und der Jugendgruppe Los Cravallos. Als besondere Gäste konnte Bubenreuths Bürgermeister Norbert Stumpf eine ganze Personengruppe aus Schönbach mit dem neuen Bürgermeister Vladimir Vorm und seiner Stellvertreterin Michaela Pechackova begrüßen. „Wir haben in unserer Zeitung die Frage

gestellt“, so Schönbachs Bürgermeister, „wer mit nach Bubenreuth fahren möchte? Noch am gleichen Tag war der Bus ausgebucht.“ „Unsere gemeinsame Geschichte“, so fuhr Vladimir Vorm fort, „verbindet uns. Die Partnerschaft unserer beiden Gemeinden trägt ein Wesentliches dazu bei, diese Historie aufzuarbeiten.“ Auf dem Programm stand auch ein Besuch des Bubenreuthseums, ein Museum, welches den Geigenbau und die Integration der Saiteninstrumentenbauer dokumentiert. Annemarie und Peter Bradler verstanden es hervorragend und sehr einfühlsam, die Gäste aus Schönbach durch die Exponate zu führen. Die Damen und Herren aus dem heutigen Luby zeigten sich sehr interessiert, auch über die Zeit, die die jüngere Generation nur aus der Geschichte kennt.

Als Gastgeschenk brachte Vorm den Film „700 Jahre Schönbach“ mit, welchen er extra für diesen Besuch in deutscher Sprache synchronisieren ließ. Ferner sprach Vorm, unterstützt von seinem deutschstämmigen Schönbacher Alt-Bürgermeister Hans Kreuzinger, die Einladung an alle Bubenreuther aus, am Samstag, den 10. August, nach Schönbach zum 25-jährigen Grenzfest zu kommen. Bubenreuths Egerländer Geigenbauerkapelle hat ihre Zusage schon gegeben.

Text und Fotos: Heinz Reiß



Schönbachs deutschstämmiger Alt-Bürgermeister Hans Kreuzinger, Norbert Stumpf, Vladimir Vorm, seine Stellvertreterin Michaela Pechackova und Johannes Karl.

Ein herzliches Dankeschön an ALLE, die uns beim Spitalfest am 6. und 7. Juli 2019 auf dem Eichenplatz so toll unterstützt haben und zu einem äußerst gelungenen Fest beigetragen haben.

Wir möchten uns auch bei den zahlreichen Besuchern des Spitalfestes bedanken und freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Norbert Stumpf
Erster Bürgermeister

Markus Hößl
Vorsitzender Pfarrgemeinderat

Im Folgenden sehen Sie ein paar Impressionen.
Fotos: Johann Kreuzer, Monika Eckert





EINLADUNG ZUM KLIMASCHUTZTAG!!

Wann? 21.09.2019 12:00 Uhr

Wo? Hauptstraße 7

Liebe BubenreutherInnen,
auch Fridaysforfuture.bubenreuth schließt sich der Klima-
woche im September an.

Wir veranstalten am 21.09.2019 in H7 einen Klimaschutztag
mit einem unterhaltsamen Programm für Klein und Groß.

Neben interessanten Vorträgen über Themen wie Ernäh-
rung wird außerdem ein **Kleidertausch** stattfinden. Hier-
für ist jeder herzlich eingeladen, bis zu fünf aussortierte
Kleidungsstücke mitzubringen.

Außerdem ist für Essen, Trinken und kreative Angebote
gesorgt.

Zum Abschluss wird um 17.00 Uhr der **Film „Tomorrow-die
Welt ist voller Lösungen“** in Form eines Fahrradkinos ge-
zeigt. Lasst uns für die Stromerzeugung gemeinsam in die
Pedale treten!

Wir freuen uns auf einen tollen Tag mit euch und hoffen
auf aufschlussreichen Austausch und euer zahlreiches Er-
scheinen!

Eure Lisa, Mara, Joanna



Auftaktveranstaltung für die Energiekarawane in Bubenreuth

Der Klimaschutztag ist ein guter Anlass, die Energiekarawane zu starten. Im Laufe des
Nachmittages stehen Ihnen Energieberater für Fragen zur Verfügung.

Warum eine Energiekarawane?

Wir, die Weltgemeinschaft, riskieren
unser Klima, indem wir weiter unge-
bremst CO₂ ausstoßen. Dabei ist ein
jeder gefordert, seinen Beitrag zu leis-
ten, damit diese Generationenaufgabe
gestemmt werden kann. Die Zukunft
unserer Kinder sollte es uns allemal

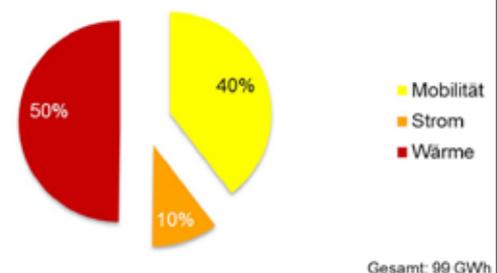
wert sein, auch unsere Komfort-
zone zur Erreichung des Pariser
Zieles der max. Erderwärmung
von 1,5° zu verlassen.

**Wir in Bubenreuth wollen und
werden nicht auf Andere war-
ten, sondern unseren eigenen
Beitrag leisten.**

Alleine im Wär-
mebereich ver-
brauchen wir
in Bubenreuth
nach der Un-
tersuchung im Ener-
gienutzungsplan rund
50.000.000 kWh (50
Millionen!). Dies stellt
damit für unseren Ort
den größten Hebel zur
CO₂ Reduzierung dar.

Mit der Energiekara-
wane können Sie sich
bequem zu Hause
beraten lassen. Die
Beratung kommt zu
Ihnen und erfahre-
ne Experten beraten
Sie zielgenau und auf
Wunsch auch detail-
liert. Dabei werden
Ihnen auch Ihr Ein-

Verteilung Endenergieverbrauch
nach Nutzenergieformen (2014)



Verteilung Endenergieverbrauch nach Energieformen 2014.

sparpotenzial und Fördermittel aufge-
zeigt. Mit der Energiekarawane wollen
wir auch das Bewusstsein für den Wär-
me-Energieverbrauch steigern und die
Motivation, diesen durch Maßnahmen
zu reduzieren, erhöhen.

**Kommen Sie am 21.09.2019 zum Kli-
maschutztag und helfen Sie mit, un-
seren Planeten zu retten. Vielen Dank!**

Weitere Details bekommen Sie noch
in einem Schreiben direkt nach Hause
gebracht.

**Ganz vergessen zu schreiben – die Be-
ratung ist für Sie kostenlos, da diese
vom Bund und Landratsamt gefördert
wird!**



Bubenreuther Gewerbe stellt sich vor

Als Gemeindeverwaltung ist es uns ein Anliegen, den Facettenreichtum des Bubenreuther Gewerbes darzustellen. Wir laden die Gewerbetreibenden von Bubenreuth daher sehr herzlich ein, ihr Unternehmen/ihre Dienstleistung – Branche, Historie, Leitgedanken, Leistungen, etc. – vorzustellen.

Für Ihre Unternehmenspräsentation stellen wir Ihnen die Rückseite des Mitteilungsblattes (180 x 259 mm) kostenfrei zur Verfügung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Monika Eckert, Tel. (09131) 88 39 18 oder per E-Mail m.eckert@bubenreuth.de ■

<https://www.bubenreuth.de/>

Das Mitteilungsblatt online lesen!

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Bubenreuth ist auch online abrufbar unter www.bubenreuth.de ■

Fundsachen

Mai

- Anhänger Kette Silber

Juni

- Plüschtier Affe
- Schlüsselbund 4 Schlüssel
- Sonnenbrille H&M
- Uhr Casio
- Fahrradhelm Mädchen, Weiß mit Blumenmuster
- Schlüsselmäppchen schwarz mit 3 Schlüsseln und gelbem Anhänger
- Schwarzes Mäppchen mit Geldbetrag

Juli

- Schlüsselbund mit 9 Schlüsseln mit Plastikfahrradanhänger
- Kette mit Anhänger, Gold (am Spitalfest gefunden)
- Schlüsselbund 4 Schlüssel, ein Schlüssel abgebrochen, Schlüsselmäppchen schwarz
- 4 Schlüssel mit Anhänger schwarz ROM3RO

Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung – Erlangen

Bekanntmachung

über den Beginn von Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten im Gemeindegebiet Bubenreuth

Auf Antrag der DB Netz AG möchten wir Sie über den Beginn der Grundstücksvermessung im Bereich der östlichen Bahntrasse zwischen Frankenstraße, Mozartstraße und dem Pfarramt „Maria Heimsuchung“ ab Anfang September 2019 aufmerksam machen.

Die Anlieger und Beteiligten werden hiermit verständigt. Bei notwendigen Absprachen bezüglich der Wiederherstellung/Neuvermessung des Grenzverlaufs bzw. zur Anerkennung des Vermessungsergebnisses, werden die beteiligten Eigentümer explizit benachrichtigt. Gemäß Artikel 13 Absatz 1 des Vermessungs- und Katastergesetzes (VermKatG) müssen die Beteiligten und Nutzungsberechtigten dulden, dass die mit den Vermessungsarbeiten beauftragten Personen die Grundstücke betreten bzw. soweit auch erforderlich befahren dürfen.

Ihr Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Erlangen (www.adbv-erlangen.de) steht für Beratungen und Auskünfte gerne zur Verfügung. ■



Auskunfts- und Beratungsstelle

DER DEUTSCHEN RENTEN-VERSICHERUNG NORDBAYERN

Nürnberg

(online-Terminvergabe über www.deutsche-rentenversicherung-nordbayern.de möglich)

Auskunfts- und Beratungsstelle:

Äußere Bayreuther Str. 159
90411 Nürnberg

Terminvereinbarung:

Tel. 0911/23423-100

Öffnungszeiten:

Mo–Mi 07:30 – 15:30 Uhr
Do 07:30 – 17:00 Uhr
Fr 07:30 – 12:00 Uhr

Erlangen

Rathausplatz 1
(Stadtverwaltung, Versicherungsamt),
91052 Erlangen

Terminvereinbarung:

Tel. 09131/86 2835

Öffnungszeiten:

08:30 – 12:00 Uhr und
13:00 – 15:30 Uhr

Termine:

jeden Montag und Dienstag

Zu Beratung ist die Mitnahme der Versicherungsunterlagen und des Personalausweises erforderlich! ■



Nach der Sommerpause

laden wir am **Donnerstag, 12. September 2019** wieder alle herzlich ein, zusammen bei Kaffee und Knabberereien zu reden, spielen, lachen, planen...
Ab Oktober wird es zunächst nur noch ein Treffen pro Monat geben mit speziellem „Highlight“, zu dem wir jeweils im Mitteilungsblatt einladen werden.
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen !

Kontakt:

anschmoll@kabelmail.de
oder kathrin.goerlitz@me.com

BAUHOF AKTUELL

Ungewöhnliche Tierrettung: Jungen Amseln konnte die Freiheit wiedergeschenkt werden – auch solche Aufgaben werden von den Gemeindemitarbeitern gern erledigt

Entdeckt wurden die beiden Vögel von Renate Rüß. Sie hatte eine Amselmutter beobachtet, die immer wieder Futter durch die Schlitze des Gullys warf. Bei näherem Hinsehen stellte sich heraus, dass zwei junge Amseln in rund 70 cm Tiefe auf dem Boden des in den Straßeneinlauf eingesetzten Schmutzfangkorbes saßen. Vermutlich waren die Jungvögel aus dem Nest gefallen, in den Gully gestürzt und nun dort gefangen. Die Abstände des Einlaufgitters waren zu schmal, als dass sie sich selbst hätten befreien können.

Thomas Wölfel, Bauamt der Gemeinde, schuf eine schmale Öffnung, sicherte den Gullydeckel anschließend ab und bot so den Vögeln die Gelegenheit, nach einer gewissen Zeit, in der sie flügge geworden waren, selbstständig aus dem Schacht zu entkommen. ■



Die beiden jungen Amseln.



Renate Rüß und Thomas Wölfel nach der geglückten Tierrettung.

Bauhof aktuell

Um den Schulweg für die Schülerinnen und Schüler so sicher wie möglich zu machen, haben die Mitarbeiter des Bauhofs die **Bodenmarkierungen** neu aufgetragen.

Tatkräftig unterstützten die Kollegen des Bauhofs sowohl die Gemeinde als auch Vereine bei den **Veranstaltungen**, die in den vergangenen Monaten stattfanden – viele Stunden Organisation, Vorbereitung und Vorarbeit, auch am Wochenende, waren notwendig, damit alles rechtzeitig fertig war und die Feierlichkeiten reibungslos über die Bühne gehen konnten.

Auch bei den anfallenden Arbeiten nach den Festen konnten wir wieder auf die Hilfe unseres Bauhofs zählen.

Vielen herzlichen Dank dafür! ■



Im Mittelpunkt des Buches steht die Geschichte von Bubenreuth – die Hofgeschichten der Anwesen an der Hauptstraße und die Entwicklung Bubenreuths nach dem Zweiten Weltkrieg bis in die heutige Zeit.

Die Geschichte der Gemeinde Bubenreuth

Das neue Heimatbuch beleuchtet auf 297 Seiten die Vergangenheit der Gemeinde unter den verschiedensten lokalhistorischen Blickwinkeln.

Es erzählt die Geschichte der Gemeinde Bubenreuth von der Landwirtschaft zum Saiteninstrumentenbau bis

hin zur Hightech-Gemeinde. Viele Abbildungen zeigen mitunter heute nicht mehr gegenwärtige Vorgänge und außergewöhnliche Baumaßnahmen in den vergangenen Jahren.

Das Buch ist im Rathaus zum Preis von 24,95 Euro erhältlich. ■



metropolregion nürnberg
KOMMEN. STARKER. BLEIBEN.



Verbraucher
Service
Bayern

LANDKREIS
ERLANGEN-HÖCHSTADT



KOSTENLOSE ENERGIEBERATUNG – GEMEINDE BUBENREUTH

JEDEN
ZWEITEN
DONNERSTAG
IM MONAT
14 - 18 UHR

- Beratung zu Wärmedämmung, Heizungsanlagen, erneuerbaren Energien und Fördermitteln
- Ort: Rathaus, Besprechungsraum, Waaggasse 2, 91083 Baiersdorf
- 1-stündiger Basis-Check am Wohnhaus (kostenlos) oder 2-stündiger Gebäudecheck am Wohnhaus (30 €)

Die Beratung wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert und vom VerbraucherService Bayern (VSB) koordiniert.

Anmeldung: Landratsamt Erlangen-Höchstadt, Simon Rebitzer, Tel. 09131 803-1274

Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
Do, 5.9.	9:30 Uhr	DAV	Senioren-Wanderung Almos/ Haus Egerland	Treffpunkt Mehrzweckhalle
	10:00 Uhr	Seniorenbeauftragte	Seniorensprechstunde	Rathaus
Fr, 6.9.	19:00 Uhr	Kleintierzuchtverein	Monatsversammlung	Vereinsheim Möhrendorf
Di, 10.9.	20:00 Uhr	Partnerschaftsverein "Ensemble"	französischsprachiger Stammtisch	H7 - Hauptstraße 7
Mi, 11.9.	19:00 Uhr	CSU Ortsverband	Schwarzer Stammtisch	Gästehaus Kontrabass
Do, 12.9.	17:30 Uhr	Flüchtlingsinitiative	Café International	Evang. Gemeindezentrum
	19:30 Uhr	Bündnis 90/Die Grünen	Offene Fraktionssitzung	Gasthaus zur Post
Fr, 13.9.	19:00 Uhr	Kunsttreff Bubenreuth	Vielfalt vor Ort – Vernissage Kunstaussstellung	H7 - Hauptstraße 7
Sa, 14.9.		Kolping	Fußwallfahrt und Buswallfahrt nach Gößweinstein	
	9:00 Uhr	DAV	Wanderung	Treffpunkt Mehrzweckhalle
	11:00 Uhr	Kunsttreff Bubenreuth	Vielfalt vor Ort – Kunstaussstellung	H7 - Hauptstraße 7
	20:00 Uhr	Verein Zufriedenheit	Auflage	Gasthaus zur Post
So, 15.9.	11:00 Uhr	Kunsttreff Bubenreuth	Vielfalt vor Ort – Kunstaussstellung	H7 - Hauptstraße 7
Di, 17.9.	19:30 Uhr	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Rathaus
Mi, 18.9.	14:30 Uhr	Seniorenclub	Vortrag "Opa Rainer weiß nichts mehr"	Evangelischer Pfarrsaal
	20:00 Uhr	AK Energiewende Bu- benreuth	Treffen der Arbeitsgruppe Energie	H7 - Hauptstraße 7
Do, 19.9.	10:00 Uhr	Seniorenbeauftragte	Seniorensprechstunde	Rathaus
	19:00 Uhr	Freie Wähler	Freier kommunalpolitischer Stammtisch	Gasthaus zur Post
	19:30 Uhr	DAV	Sektionsabend mit "Stamm- tisch"	Geschäftsstelle DAV, Am Bauhof 1b
Sa, 21.9.	12:00 Uhr	Fridays for Future Bu- benreuth & Gemeinde	Klimaschutztag	H7 - Hauptstraße 7
So, 22.9.	11:00 Uhr	Veterans Swingtett	Jazz-Frühschoppen	Gasthaus zur Post
Di, 24.9.	19:00 Uhr	SVB	Abteilungsversammlung Turn- abteilung	"Franken"
Mi, 25.9.	20:00 Uhr	AK Energiewende Bu- benreuth	Treffen der Arbeitsgruppe Orts- entwicklung	H7 - Hauptstraße 7
Do, 26.9.	16:00 Uhr	Gemeindebücherei	Vorlesestunde	Gemeindebücherei
	17:30 Uhr	Flüchtlingsinitiative	Café International	Evang. Gemeindezentrum
	20:00 Uhr	Ensemble – dt.-franz. Partnerschaftsverein	Vereinstreffen	H7 - Hauptstraße 7

Das Zwergennest sucht noch Kinder,

die mindestens 18 Monate alt sind und gerne zwei Vormittage der Woche ohne Eltern spielen, singen und basteln möchten. Unser Zwerg „Otto“ begrüßt und verabschiedet jedes Kind.

Das Zwergennest ist eine Spielgruppe für 10 Kinder, die sich während der Schulzeit am Dienstag und Mittwoch zwischen 8.30 und 11.30 Uhr ohne Eltern trifft.

Die Kinder werden von einer Pädagogischen Fachkraft und einem Elternteil betreut. Der Eltern- / Großelterndienst wird im Schuljahr frei eingeteilt.

Wenn Sie noch Fragen haben oder einen Schnuppertermin vereinbaren wollen, wenden Sie sich an Frau Christina Rumold (Tel: 09131/ 206063). (Der Bezug von Betreuungsgeld schließt eine Teilnahme nicht aus.)

Der Vorstand des Zwergennest e.V.



GRUNDSCHULE AKTUELL

Die Grundschule Bubenreuth unterwegs als „Müllsammler“

Einmal im Monat sind die Partnerklassen aus den 1/2 und 3/4 in Bubenreuth zum Müllsammeln – ausgerüstet mit Grillzangen, Handschuhen und Müllsäcken – unterwegs. Obwohl Bauhof-Mitarbeiter im Ort ständig für Sauberkeit sorgen, haben wir einiges gefunden (von der Zigarettenkippe über Papiertücher bis hin zur Bratpfanne).

Dabei entstand ein Müllberg, der auf den ersten Blick erst einmal gar nicht so groß aussah. Die Klasse 34d hat den Müll dann sortiert und dabei erkannt, wie viel es doch ist! Ganze **6** volle Mülltonnen waren es schließlich!

Wir haben den Müll in Papier, Plastik, Restmüll, Bio und Altglas getrennt. Während des Ordnen haben wir viele lustige Sachen gefunden, z.B. eine Bratpfanne, eine Auflaufform, einen Schuh und eine Jacke. Cool war auch, dass wir einige Pfandflaschen entdeckt haben. Von dem Erlös werden wir unserer Klasse eine kleine Freude machen.

Wir freuen uns, dass wir mit unserer Hilfe den Ort sauberer machen konnten! Unser Aufruf an alle: Haltet unser Bubenreuth sauber – es gibt Mülleimer!!!



Mittelschule Baiersdorf

Unterrichtsbeginn im neuen Schuljahr 2019/2020

Der Unterricht an der Mittelschule Baiersdorf beginnt am **Dienstag, den 10.09.2019 um 8:00 Uhr**. Die bereits bestehenden Klassen treffen sich in ihren „alten“ Klassenzimmern. Neue Schüler finden sich in der Aula ein. Sie werden dort nach einer offiziellen Begrüßung von den neuen 5.-Klassenlehrkräften in Empfang genommen bzw. auf ihre Klassen verteilt.

Unterrichtsende wird am Dienstag und Mittwoch jeweils um 11:15 Uhr sein.

Die Schulleitung

Fünftklässler der Mittelschule Baiersdorf sagen: „Hallo Auto“ Wie lang ist der Anhalteweg eines PKWs?

Die Antwort auf diese Frage erhielten die Schüler und Schülerinnen aus den 5. Klassen der Mittelschule Baiersdorf durch das Projekt „Hallo Auto“. Die vom ADAC Nordbayern durchgeführte Aktion basiert auf „learning by doing“, denn: „Was man selbst erlebt, versteht und merkt man sich besser.“

Nach zwei verschiedenen Testläufen stellten die Fünftklässler fest, dass es unmöglich ist, auf Kommando sofort stehen zu bleiben. Schließlich muss das Gehirn erst auf das entsprechende Signal reagieren. Im Straßenverkehr spielen jedoch ein gutes Reaktionsvermögen und die richtige Einschätzung von Gefahren eine entscheidende Rolle. Die ADAC-Moderatorin Frau Schwandner vermittelte den

Fünftklässlern den Zusammenhang zwischen Reaktionsweg, Bremsweg, Geschwindigkeit, Fahrbahnbeschaffenheit und dem daraus folgenden Anhalteweg und erarbeitete mit weiteren Schüleraktivitäten die Lehrformel „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“.

Ausgehend von ihrem eigenen Anhalteweg schlossen die Schüler und Schülerinnen auf den eines Fahrzeugs, das mit 50 km/h unterwegs ist. Den vermeintlichen Haltepunkt markierten sie mittels Pylonen. Doch musste jeder Fünftklässler erkennen, dass der Anhalteweg des Autos, der in etwa 25 Meter beträgt, viel länger ist.

Im letzten praktischen Teil von „Hallo Auto“ wurde den Fünftklässlern noch

die Sicherheit im Auto durch das richtige Anlegen des Gurtes vor Augen geführt. Die Kinder erlebten, angegurtet auf dem Beifahrerplatz und auf der hinteren Sitzbank mit entsprechender Sitzerrhöhung, eine Vollbremsung. Auch das war ein eindrucksvolles Erlebnis mit der zusätzlichen Einsicht, dass ordnungsgemäßes Anschnallen Leben retten kann.

Zudem thematisierte die Moderatorin das Gefahrenpotenzial durch digitale Medien im Straßenverkehr.

Ein großes Plakat „Hallo Auto“, das alle Schüler unterzeichneten sowie Arbeitsblätter zur Nacharbeit rundeten die interessante Aktion ab. ■



„MS Baiersdorf goes Triathlon“

Passend zum Ende der Pfingstferien, sozusagen als Einstieg in die letzte Etappe bis zum Schuljahresende, beteiligten sich sechs Kollegen/Kolleginnen der Mittelschule Baiersdorf am Stadtriathlon in Forchheim. Als



„Jungs- bzw. Mädchen-Staffel“ bestritt je ein Teammitglied erst 500 Schwimmen, dann 20 km Radfahren und als Abschluss 5 km (schnelles!!) Laufen.

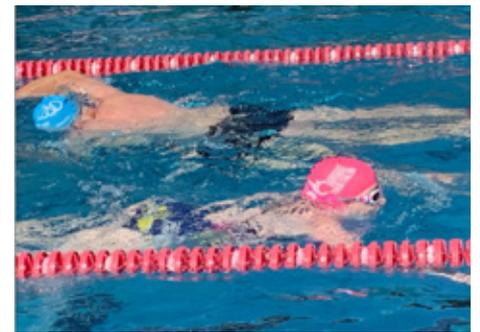
Die sportlichen KollegInnen wurden mit viel Applaus und Anfeuerungsrufen



von treuen Fans unterstützt. Es war ein toller Sportwettkampf, den die Mädels natürlich gewonnen haben!!!

Ziel ist es, im nächsten Jahr die Einzelzeiten zu verbessern (und die Jungs wieder zu besiegen!!).

Die Staffelteams bedanken sich an dieser Stelle ganz herzlich beim Freundeskreis (Förderverein der MS Baiersdorf) für die finanzielle Unterstützung bei dieser Veranstaltung!!



ÄLTER WERDEN IN BUBENREUTH

Informationen für Seniorinnen und Senioren

„Leben mit Demenz in Stadt und Land“

Landkreis und Stadt laden am **Freitag, 27. September, und Samstag, 28. September 2019**, wieder zu den **kostenlosen Infotagen** „Leben mit Demenz in Stadt und Land“ in die Heinrich-Lades-Halle in Erlangen ein. Im Foyer präsentieren Organisationen und Institutionen aus Landkreis und Stadt an beiden Tagen ihre Angebote und Dienstleistungen.

Am Freitag, 27. September, stellt Prof. Dr. Sabine Engel um 14:15 Uhr Möglichkeiten vor, was sich

gegen Gedächtnisstörungen unternehmen lässt. Beim anschließenden Podiumsgespräch diskutieren Experten und Betroffene darüber, was zu einer guten Versorgung bei Demenz gehört und wie man mit Demenz aktiv bleiben kann.

Damit Angehörige von Demenzkranken an der Veranstaltung teilnehmen können, werden Betroffene kostenlos betreut.

Am Samstag, 28. September, können Besucherinnen und Be-

sucher von 10.00 – 14.45 Uhr an einer kostenlosen Bustour zu vier Erlanger Senioreneinrichtungen teilnehmen.

Weitere Informationen

Details zum Programm und weitere Informationen gibt es bei Anna Maria Preller, Seniorenbeauftragte des Landkreises, unter der Telefonnummer 09131/803-1331 oder per Mail anna.maria.preller@erlangen-hoechstadt.de

Betrüger sind mit allen Wassern gewaschen Die Masche mit dem Enkeltrick

“Hallo, rate mal wer dran ist!” Mit diesen Worten beginnt eine Betrugsmasche, die seit Jahren die Polizei beschäftigt und leider immer wieder älteren Menschen hohe finanzielle, aber auch massive seelische Schäden zufügt. Über 600 Mal wurden ältere Menschen alleine in München im Jahre 2015 unter dem Vorwand einer finanziellen Notlage angerufen. Auch wenn nur ein kleiner Teil der Angerufenen auf diesen Trick hereinfiel, liegt der Schaden weit über einer halben Millionen Euro.

Wie gehen die Täter vor?

- Die Betrüger durchsuchen Telefonbücher gezielt nach altmodisch klingenden Vornamen (z.B. Gerlinde, Elfriede usw.). Die Auswahl wer angerufen wird, ist daher absolut zufällig.
- Viele Telefonanrufe beginnen mit „Hallo, rat' mal wer dran ist?“
- Nennen Sie daraufhin einen Namen aus Ihrem Verwandten- oder Bekanntenkreis, geben sich die Täter als die genannte Person aus.
- Durch geschickte Gesprächsführung macht der Täter glaubhaft, ein Verwandter zu sein. Wenn Sie wegen der ver-

änderten Stimme misstrauisch werden, wird dies mit Heiserkeit oder schlechter Telefonverbindung begründet. Die Anrufer sind sehr eloquent und damit auch überzeugend.

- Typischerweise lenkt der Täter das Gespräch im Verlauf darauf, dass er sich in einer Notsituation befindet und dringend eine hohe Summe an Bargeld (z.B. 25 000 Euro) oder Wertsachen (Schmuck, Münzen etc.) meist als Leihgabe benötigt. Vorgegeben wird häufig, dass dieses Geld für die Reparatur/den Kauf eines Kfz oder einer Immobilie gebraucht wird.
- Die Betrüger bestehen immer auf eine unmittelbare Bargeldübergabe. Überweisungen oder zeitliche Verzögerungen werden nicht akzeptiert.
- In der Regel werden Sie zu absoluter Verschwiegenheit ermahnt und dazu überredet, bei ihrem Geldinstitut hinsichtlich der Verwendung des Geldes die Unwahrheit zu sagen.
- Durch die Anzahl der Telefonanrufe (teilweise im 2-Minuten-Takt) sollen Sie psychisch unter Druck gesetzt werden.

- Das gutgläubige Opfer geht häufig noch am selben Tag zur Bank, um das Geld abzuheben.
- Zurück in der Wohnung, erreicht Sie ein weiterer Anruf. Der Enkel/Verwandte/Bekannte bedankt sich für die Hilfsbereitschaft und berichtet bedauernd, er könne leider nicht selbst das Geld abholen. Aber ein guter, absolut vertrauenswürdiger Freund oder ein offiziell Beauftragter, z.B. Mitarbeiter, Mitarbeiterin eines Notars/Immobilienbüros etc. werde das Geld in Empfang nehmen. Gehen Sie hierauf ein, steht kurz darauf der „Freund“ vor der Tür, nimmt das Geld dankend an und verschwindet auf Nimmerwiedersehen.

Tipps der Polizei

- Seien Sie misstrauisch, wenn sich Personen am Telefon als Verwandte oder Bekannte ausgeben und Geldforderungen stellen.
- Rufen Sie bei ihrem Enkel/Neffen/Nichte an und vergewissern Sie sich, ob diese/r tatsächlich angerufen hat und Geld benötigt!
- Geben Sie keine Auskunft über Ihre familiären oder finanziellen Verhältnisse.

ÄLTER WERDEN IN BUBENREUTH

Informationen für Seniorinnen und Senioren

- Lassen Sie sich zeitlich und emotional nicht unter Druck setzen.
- Stellen Sie dem Anrufer gezielt Fragen nach seinem familiären Umfeld, z.B. nach dem Namen der Mutter oder dem Wohnort und bestehen Sie auf die Beantwortung.
- Halten Sie nach einem Anruf mit finanziellen Forderungen mit anderen Familienangehörigen Rücksprache.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände an unbekannte Personen – auch nicht, wenn sie angeblich im Auftrag von Verwandten/Bekanntem handeln.

Zu diesem Thema wird in einem der nächsten Seniorenclub-Nachmittage ein Fachberater der Polizei-Inspektion Erlangen-Land einen kurzen Vortrag halten. Wir werden Sie im Mitteilungsblatt rechtzeitig auf diesen Termin hinweisen. Wenn Sie dieses Thema interessiert, haben Sie an diesem Nachmittag nicht nur die Möglichkeit, sich weiter über dieses Thema zu informieren, sondern können bei dieser Gelegenheit auch den Seniorenclub und seine Besucher kennenlernen.

- Ändern Sie Ihren Eintrag im Telefonbuch, indem Sie Ihren Vornamen abkürzen. Damit entziehen Sie den Tätern die Grundlage, auf Sie aufmerksam zu werden! Ein entsprechendes Formular finden Sie zum Herunterladen und Ausdrucken unter <https://www.polizei.bayern.de/content/1/6/0/7/5/8/formular.pdf>.
- Informieren Sie Verwandte, Bekannte und Kunden über die Betrugsform. Hilfreiche Hinweise sind im Anhang aufgeführt.
- Informieren Sie sofort die Polizei, wenn Ihnen etwas verdächtig vorkommt – Notruf: 110

Veranstaltung im SEPTEMBER 2019

Mittwoch, 18. September 2019:

Vortrag von Frau Barbara Willers über das Buch
"Opa Rainer weiß nichts mehr"

14.30 Uhr

Evangelischer Pfarrsaal Bubenreuth



Lernen Sie uns kennen, wir sind eine Gruppe lebenslustiger Menschen im besten Alter.

Übrigens erheben wir keinen Mitgliedsbeitrag. Wir freuen uns immer auf ein paar nette Stunden mit Ihnen.
E. H. Roth, Tel. 22510, Frau Heidi Wörl, Tel. 23712, Frau Ingrid Spinnler, Tel. 24910, und Helferinnen

ÄLTER WERDEN IN BUBENREUTH

Informationen für Seniorinnen und Senioren

Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
Do, 5.9.	9:30 Uhr	DAV	▶ Senioren-Wanderung Almos/Haus Egerland	Treffpunkt Mehrzweckhalle
	10:00 Uhr	Seniorenbeauftragte	▶ Seniorensprechstunde	Rathaus
Di, 10.9.	20:00 Uhr	Partnerschaftsverein "Ensemble"	▶ französischsprachiger Stammtisch	H7 - Hauptstraße 7
Fr, 13.9.	19:00 Uhr	Kunsttreff Bubenreuth	▶ Vielfalt vor Ort - Vernissage Kunstaussstellung	H7 - Hauptstraße 7
Sa, 14.9.		Kolping	▶ Fußwallfahrt und Buswallfahrt nach Gößweinstein	
	9:00 Uhr	DAV	▶ Wanderung	Treffpunkt Mehrzweckhalle
	11:00 Uhr	Kunsttreff Bubenreuth	▶ Vielfalt vor Ort - Kunstaussstellung	H7 - Hauptstraße 7
So, 15.9.	11:00 Uhr	Kunsttreff Bubenreuth	▶ Vielfalt vor Ort - Kunstaussstellung	H7 - Hauptstraße 7
Di, 17.9.	19:30 Uhr	Gemeinde	▶ Gemeinderatssitzung	Rathaus
Mi, 18.9.	14:30 Uhr	Seniorenclub	▶ Vortrag "Opa Rainer weiß nichts mehr"	Evangelischer Pfarrsaal
	20:00 Uhr	AK Energiewende Bubenreuth	▶ Treffen der Arbeitsgruppe Energie	H7 - Hauptstraße 7
Do, 19.9.	10:00 Uhr	Seniorenbeauftragte	▶ Seniorensprechstunde	Rathaus
	19:30 Uhr	DAV	▶ Sektionsabend mit "Stammtisch"	Geschäftsstelle DAV, Am Bauhof 1b
Sa, 21.9.	12:00 Uhr	Fridays for Future Bubenreuth & Gemeinde	▶ Klimaschutztag	H7 - Hauptstraße 7
So, 22.9.	11:00 Uhr	Veterans Swingtett	▶ Jazz-Frühschoppen	Gasthaus zur Post
Mi, 25.9.	20:00 Uhr	AK Energiewende Bubenreuth	▶ Treffen der Arbeitsgruppe Ortsentwicklung	H7 - Hauptstraße 7
Do, 26.9.	20:00 Uhr	Ensemble - dt.-franz. Partnerschaftsverein	▶ Vereinstreffen	H7 - Hauptstraße 7
Di, 1.10.	14:30 Uhr	Frauenkreis der Lukas-Gemeinde	▶ "Bienen - wunderbare Lebewesen"	Evang. Gemeindezentrum

Ölberg in Schönbach/Luby wird wieder belebt

Unsere Partnerstadt Schönbach/Luby plant derzeit ein ehrgeiziges Projekt. Der historische Ölberg, in unmittelbarer Nähe zur Stadtmitte, soll restauriert werden und wieder ein Platz zum Spazieren und Ausruhen werden, erklärte Bürgermeister Vladimír Vorm das Vorhaben. „Das Grundstück gehört dem Staat und wir stehen derzeit in Verhandlungen über einen Grundstückstausch. Danach werden wir ein Planungsbüro mit der Erstellung eines Konzeptes beauftragen, in das unsere Vorstellungen eingearbeitet werden.“

Alfred Elbert beschreibt in seinem Buch „Schönbach in Böhmen – Stadt der Geigenbauer“ den Ölberg:

„Der Höhepunkt des Osterfestes war die Auferstehungsfeier am Karsamstagabend. Von der Kirche aus zogen wir in einer großen Prozession natürlich mit Musik zum Ölberg. Den ganzen Weg entlang brannten in allen Fenstern Kerzen, hier und da tauchte ein bengalisches Feuer die ganze Stadt in ein rotes Licht. Auf dem Ölberg waren an den Bäumen Lampions angebracht. Wir zogen bis zum Heiligen Grab, von dort wieder zurück in die Kirche, wo die Auferstehungsfeier mit dem Lied 'Seht, auferstanden ist der Herr' begann. Es war so schön, hell und feierlich, es duftete nach Weihrauch, dass ich mich wie im Himmel fühlte.“

Das Grab und die Kreuze wurden Ende des 19. Jahrhunderts oder Anfang des 20. Jahrhunderts erstellt. Der Ölberg war im Grunde genommen eine Parkanlage mit Statuen und Bänken. Leider ist er immer mehr verwahrlost und so ist der derzeitige Zustand des Ölbergs sehr trist. Das Kreuz mit Jesus steht nicht mehr. Neben dem Kreuz standen zwei Statuen – die Jungfrau Maria und der Apostel Johannes. Diese beiden Statuen sind nicht mehr auffindbar. Das Grab mit Jesus ist relativ gut erhalten, aber auch hier hat die Zeit Spuren hinterlassen. Die Fußgängerwege sind teilweise verwachsen.

Im Rahmen des 25. Grenzfestes wurden uns von Bürgermeister Vladimír Vorm die Örtlichkeiten in Schönbach gezeigt und das Projekt vorgestellt. Die Gemeinde Bubenreuth möchte ihn gerne bei dem mit Herzblut vorgebrachten Vorhaben weiter unterstützen.

Liebe Bubenreutherinnen und Bubenreuther, wenn Sie noch Bilder haben vom Ölberg in Schönbach, so, wie er früher ausgesehen hat, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns diese leihweise zur Verfügung stellen. Sie können die Fotos im Rathaus bei Frau Monika Eckert abgeben.

Mit Hilfe von möglichst vielen Bildern soll das frühere Aussehen des Ölbergs so gut wie möglich rekonstruiert wer-



den. Mit Ihren Bildern tragen Sie dazu bei, dieses Projekt in Schönbach möglichst originalgetreu wieder aufleben zu lassen.



Mit Goethe, Curie und Röntgen beim Nachtspaziergang: Die 9. Lange Nacht der Wissenschaften am 19. Oktober

Am Samstag, 19. Oktober ist es wieder so weit: Zwischen 18 und 1 Uhr zeigt die Wissenschaftsszene im Städtedreieck zum neunten Mal, was sie zu bieten hat. Rund 150 Spielorte laden zum Ausprobieren, Staunen und Entdecken nach Nürnberg, Fürth und Erlangen: Die Friedrich-Alexander-Universität und fünf ansässige Hochschulen, private Forschungsinstitute und Labore, wissenschaftlich arbeitende Unternehmen, aber auch kommunale und staatliche Einrichtungen, Vereine und Initiativen öffnen sonst meist verschlossene Türen, um die Gäste auf den neuesten Stand in Sachen Wissenschaft und Forschung zu bringen.

Was vielleicht nicht jeder weiß:

Das Angebot der Wissenschaftsnacht beschränkt sich nicht auf Naturwissenschaften, Technik und Medizin. Genauso beteiligen sich die Geistes- und Sozialwissenschaften, Kunst, Musik und Religion mit Vorträgen, Mitmachaktionen, Diskussionen, Quizrunden, Workshops und vielem mehr – bei etwa 1000 Programmpunkten ist garantiert für jeden Geschmack und jede Altersgruppe etwas geboten.

Kinderprogramm von 14 bis 17 Uhr: Bereits nachmittags können sich Jungforscher*innen mit kniffligen Fragestellungen auseinandersetzen und die Zusammenhänge wissenschaftlicher Phänomene selbst herauszufinden.



Und wo gibt's Karten?

Tickets und Programmhefte gibt's ab sofort hier im Rathaus und in der Bücherei, 10% der Erlöse gehen an die Bubenreuther Jugendarbeit. Die Karten kosten 15 Euro (erm. 10 Euro), auf einem Erwachsenenticket können bis zu vier Kinder unter 15 Jahren mitgenommen werden. Sie gelten für das Kinder- und Abendprogramm sowie für die Nutzung der Shuttlebusse und aller Verkehrsmittel im VGN-Gebiet zwischen 19. Oktober 12 Uhr und dem Folgetag 8 Uhr. Kinder unter sechs Jahren haben generell freien Eintritt.

Weitere Infos und das komplette Programm unter: www.nacht-der-wissenschaften.de



Die Lange Nacht der Wissenschaften

Nürnberg·Fürth·Erlangen

Sa 19.10.2019 18–1 Uhr

Eintritt inklusive Shuttle-Busse und VGN-Ticket
15 € VVK und Abendkasse, 10 € für Schüler*innen und Studierende

www.nacht-der-wissenschaften.de



▶ Karten hier im Rathaus und in der Bücherei

▶ 10% der Ticketerlöse für die Jugendarbeit in Bubenreuth









Jazz - Frührschoppen mit dem Veterane Swingtett

Am Sonntag, den 22. September 2019

11:00 bis 14:00 Uhr im Saal der

**Gaststätte Zur Post,
Bubenreuth, Hauptstr. 12**

Eintritt frei! Spenden erwünscht

Adi Scherzer und seine Band spielen seit über 35 Jahren.
Jazz-Standards, besonders Swing und swingenden Dixieland!

Adi Scherzer unterrichtet als Klavierlehrer an der
Jugendmusikstätte der Gemeinde Bubenreuth.



Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

KERWA BRÄUNINGSHOF 30.08. – 02.09.

Jeden Tag
fränkische Küche
& Barbetrieb

Freitag

19:00 Uhr **XXIX. Stammtisch-Olympiade**

Roland an der Orgel

Samstag

16:30 Uhr **Baum Aufstellen**

**Sendelbacher
Musikanten**

19:00 Uhr **Stimmungsmusik**



Sonntag

**Frührschoppen &
Fränkischer Mittagstisch**

**die 5 lustigen
Musikanten**

15:30 Uhr **Betz'n Raustanzen**

Frankenkapelle

Montag

Frührschoppen

18:00 Uhr

Kerwa-Ausklang

Harry & Sonja

Unsere Spezialität: Freitag & Montag **Gebackene Karpfen**
Straßenverkauf von 17:00 – 18:30 Uhr

Ehrenamtliche Berater*innen am Telefon gesucht

Der **Erlanger Kinderschutzbund** sucht ehrenamtliche Mitarbeiter*innen für das Kinder- und Jugendtelefon sowie das Elterntelefon. Beide Telefone sind Angebote der Nummer gegen Kummer e.V., der Dachorganisation des größten, kostenfreien telefonischen Beratungsangebotes für Kinder, Jugendliche und Eltern in Deutschland.

Die Berater*innen hören den Eltern, Kindern und Jugendlichen zu, ohne Zeitdruck und ohne Stress. Gemeinsam mit dem Anrufer wird überlegt, was in der jeweiligen Situation helfen könnte. Um auf die unterschiedlichen Anliegen von Eltern und Kindern kompetent zu reagieren, erhalten alle Berater*innen eine umfassende Schulung und werden fachlich begleitet.

Der Erlanger Kinderschutzbund sucht neue Ehrenamtliche für diese interessante und verantwortungsvolle Aufgabe. Die nächste Ausbildung beginnt am **25. Oktober 2019** und umfasst 72

Stunden an 5 Wochenenden (Freitag/Samstag) und 2 Abenden. Weitere Informationen und Anmeldung zu einem Kennenlerngespräch unter www.kinderschutzbund-erlangen.de oder 09131/209100.

Alltagshelfer und Zeitschenker gesucht – die Familienpatenschulung geht in die nächste Runde!

Der Erlanger Kinderschutzbund sucht Familienpaten in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt und lädt zum Infoabend am 24. September 2019 um 19.00 Uhr ein.

Ehrenamtliche Familienpaten helfen für ca. 2 – 3 Stunden pro Woche dort, wo sie gebraucht werden: Sie betreuen Kinder, helfen bei den Hausaufgaben und unterstützen Eltern und Alleinerziehende dabei, den Familienalltag zu organisieren. Familienpaten schenken Zeit, Erfahrung und Wertschätzung und leisten dadurch einen wichtigen

Beitrag, um Familien im Alltag zu entlasten. Die Kinder und Familien werden in ihrer Vielfalt und ihren individuellen Möglichkeiten und Wünschen bestärkt.

Informationsabend für alle Interessierten am Dienstag, 24. September 2019 um 19.00 Uhr im Kinderschutzbund, Strümpellstraße 10, 91052 Erlangen.

Familienpaten werden auf ihre Aufgabe gut vorbereitet und von einer pädagogischen Fachkraft begleitet, geschult und beraten. Austauschtreffen, Supervision und Fortbildungen ergänzen und reflektieren die praktische Tätigkeit in der Familie.

Die Schulung beginnt mit einem Orientierungswochenende am Freitag, den 11.10.2019 von 15.00 bis 21.00 Uhr und am Samstag, den 12.10.2019 von 10.00 bis 16.00 Uhr und wird in den folgenden Wochen an vier Abenden von 18.00 bis 21.00 Uhr fortgesetzt.

Weitere Informationen unter www.kinderschutzbund-erlangen.de.

Für den Landkreis unter 01520-1941934 oder 09131-803 1464 oder familienpaaten-erh@web.de. Für die Stadt Erlangen unter 0179-41 56 542 oder familienpaaten-erlangen@web.de. ■



Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft

Anträge bis 30. September stellen

Arbeitnehmer, die rentenversicherungspflichtig in der Land- und Forstwirtschaft tätig waren, können eine Ausgleichsleistung bei der Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft beantragen.

Anspruch hierauf hat, wer eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung bezieht, am 1. Juli 2010 das 50. Lebensjahr vollendet hat und für die letzten 25 Jahre vor Rentenbeginn eine rentenversicherungspflichtige Beschäftigungszeit von 180 Kalendermonaten (15 Jahren) in der Land- und Forstwirtschaft nachweist.

Antragsteller aus den neuen Bundesländern müssen außerdem nach dem 31. Dezember 1994 noch mindestens sechs Monate in einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb rentenversicherungspflichtig gearbeitet haben.

Auch ehemalige Arbeitnehmer, die keinen Anspruch mehr auf die tarifvertragliche Beihilfe des Zusatzversorgungswerkes haben, können einen Antrag auf die Ausgleichsleistung stellen.

Die maximale Leistungshöhe beträgt zurzeit monatlich 80 Euro für Verheiratete und 48,00 Euro für Ledige.

Anträge auf eine Ausgleichsleistung sind bis zum 30. September 2019 zu stellen. Dies ist aber nur dann maßgebend, wenn der Antragsteller bereits eine gesetzliche Rente vor dem 1. Juli 2019 bezogen hat. Wird der Antrag später gestellt, gehen nur die Leistungsansprüche vor dem 1. Juli 2019 verloren.

Rückfragen können gerichtet werden an: Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Druseltalstraße 51, 34131 Kassel.

Telefon: 0561 785179-00

Fax: 0561 7852179-49

E-Mail-Adresse: info@zla.de

Internet: www.zla.de ■

Härteausgleich für Straßenausbaubeiträge

Der Bayerische Landtag hat die Straßenausbaubeiträge abgeschafft. Haus- und Grundbesitzer müssen seit 1. Januar 2018 in Bayern nicht mehr für die Sanierung oder den Ausbau von innerörtlichen Straßen bezahlen.

Beitragszahlerinnen und -zahler, die im Zeitraum vom 1.

Januar 2014 bis 31. Dezember 2017 zu Straßenausbaubeiträgen herangezogen und durch diese in unzumutbarer Weise belastet wurden, sollen durch den Freistaat finanziell entlastet werden. 50 Millionen Euro wurden in einem Härtefallfonds dafür zur Verfügung gestellt.

Einen Härteausgleich können natürliche und juristische Personen erhalten, die eine Beitragszahlungspflicht in Höhe von mindestens 2.000 Euro hatten und zum Zeitpunkt der Antragstellung noch Eigentümer oder sonst dinglich Nutzungsberechtigter des

betroffenen Grundstücks sind. Des Weiteren darf der Adressat maximal über ein zu versteuerndes Einkommen in Höhe von 100.000 Euro im Jahr des Bescheiderlasses verfügen. Bei zusammen veranlagten Eheleuten beträgt die Einkommensobergrenze 200.000 Euro.

Bitte beachten Sie: Die Antragstellung ist nur bis 31. Dezember 2019 möglich.

Die Härtefallkommission bei der Regierung entscheidet nach Ablauf der Antragsfrist ab 1. Januar 2020 über die Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel.

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Joachim Herrmann, MdL
Staatsminister



Hubert Aiwanger, MdL
Staatsminister

HÄRTEAUSGLEICH FÜR
STRAßENAUSBAUBEITRÄGE



Das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration hat einen Flyer erstellt, der bei uns im Foyer des Rathauses zur Abholung bereitliegt.

Darüber hinaus finden Sie alle wichtigen Informationen, praxisnahen Erläuterungen sowie ein anwenderfreundliches Online-Verfahren zur Antragstellung unter:

www.strabs-haertefall.bayern.de.

Selbstverständlich können die Anträge auch in Papierform gestellt werden. ■

Zum Jubiläum den Egerländer Marsch gespielt

Bubenreuther Geigenbauerkapelle spielte zum 25. deutsch-tschechischen Grenzfest in der alten Heimat

„Es fing klein, fast ein bisschen privat an“, so André Worbs, Ortsvorsteher des Markneukirchner Stadtteils Erlbach, bei seiner Begrüßung zum 25. deutsch-tschechischen Grenzfest der vogtländischen Gemeinde Erlbach und der tschechischen Stadt Luby (Schönbach). „Es ist“, so fuhr Worbs fort, „an der 459 Kilometer langen sächsisch-böhmischen Grenze das einzige Grenzfest, welches zweisprachig gefeiert wird.“ „Es freut mich besonders“, so Worbs, „wieder eine große Abordnung aus Bubenreuth mit ihrem 2. Bürgermeister Johannes Karl begrüßen zu dürfen. Erstmals haben die Bubenreuther ihre Geigenbauerkapelle unter der Leitung von Bernd Zeilmann mitgebracht, welche zusammen mit dem Migma Handwerkerblasorchesters aus Markneukirchen unser Fest eröffnen wird.“

„Das Grenzfest“, so erinnert sich der deutschstämmige Schönbacher Alt-Bürgermeister Hans Kreuzinger, „ist ganz spontan entstanden. Damals haben wir uns mit dem Bürgermeister von Wernitzgrün, Jürgen Wagner, getroffen und Kontakte aufgenommen. Erst kamen nur ein paar Leute gleich hinterm Grenztor zusammen. Drei Tische und ein paar Flaschen Bier haben ausgereicht. Wir haben uns von Anfang an gut verstanden und beschlossen, „im nächsten Jahr treffen wir uns wieder!“ Aus den drei Tischen wurden 30, heute könnten wir schon 200 gebrauchen. Mittlerweile haben wir eine ganze Anzahl von Getränke- und Essenständen, verschiedene Musikkapellen und ein umfangreiches Kinderunterhaltungsprogramm. Fast jedes Jahr kommt ein neues Highlight hinzu, vom deutsch-tschechischen Oldtimer-Korso bis hin zum Trachtentreffen.“

Das Grenzfest hat sich auch bei der Prominenz herumgesprochen, so konnten Bürgermeister Vladimir Vorm (Schönbach/Luby) und Ortsvorsteher André Worbs (Erlbach) beim diesjährigen Jubiläumsfest unter anderem den Senator der Tschechischen Republik Miroslav Nenutil, den Abgeordneten des Sächsischen Landtages Andreas Heinz, die Bürgermeister Andreas Rubner (Markneukirchen), Klaus Herold (Altbürgermeister Erlbach), Dieter Herrmann (früherer Ortsvorsteher von Wernitzgrün) und was wir nicht vergessen wollen, in Vertretung des erkrankten Bubenreuther Bürgermeisters Norbert Stumpf seinen Stellvertreter Johannes Karl begrüßen. „Symbolisch für unsere Freundschaft und gute Nachbarschaft“ so Vorm und Worbs, „wollen wir Tauben aus Luby (Schönbach) und Erlbach in den Himmel steigen lassen.“

Zu den beiden Gemeinden Markneukirchen und Schönbach (Luby) bestehen

aus Bubenreuther Sicht seit vielen Jahren Kontakte, unter anderem zwischen den Orchestern, der Schule und der Vereinen. Mit Schönbach/Luby wurde vor zwei Jahren ein Partnerschaftsvertrag unterzeichnet – und dabei wird vor allem auf die Jugend gesetzt.

Nach all den Reden war es dann soweit, Kapellenchef Bernd Zeilmann legte seinen in Egerländer Tracht gekleideten Musikern den 73er Regimentsmarsch, den „Egerländer Marsch“, auf die Notenständer und Bubenreuths 2. Bürgermeister Johannes Karl konnte als Dirigent die festliche Stimmung auf der Waldlichtung eröffnen. Als die Bubenreuther die Heimreise antraten, war das Fest noch lange nicht zu Ende. Die Vogtländer und die Tschechen feierten laut Programm bis Mitternacht und die Bubenreuther genehmigten sich auf der Rückreise noch das eine oder andere Bier.

Text und Fotos: Heinz Reiß



Von links: Dieter Herrmann, war nach der Wende der erste Ortsvorsteher in Wernitzgrün; Klaus Herold, war Bürgermeister in Erlbach; Hans Kreuzinger, war Bürgermeister in Luby/Schönbach; Johannes Karl, 2. Bürgermeister von Bubenreuth; Andreas Rubner, Bürgermeister von Markneukirchen; Andreas Heinz, Abgeordneter des Sächsischen Landtages; Miroslav Nenutil, Senator der Tschechischen Republik; Vladimir Vorm, Bürgermeister von Luby/Schönbach und André Worbs, Ortsvorsteher in Erlbach.



André Worbs, Ortsvorsteher in Erlbach stellt die Bubenreuther Geigenbauerkapelle mit ihrem Dirigenten Bernd Zeilmann vor.



Bubenreuths stellv. Bürgermeister Johannes Karl dirigiert beim Grenzfest in Schönbach (Luby) die Bubenreuther Egerländer Geigenbauerkapelle mit dem Egerländer Marsch.

Kurzportrait des Bürgermeisters Vladimír Vorm

Vladimír Vorm, Jahrgang 1976, ist neuer Bürgermeister der Musikstadt Schönbach (heute Luby). Vorm ist der Nachfolger von Anita Černíková, welche aus familiären Gründen nicht mehr kandidierte. Seine Stellvertreterin ist Michaela Pecháčková. Vladimír Vorm ist in Eger geboren und besuchte in Schönbach die Grundschule. Die mittlere Reife legte er in Eger ab. Nach einem Jahr Militärdienst arbeitete Vorm von 1997 bis 2004 beim tschechischen Zoll und wechselte anschließend zur Polizei nach Schönbach. Neben seinem



für Wirtschaftsangelegenheiten tätig. Vorm ist seit 2006 mit seiner Frau Alena

Polizeidienst besuchte er die Hochschule für Ökonomie. Von 2014 bis zu seiner Wahl als hauptamtlicher Bürgermeister von Schönbach war Vorm in Eger bei der Kriminalpolizei

verheiratet, hat einen 12-jährigen Sohn Vladimir und eine zehnjährige Tochter Anezka.

„Um unsere Verbundenheit zu zeigen“, so Vorm, „bin ich gerne nach Bubenreuth zur 70-Jahrfeier der Geigenbauersiedlung gekommen und möchte auch gleich meine Gegeneinladung zum 25. Grenzfest am Samstag, den 10. August, nach Schönbach aussprechen.“

Text und Foto: Heinz Reiß

ST. GILLES

Ensemble.

Deutsch-Französischer Partnerschaftsverein Bubenreuth e.V.

Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Interessierte zu unserem ersten **Vereinstreffen am 26.09.2019** um 20.00 Uhr im H7 (Hauptstraße 7, Bubenreuth)

Themen:

Mögliche Bürgerreise nach Saint-Gilles Anfang April 2020 und Planung der nächsten Vereinstreffen, die jeden letzten Donnerstag in ungeraden Monaten stattfinden werden.

Kontakt: hedwig.hessler@web.de
oder ensemble.bubenreuth@gmx.de

Französische Konversation

Beim französischsprachigen Stammtisch können Sie eingerostete Sprachkenntnisse ölen oder frisch Gelerntes anwenden.

Der Spaß steht im Vordergrund, niemand muss perfekt sein.

Die „Table des habitués“ trifft sich i.d.R. **jeden 2. Dienstag im Monat** um 20 Uhr im H7 – Hauptstraße 7.

Kontakt: Gabriele Hess-Frankenbach, GabyFrankenbach@gmail.com

Ensemble. Deutsch-Französischer Partnerschaftsverein Bubenreuth e.V.

WIR SUCHEN SIE FÜR UNSER TEAM

TelefonSeelsorge Erlangen

Interesse? Kontakt unter:
kontakt@telefonseelsorge-erlangen.de

09131 - 979830

Unsere Gemeinschaft ehrenamtlicher Kolleg*innen wartet auf Sie!

Krisendienst Mittelfranken

Hilfe für Menschen in Notlagen

Hessestr. 10
90443 Nürnberg, Tel. 09 11/42 48 55-0

www.krisendienst-mittelfranken.de

Eiserne Hochzeit

„Da muss ich jetzt an Knicks machen, mit einem Geschenk des Bayerischen Ministerpräsidenten hab' ich heut' an unserer Eisernen Hochzeit nicht gerechnet!“, so Ida Fritz zu Bubenreuths Bürgermeister Norbert Stumpf, als er dem Jubelpaar ein großes Paket aus der Landeshauptstadt überreichte. 1954 haben Ida und Max Fritz in Nürnberg in der Peterskirche geheiratet und ihre Eiserne Hochzeit feierten sie in körperlicher und geistiger Frische im Bubenreuther Caritas Heim St. Franziskus.

Ida und Max sind echte „Nämbercher“. Max Fritz (Jahrgang 1930) hat in Nürnberg die Schulbank gedrückt und nach dem Krieg eine Lehrstelle gesucht. Fündig wurde er in der Verwandtschaft, er wurde Lackierer. Nach der Lehre zog es ihn für eineinhalb Jahre nach Weilheim, um den Meister zu machen. Zurückgekehrt nach Nürnberg begann er in zwei Garagen mit seiner eigenen Lackiererei, welche sich im Laufe seiner 40-jährigen Arbeitszeit ständig vergrößerte. Auch Ida Fritz (Jahrgang 1932) ging in Nürnberg zur Schule und kam zu Pflegeeltern nach Gostenhof. Gelernt hat sie Gärtnerin, dann lernte die musiktanz- und sangesfreudige Ida ihren



Max kennen und bekannte nach 65 Jahren Ehe, sie habe damals gesagt: „Den oder keinen!“ „Wir haben hart gearbeitet“, so berichtet Ida weiter, „ich ging zu SIEMENS in die Zählermontage, wechselte zu Lebkuchen Schmidt und Schöllner und war bis zum Renteneintritt in einer Likörfabrik tätig.“

„Hier im Bubenreuther Caritasheim“, so Ida Fritz, „ist es sehr schön, das

Personal ist freundlich und hilfsbereit und die paar Kleinigkeiten bringe ich als Mitglied des Heimbeirates schon zur Sprache.“ Zur Familie zählen zwei Töchter und zwei Enkelkinder. Neben Bubenreuths Bürgermeister Norbert Stumpf gratulierten die stellv. Landrätin Gabriele Klaußner und Bubenreuths Pfarrerin Christiane Stahlmann.

Text und Foto: Heinz Reiß

Namen im Gespräch

Andreas Niersberger, dem Vorstand der Kerwasburschen und Festwirt der Bubenreuther Kirchweih, wurde in diesem Jahr die Ehre zuteil, am Kirchweihmontag beim traditionel-

len „Geger rausschlagen“ ein männliches Huhn gegen einige Maß Bier einzutauschen. Die Tradition dieses „Geger rausschlagen“ wurde in den Nachkriegsjahren wieder belebt, dürfte auf eine 60-jährige Tradition zurückblicken und ist seitdem aus dem Ablauf der Bubenreuther Kirchweih nicht mehr wegzudenken.



Von Links: Moderator Josef Stadler, Andreas Niersberger mit seinem erworbenen „Geger“, der Oberkerwasbursch Florian Karl und die Heimatsvereinsvorsitzende Annemarie Paulus.

Am Kirchweih-Montag, wenn die Kirchweihburschen ihre Kuchla zam g'spielt und ihr Kerwageld eingesammelt haben, berät ein ausgewähltes Komitee unter der Leitung der Heimatsvereinsvorsitzenden Annemarie Paulus, wem die Ehre zuteil wird, am „Geger rausschlagen“ teilzunehmen. Ziel ist, mit verbundenen Augen einen leeren Maßkrug zu treffen, wobei bei dem einen oder anderen schon etwas nachgeholfen wird. Annemarie Paulus überreichte Niersberger nach einem erfolgreichen Schlag die Trophäe, den Geger und die Urkunde, welche bescheinigt, dass er am traditionellen Geger-Rausschlagen teilgenommen und durch einen treffsicheren Schlag die Tradition aufrechterhalten hat.

Text und Foto: Heinz Reiß

Kerwa hält Burschen in Bubenreuth auf Trab

Die Bubenreuther Kirchweih beginnt für die Kerwasburschen und Madli beim Weihnachtessen

„Die Bubenreuther Kerwaburschen und Madli bestehen aus jungen unverheirateten Bubenreuther Burschen und Mädchen, die sich zusammengefunden haben, um die Kirchweihtradition unserer Gemeinde aufrecht zu erhalten“, so beginnt die Satzung des Vereins. Einmal im Monat treffen sich die jungen Burschen und Mädchen und die wichtigste Versammlung ist das Weihnachtessen Anfang Dezember. An diesem Abend wird in geheimer Wahl die Kerwasau für das kommende Jahr gewählt.



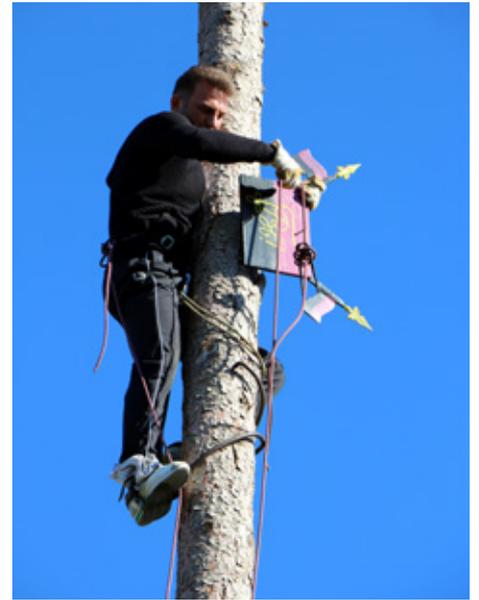
Der alte Baum fällt. Die Burschen müssen ihn genau in der fünf Meter breiten Einfahrt zu Fall bringen.

Der Begriff Kerwasau ist in der Handwerksrolle bestimmt nicht zu finden, es ist kein Beruf den man erlernen kann, es ist eine Berufung, zu welcher man einige Voraussetzungen mitbringen muss. Die in Franken liebevoll genannte Kerwasau, etwas vornehmer genannt der Oberkerwasbursch, ist Organisator, Koordinator und Leiter der Kerwasburschen und Madli. Drei Bedingungen muss die Kerwasau mitbringen, man muss ledig sein und aus dem Dorf stammen. Ferner benötigt man ein Organisationstalent, ein gutes Gedächtnis, worin man mindestens 100 verschiedene Kerwasliedla gespeichert hat und die dazu nötige Stimme, um dieselben sehr kräftig und laut anzustimmen.

Zum Auftakt der Bubenreuther Kirchweih trafen wir die Kerwasau Florian Karl und haben ihn zu seiner ersten Tätigkeit, dem Umlegen des alten Kerwasbaumes, einige Fragen gestellt. „Wir sind in diesem Jahr“, so Karl, „Elf Burschen und elf Mädchen welche raustanzen, bevor es aber soweit ist, müssen einige Arbeiten erledigt werden. Dazu gehört am Donnerstagabend das Umlegen des alten Kerwasbaumes. Nachdem Bubenreuth die Heimat der Burschenschaft der Bubenreuther ist, sind die 'Studis' seit eh und je in die Kerwa mit eingebunden und wir spannen die angehenden Theologen und Rechtsanwälte beim

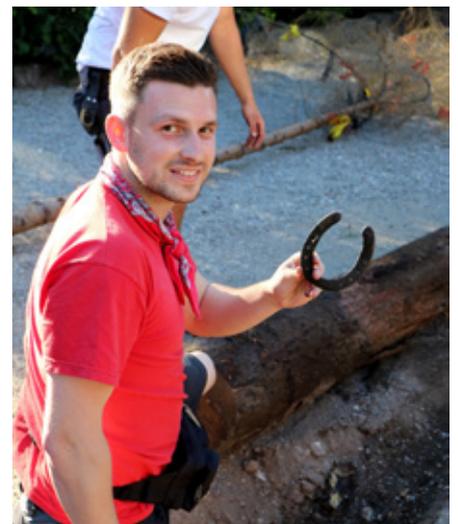
Ausgraben des Baumes ganz schön mit ein. Es ist Tradition, dass am Kirchweihbaum in einer stattlichen Höhe der Zirkel der Burschenschaft angebracht wird. Die Ehre, dieses Erkennungszeichen der Burschenschaft vom alten Baum wieder zu entfernen hat der Fuxenkönig, in diesem Jahr Lucian Sulumete. Er darf dann auch das Seil zum Umwerfen des Baumes anbringen. Anschließend graben wir gemeinsam die Fallgrube aus. Beim Umwerfen des Baumes haben wir einen Spielraum von ca. fünf Metern, denn der Baum muss zwischen Sandsteinmauer und altem Schlachthaus fallen. Unsere 'Kerwasburschensenioren', Andreas Niersberger und Markus Torner, haben da jahrelange Erfahrung. Wenn der Baum liegt, entfernen wir noch das am Fußende eingeschlagene Hufeisen – es soll Glück beim Aufstellen und beim Umwerfen bringen. Anschließend wird der Baum zersägt und in Pflöge gespalten, welche wir zum Aufstellen des neuen Baumes wieder benötigen.“ „Wenn wir schon bei den Bäumen sind“, so fährt Karl fort, „am Samstag früh geht es in den Wald und der neue Baum wird ge-

fällt. Ein Birkenbäumchen müssen wir auch noch mitnehmen. An dieses knüpft jeder Bursch ein Tuch für sein Mädchen. Das Birkenbäumchen wird dann am Sonntag beim Raustanzen von Paar zu Paar weitergegeben und nach dem Tanz, wobei der Kerwasbursch zuvor ein kräftiges Kerwasliedla anstimmt, darf sich das Mädchen ein Tuch abbinden.“



Fuxenkönig Lucian Sulumete entfernt in 13 Meter Höhe den Zirkel der Burschenschaft der Bubenreuther.

Das Glück bringende Hufeisen wird vom Fuß des alten Baumes entfernt.



Das Glück bringende Hufeisen wird vom Fuß des alten Baumes entfernt.

„Jetzt müssen wir die leere Grube noch absichern“, so der Oberkerwasbursch, „damit uns keiner hineinfällt und dann haben wir uns ein Bier verdient.“

Text und Fotos: Heinz Reiß

Wie die Geige zum Pflug kam

Vor 60 Jahren fand die Geburtsstunde des Bubenreuther Gemeindewappens statt

Durch die zentrale Ansiedlung der Schönbacher Geigenbauer entwickelte sich der fränkische Ort Bubenreuth zum Zentrum des Streich- und Zupfinstrumentenbaues und zur zweitgrößten Gemeinde des Landkreises Erlangen-Höchstadt. Diesem Ruf war man verpflichtet und die junge Gemeinde verlangte nach einem einenden und identitätsstiftenden Symbol, das man draußen in der Welt zeigen kann. Am 1. August 1959 lud der damalige Bürgermeister Hans Paulus zu einer Bürgerversammlung in den Saal der Mörsberge ein. Paulus, ein Mann des kurzen Handelns, erläuterte seinen Bürgern drei Faktoren, welche in dem neuen Wappen untergebracht werden sollen. Es sollte je ein Bezug auf den landwirtschaftlich geprägten alten Ortskern, auf die neu errichtete Geigenbauersiedlung und auf die seit 1817 in Bubenreuth ansässige Studentenverbindung Bubenruthia hergestellt werden. Dann gab er seinen Untertanen genau vier Wochen Zeit, möglichst viele Vorschläge und Entwürfe einzureichen.

Mehrere Vorschläge gingen ein und man wählte für die Landwirtschaft den Pflug, für den Saiteninstrumentenbau eine Geige und beide Symbole sollen durch das quer durch das Wappen verlaufende Couleurband der Burschenschaft der Bubenreuther verbunden

sein. Ein kleiner Streit entbrannte, als das Hauptstaatsarchiv als prüfende Stelle der Ansicht war, das Rodungsgerät könne entfallen. Da stießen die hohen Herren aus München aber beim Hans und seinen neun Gemeinderäten auf Granit. Genauso entschlossen wie bei der Ansiedlung der Geigenbauer war der Gemeinderat auch hier und sie teilten den Herren kurz und bündig mit: „Der Pflug bleibt!“ Angesichts dieser entschlossenen Haltung lenkte auch München ein, es folgte am 12. Mai 1960 die Zustimmung der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns. In dem Schreiben wurde festgehalten: „Die heraldische Gestaltung des Wappens entspreche allen Voraussetzungen. Es unterscheidet sich auch hinreichend von bereits bestehenden Gemeindewappen in Bayern.“ Bis zur Einweihung verstrich dann doch noch ein ganzes Jahr. Erst am 6. Mai 1961 wurde in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste vor dem Eingang zur Grundschule die feierliche Enthüllung des neuen Gemeindewappens vorgenommen.

Bubenreuths Gemeindewappen wurde in den darauffolgenden Jahren durch die Versendung der Produktpalette des Streich- und Zupfinstrumentenbau-Zentrums in die Welt hinausgetragen. Von der Feuerwehr bis hin



zum Wanderverein wird das Wappen genutzt, um auf seinen Heimatort hinzuweisen. Den Deckel des offiziellen Gemeindekruges ziert das Wappen, auf Münzen wurde es geprägt, in Holz geschnitzt, auf Glas gebrannt und im Internet schmückt es die Homepage der Gemeinde Bubenreuth.

Text und Foto: Heinz Reiß

Entdecke Bubenreuth

Mit dem Puzzle unseren Ort aus einer ganz anderen Perspektive betrachten

Der Bubenreuther Künstler Johann Kreuzer hat das Motiv für das Bubenreuth-Puzzle gestaltet. Die Illustration zeigt viele Bubenreuther Sehenswürdigkeiten und auch die unseren Ort umgebende Landschaft findet sich auf dem 42 x 29 cm großen Legespiel wieder. Das Puzzle besteht aus 70 Teilen, ist in einer sehr schönen Metalldose verpackt und kann zum Preis von 12 Euro im Rathaus erworben werden.



Individuelle Briefmarken aus Bubenreuth

Die Marken sind zum Portowert von 0,80 Euro bzw. 1,55 Euro im Rathaus erhältlich.



Vergangenheit gesucht – Herzlichkeit gefunden

Sudetendeutsche Landsmannschaft Kreisgruppe Ebersberg besuchte Bubenreuth

Einmal im Jahr veranstaltet die Sudetendeutsche Landsmannschaft Kreisgruppe Ebersberg einen Tagesausflug. Das Besondere daran ist, dass jedes Jahr eine Stadt oder ein Ort ausgesucht wird, welcher einen Bezug zu ihrer sudetendeutschen Heimat vorweisen kann. Der fränkische Geigenbauerort Bubenreuth durfte da nicht fehlen und war somit in diesem Jahr das Ziel der 27-köpfigen Reisegruppe aus Oberbayern.

„Wir haben Bubenreuth gewählt“, so der Organisator Hans Zeiss, „da wir in letzter Zeit in unseren Heimatzei- tungen viel über Bubenreuth gelesen haben. Zum zweiten die Besonderheit der zentralen Ansiedlung der aus dem böhmischen Musikwinkel kommen- den Streichinstrumentenbauer, die damals nach dem Krieg in alle Winkel vertrieben wurden und hier in einer eigenen Siedlung eine Heimat und eine neue Existenz gefunden haben.

Diesen weitsichtigen und für Buben- reuth entscheidenden Kraftakt hat der damalige, noch sehr junge Bürger- meister Hans Paulus geschafft.“

Empfangen wurden die Gäste im Rat- haus von Bubenreuths Bürgermeister Norbert Stumpf. „Eine Parallele zu Hans Paulus,“ so Hans Zeiss, „auch er ist ein junger Bürgermeister im Land- kreis und hat uns auch mit offenen Armen empfangen.“ Für den mit Eger- länder Wurzeln verbundenen Bür- germeister war es ein Leichtes, den Ebersberger Gästen einen Rückblick auf die Ansiedlung von 1600 Heimat- vertriebenen in seiner Gemeinde zu geben. Selbstverständlich stand ein Besuch des Bubenreuths, eine Ausstellung für Vertreibung und Inte- gration, auf der Tagesordnung. Nach einem Rundgang durch die „Geigen- bauersiedlung“ fanden sich die Gäste auf der zum gleichen Zeitpunkt statt- gefundenen Bubenreuther Kirchweih

zum Mittagessen mit Fränkischen Spezialitäten ein. Heimatvereinsvor- sitzende Annemarie Paulus lud die Gäste zum Abschluss in das Madame- haus, eine Ausstellung, in welcher die drei im Gemeindewappen vertretenen Personengruppen „Alt-Bubenreuth, Burschenschaft der Bubenreuther und Schönbacher Geigenbauer“ ver- treten sind.

„Wir haben mit unserem diesjährigen Ausflug“, so Hans Zeiss, „eine sehr gute Wahl getroffen, wir sind über- aus freundlich und herzlich betreut worden, haben viel erfahren und hat- ten dazu auch noch ein sehr schönes Wetter. So einen schönen Tag wie heute in Bubenreuth empfehlen wir gerne allen unseren Landsleuten. Hier wird unsere Vergangenheit hervor- ragend dokumentiert und unvergesslich bewahrt.“

Text und Foto: Heinz Reiß



Die Ebersberger Reisegruppe vor dem Heimatmuseum "Madamehaus".

Einladung zum „Schwarzen Stammtisch“ Mittwoch, 11. September um 19 Uhr im Gästehaus Kontrabass

Wir freuen uns auf Sie und kommen gerne mit Ihnen ins Gespräch

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Bubenreuth, in nur noch wenigen Tagen gehen auch in Bayern die Schulferien zu Ende und der Alltag beginnt in vielen Familien wieder mit dem Beginn des Schuljahres 2019/2020. Viele von Ihnen nutzten die vergangenen Wochen, mit Ihrer Familie gemeinsam die Ferien zu verbringen. Wir hoffen, Sie haben sich alle gut erholt und sind gesund wiedergekommen. Wie Sie wissen, steht im März 2020 die Kommunalwahl an und auch in Bubenreuth wird in den nächsten Wochen der Wahlkampf für den 1. Bürgermeister und die 16 Gemeinderatsplätze beginnen. Der CSU-Ortsverband Bubenreuth hat sich auch für die nächsten Jahre wieder wichtige Themen auf die Fahne geschrieben. Gerne setzen wir uns sachlich mit Ihnen auseinander und nehmen selbstverständlich auch Ihre Vorschläge mit auf. Sprechen Sie uns bei unserem Stammtisch - aber auch gerne persönlich! - an.



Freier kommunalpolitischer Stammtisch

Wir laden alle Bürger ein, mit uns über aktuelle Themen zu diskutieren.

Wann: Am Donnerstag, dem 19. September 19 um 19 Uhr

Wo: In der Gaststätte „Zur Post“

Wir freuen uns, wenn wir mit Ihnen in lockerer Atmosphäre ins Gespräch kommen.

Wolfgang Meyer
FW Bubenreuth

www.fw-bubenreuth.de



1)



Wie ist der Zustand unseres Waldes
in Zeiten von Waldsterben 2.0?

Einladung zum **Waldspaziergang**
mit der Försterin Heike Grumann vom
Erlanger Forstrevier.

Sonntag, 06.10.2019, 10:00 Uhr
Treffpunkt:
Waldeingang am Ende der Meilwaldstr.
Ende: gegen 13 Uhr am Waldfriedhof

2)

Einladung zur **offenen
Fraktionssitzung der Grünen**

Wann: 12.9.2019 um 19.30 Uhr
Wo: im Gasthaus „zur Post“
Vorbesprechung der
GR-Sitzungsthemen
vom 17.9.2019





SV Bubenreuth e.V.

Turnabteilung

Einladung
zur **Abteilungsversammlung der Turnabteilung**
am **24.9.2019,**
um **19:00 im Franken.**

Themen:

- Stundeneinteilung
- Allgemeine Abstimmungen
- Geplante Veranstaltungen
- Beitragsanpassungen

Mit freundlichen Grüßen Anke Söllner
(Abteilungsleiterin Turnen SVB)



SV Bubenreuth e.V.

Tennisabteilung

Es herbstelt

Sonntag, 15.9.2019		Mixed Herbstturnier	Erwachsene, Junge Erwachsene & Jugend
Freitag, 11.10.2019 oder 18.10.2019	18.00 Uhr	Skat Turnier Gäste sind herzlich willkommen. Bitte vorab anmelden!	Mitglieder & Nicht-Mitglieder
Sonntag, 17.11.2019	15.00 – 18.00 Uhr	Nikolaus Turnier Evtl. mit anschließendem Zusammensein Marc Janousek	Erwachsene & Junge Erwachsene

Änderungen vorbehalten!

Schauen Sie bei uns auf der Anlage vorbei. Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschauer.

Ansprechpartner:
Margarete Darr
Mail: svb-tennis@gmx.de

www.sv-bubenreuth.de





SV Bubenreuth e.V.

Aikidoabteilung

Aikido-Training für Neueinsteiger in Bubenreuth

Anfängerkurse für **Kids** (ab 6 Jahre) ab **Dienstag, 1.10.2019 von 16.00 – 17.00 Uhr**
und für

Erwachsene/Jugendliche (ab 14 Jahre) ab **Donnerstag, 10.10.2019 von 20:15 – 21:45 Uhr**

Inhalte der Anfängerkurse sind Grundlagen der Fallschule, Grundtechniken für verschiedene Angriffe und Abwehr sowie Ki-Übungen.

Anmeldung und Kontakt:

Kinderkurs Daniela Pülhorn, 1. Kyu, danielapuelhorn@kabelmail.de, Tel 4 0114 20

Erwachsenenkurs Bernhard Gantzer, 1. Dan, Info über uwe.filusch@online.de, Tel. 0 91 33 / 82 57 88

Natürlich ist der Einstieg auch zu einem späteren Zeitpunkt noch jederzeit möglich. Einfach vorbeikommen und mitmachen!

Weitere Infos über uns:

www.sv-bubenreuth.de, Abt. Aikido

Kursgebühr jeweils 30,-- für ca. 8 Wochen (außer bay. Schulferien)

Dojo in der Frankenstr. 49

Aikidoabteilung SV Bubenreuth e.V.

Sektion Eger und Egerland
des Deutschen Alpenvereins e. V.

Jubiläumsfest
Samstag, 12. Oktober 2019
im Katholischen Gemeindezentrum
St. Elisabeth in Möhrendorf



Veranstaltungen im September 2019

Termin	Ort	Thema
Do. 05.09.2019	Treffpunkt: 09.30 Uhr Parkplatz Turn-/Mehrzweckhalle Bubenreuth	Senioren-Wanderung Almos/ Haus Egerland nach Stierberg und zurück
Sa. 14.09.2019	Treffpunkt: 09.00 Uhr Parkplatz Turn-/Mehrzweckhalle Bubenreuth	Wanderung in den Eierbergen bei Bad Staffelstein
Do. 19.09.2019	Treffpunkt: 19.30 Uhr Geschäftsstelle Am Bauhof 1 b, Bubenreuth	Sektionsabend mit „Stammtisch“

Die Geschäftsstelle der Sektion befindet sich im Bauhof Bubenreuth („Am Bauhof 1 b“) und ist jeweils am Donnerstag von 17.30 bis 19.00 Uhr geöffnet (nicht am 05.09.2019).

Bubenreuther Garagen Flohmarkt

Süd

(Be-)Suchen
& Finden

Das große Räumen hat begonnen!

Besuchen Sie den 5. Bubenreuther Garagenflohmarkt

am Sonntag, den 13. Oktober 2019 von 10:00 bis 15:00 Uhr.

Ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad - machen Sie sich auf die Suche nach echten Schnäppchen und trödeln Sie nach Herzenslust.

Eine Karte mit teilnehmenden Verkaufsständen liegt demnächst an vielen öffentlichen Stellen in Bubenreuth aus.

Unter flohmarkt.bubenreuth@gmx.de kann der Flyer angefordert und Fragen beantwortet werden.

Wir freuen uns auf Sie!



Weitere Informationen auf
facebook.com/BubenreutherGaragenflohmarkt



Ēriks Ešenvalds

O Salutaris Hostia

singen wir
am Samstag, 7. Dezember 2019 *
zur Mittagszeit
in der Marthakirche in Nürnberg

Sie sind
zu Proben und
gemeinsamem Auftritt
herzlich eingeladen.

Probenbeginn 12. September 2019

* und beim Adventskonzert des Musikvereins am 08.12.2019 in Bubenreuth

Kontakt: Norbert Zitzmann Tel. 09131/24835
Probentermin: donnerstags, 20.00 Uhr
Grundschule Bubenreuth (Aula)

Egerländer
Heimatchor
Bubenreuth



BUBENREUTHEUM

VEREIN



Ausstellung Musik und Integration

Mit der Ansiedlung der Schönbacher Geigenbauer begann nach 1949 der Aufstieg Bubenreuths zu einer Metropole des Musikinstrumentenbaus. Zur Erfolgsgeschichte gehören Geigen aus Bubenreuth für Yehudi Menuhin, Bubenreuther Gitarren und Bässe für Elvis, die Stones und die Beatles.

Auf einer Zeitreise durch die Musikstile – von der Klassik über den Jazz bis hin zu Rock & Pop – erfahren Sie mehr über die Musikinstrumente der Stars und über den Musikinstrumentenbau.

Die Ansiedlung der Schönbacher Geigenbauer erzählt die Geschichte einer gelungenen Integration, die bis ins Heute auszustrahlen vermag und daher in der Ausstellung ebenfalls gewürdigt wird.

**Bubenreuther Rathaus
Birkenallee 51**

**jeden Sonntag in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr
geöffnet**

Gruppen und Schulen können die Ausstellung auch außerhalb der Öffnungszeiten auf Voranmeldung besuchen: info@bubenreutheum.de

Weitere Informationen unter www.bubenreutheum.de

Verein Bubenreutheum e.V., Joseph-Otto-Kolb Straße 12, 91088 Bubenreuth

Workshop in H7

Der Kunsttreff Bubenreuth führte mal wieder einen Workshop für interessierte Mitglieder durch. Papierschöpfen war diesmal angesagt.

Unter fachkundiger und tatkräftiger Anleitung von Ute und Hilde trafen wir uns am 2. und 3. August und legten los. In lustiger und lockerer Atmosphäre stiegen wir in die Tiefen dieses Kunsthandwerks ein und werkeltet zwei Tage, was das Papier hergab! Tolle Erfahrung.

Dankenswerterweise konnten wir „unser H7“ mit seinen Innen- und Außenbereichen am Wochenende nutzen, was wir **Mitte September** mit unserer **Kunstaussstellung** gerne wiederholen. ■



Vielfalt vor Ort

KUNST

in Bubenreuth
Ausstellung

14.+15.
September
2019

Eröffnung:
Freitag, 13.09.2019
19.00 Uhr



"H7", Hauptstraße 7
Bubenreuth
Öffnungszeiten:
Sa+So 11.00 – 17.00 Uhr



Die DVD ist bei Familie Eger, Hauptstraße 1, Bubenreuth, sowie im Rathaus zum Preis 6,- Euro erhältlich.

Friedhof Bubenreuth

Öffnungszeiten im
Sommer: 7:00 – 21:00 Uhr

Winter: 7:00 – 18:00 Uhr





Vergelt's Gott

Wir die Kerwaburschen und Madli wollen uns recht herzlich bei Ihnen allen, den Gönnern, den Helfern, unseren Bauern, den Kerwabesuchern, unseren Geschäftsleuten und allen anderen für die Treue und somit Unterstützung zur Ausrichtung und Bewirtung unserer Bubenreuther Kerwa bedanken.

Erst recht möchten wir einen großen Dank unserer Gemeinde mit dazugehörigem Bauhof aussprechen. Diese sind uns jedes Mal eine große Unterstützung bei solchen Festivitäten.

Ohne solche Unterstützung von Ihnen allen würden wir uns wohl noch schwerer tun unsere kulturellen Ereignisse und traditionellen Feste zu verwirklichen.

Mit freudiger Erwartung auf alles was in Zukunft kommen mag grüßen Sie / Euch alle

*Euere Kerwaburschen und Madli
Traditionen bewahren, leben und fortführen!*

Arbeiterwohlfahrt Bubenreuth/Baiersdorf

Liebe Mitglieder der AWO und Freunde, nachdem wir dieses Jahr unsere 4-Tages-Fahrt wegen zu geringer Beteiligung stornieren mussten und wir außerdem dieses Jahr eine Weinfahrt statt einer Weihnachtsfahrt geplant hatten, möchten wir Sie zu dieser schönen Weinfahrt einladen.

Wir fahren am

Mittwoch, den 16. Oktober 2019

um 9.15 Uhr in Poxdorf, 9.20 Uhr Hagenau, 9.30 Uhr in Langensendelb./Bräuningshof, 9.35 Uhr Bubenreuth, Hauptstr. 21, 9.40 Uhr Hans-Paul-Str., 9.50 Uhr Marienplatz und 9.55 Uhr Sparkasse, 10.00 Uhr Walter-Flex-Straße ab und über die Autobahn-Geiselwind-Wiesentheid nach Volkach.

Dort erwartet uns um 11.30 Uhr unsere Gästeführerin zu einer etwa 2-stündigen Rundfahrt und wir erkunden bequem mit unserem Bus die „Volkacher Main-schleife“. Außerdem sind die Aussichtsplattform terroir f und Escherndorf, As-heim, Nordheim und Sommerach sowie die Wallfahrtskirche „Maria im Weingarten“, die wir natürlich auch besichtigen werden, im Programm.

Diese Rundfahrt endet natürlich wieder in Volkach, wo wir dann Zeit zur

freien Verfügung haben, entweder zum Kaffeetrinken in einem der gemütlichen Cafes, einen Obatzten und einen Schoppen Wein genießen oder gemütlich etwas shoppen gehen, der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Gegen 16.00 Uhr fahren wir dann weiter über Gerolzhofen nach Wohnau, dort werden wir dann im „Schmitt'n Hof“ den Tag mit einem guten Essen (warmes Büffet, Schäufele, Schnitzel, Würste usw.), Wein und natürlich musikalischer Unterhaltung ausklingen lassen.

- Änderungen vorbehalten -

Der Preis beträgt pro Person 42 Euro (Im Fahrpreis sind enthalten: Fahrt, Rundfahrt mit Reiseleitung, Eintritt in die Wallfahrtskirche, warmes Büffet und Musik).

Die Anmeldung muss bis spätestens 16.09.2019 bei Frau Frühwald (Tel. 0 91 33/48 25) erfolgen. Der Fahrpreis wird von mir im Bus kassiert.

Lhr. Frühwald

Die Vorstandschaft

Kleintierzuchtverein Möhrendorf-Bubenreuth

Die nächste
Monatsversammlung
findet am Freitag, den **06.09.2019**
um 19.00 Uhr im
Vereinsgebäude, Dechsendorferstraße 1, statt.

Die Vorstandschaft



Ausstellung

im Madamehaus
am Betzenweg 2

Der Heimatverein Bubenreuth öffnet seine Ausstellung im Madamehaus jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 15 Uhr.

Gruppen und Schulen können die Ausstellung gegen Voranmeldung bei

Annemarie Paulus

Hauptstr. 3

91088 Bubenreuth

Ruf 09131-24136

oder per Mail

Vorstand@heimatvereinbubenreuth.de

auch außerhalb dieser Zeit besichtigen.

KONTAKT

Die Nachbarschaftshilfe der Gemeinde Bubenreuth

Die Ehrenamtlichen der Nachbarschaftshilfe unterstützen Sie, wenn Ihnen Angehörige oder Freunde nicht zur Seite stehen können.

Ihre Ansprechpartner:

Gerda Hübenthal

Christiane Krautwurst

Manfred Winkelmann

Michaela Karl

Anna Klara Kirschner-Kressert

Telefon (09131) 88 39-90

**nachbarschaftshilfe-kontakt@
bubenreuth.de**

Freiwillige Feuerwehr Bubenreuth e.V.



Zwei neue Defibrillatoren für die Feuerwehr Bubenreuth

Der Förderverein Freiwillige Feuerwehr Bubenreuth e. V. beschaffte für die beiden Hilfeleistungslöschfahrzeuge zwei neue AEDs! Die Mittel für diese Geräte stammen aus großzügigen Spenden unserer Bubenreuther Bürger sowie Firmen und Banken. Hierfür sagen wir von ganzem Herzen DANKE! Da die Überlebenschance der betroffenen Patienten mit jeder Minute, die ohne Frühdefibrillation verstreicht, um ca. 10 % sinkt, soll das therapiefreie Intervall bis zur Versorgung des Herzpatienten durch Rettungsdienst und Notarzt durch eine möglichst frühzeitige Defibrillation verkürzt werden. Daher werben seit 2001 alle namhaften Hilfsorganisationen für den Einsatz von AEDs auch im öffentlichen Umfeld. So existieren mittlerweile zahlreiche heterogene Inselprojekte mit teilweise öffentlich zugänglichen AEDs. Diese als Gerät zur Public Access Defibrillation (PAD) eingesetzten öffentlichen AEDs finden sich etwa in Flughäfen, Bahnhöfen, Fußballstadien und anderen öffentlichen Gebäuden. Meist sind die AEDs im Eingangsbereich von Gebäuden oder im Sanitätsraum platziert.

Die Inbetriebnahme der beiden Geräte erfolgte durch den Medizinprodukteberater René Dietrich der Firma meetB. Die Feuerwehr Bubenreuth führt somit auf 4 Fahrzeugen (KdoW, MTW, HLF20, LF16) einen AED mit, um im Ernstfall sofort helfen zu können! ■



Kinderfeuerwehr Bubenreuth war wieder aktiv

Am 8. Juli fand wieder eine Gruppenstunde unserer Kinderfeuerwehr statt. Die neuen Kids konnten gestern spielerisch wieder ihr Wissen unter Beweis stellen. Los ging es mit einem Schrubberhockeyturnier, bei dem die Geschicklichkeit im Umgang mit dem Putzlappen und dem Schrubber unter Beweis gestellt werden musste. Nach dieser Übung folgte ein Wissen-Parcour. Hier wurde das bereits spielerisch erlernte Wissen über die Feuerwehr abgefragt. Auch hier glänzten alle Kids mit großem Wissen, so dass unsere Leiter sichtlich stolz waren. Zu guter Letzt wurde es beim Rauchvorhangklettern noch sportlich. Gegen 18:00 Uhr endete die

Gruppenstunde und alle freuten sich schon auf das nächste Kinderfeuerwehrtreffen.

Bist du mindestens 10 Jahre alt und hast Lust bekommen, ganz unverbindlich mal bei uns vorbei zu schauen? Dann würden wir uns freuen, dich bei unseren kommenden Treffen willkommen heißen zu dürfen: Montag, 9.9., und Donnerstag, 26.9., jeweils um 16:30 Uhr bei der Feuerwehr Bubenreuth in der Frankenstraße.

Neu in der Leitung der Kinderfeuerwehr dürfen wir Eva Krieger begrüßen! Wir freuen uns ganz besonders, dass Eva sich bei der Kinderfeuerwehr mit einbringt, ist sie doch selbst erst als Quereinsteiger zur Feuerwehr Bubenreuth gekommen und gerade dabei, ihre Grundausbildung zu absolvieren. Wir wünschen Eva ganz viel Spaß und Erfolg in ihrer neuen Aufgabe!

E-Mail:
Kinderfeuerwehr@feuerwehr-bubenreuth.de

Texte und Bilder:
 Jochen Schuster, FF Bubenreuth, Pressestelle KfV Erlangen-Höchstadt ■



Wir bitten um Ihr Verständnis!

Gerade in der letzten Zeit wurden wir bei Übungen angesprochen, ob es denn nötig sei, gerade hier und um diese Uhrzeit noch Übungen abzuhalten.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Feuerwehr Bubenreuth besteht zu 100 % aus ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden, die neben diesem Ehrenamt einem ganz normalen Beruf nachgehen.

Es ist daher unabdingbar, Übungen in den Abendstunden bzw. am Wochenende anzusetzen, um im Ernstfall auch routiniert und professionell helfen zu können.

Um realitätsnah üben zu können, nutzen wir nach Absprache mit den Besitzern die örtlichen Gegebenheiten unserer Gemeinde (z.B. Baugruben, Schule, Kindergärten, mehrstöckige Wohngebäude ...).



Uns ist durchaus bewusst, dass unsere Übungen nicht immer geräuschlos von statten gehen, obwohl wir durchaus darauf bedacht sind, unsere Mitbürger in ihrer wohlverdienten Feierabendru-

he nicht zu stören. Dennoch bitten wir Sie um Ihr Verständnis, dass dies nicht immer möglich ist.

Vielen Dank!

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!

Wussten Sie, dass die Feuerwehr Bubenreuth im ersten Halbjahr zu fünf Brandeinsätzen, 13 Technischen Hilfeleistungseinsätzen, zwei Sicherheitswachen und 37 First Responder Einsätzen gerufen wurde?

Haben auch Sie Interesse, sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Bubenreuth zu engagieren, dann kontaktieren Sie uns unter: info@feuerwehr-bubenreuth.de +++ Beitreten kann man bereits mit 10 Jahren in unsere Kinderfeuerwehr! +++

Wallfahrt nach Gößweinstein am Samstag, den 14. September 2019

Fußwallfahrt

- 1.45 Uhr Treffpunkt Pfarrkirche Maria Heimsuchung Bubenreuth
- ca. 6.00 Uhr St. Moritz
- ca. 8.30 Uhr Wichsenstein (Sportplatz)
- 11.15 Uhr Gößweinstein bei der Tankstelle
- 11.30 Uhr Gemeinsamer Einzug mit den Buswallfahrern aus Baiersdorf, Hagenau und Bubenreuth in die Basilika
- Nach dem Einzug zur Grotte: kurze Andacht
- Mittagspause
- 17.30 Uhr** Wallfahrtsgottesdienst mit den Wallfahrern aus Baiersdorf und Bubenreuth.
- Danach Auszug zum Parkplatz.



Buswallfahrt

Bitte sehr pünktlich am Treffpunkt zur Busabfahrt sein.

- 9.00 Uhr Baiersdorf, Forchheimer Straße, Kirche St. Josef
- 9.20 Uhr Bubenreuth, Birkenallee 60, Pfarrkirche Maria Heimsuchung
- 9.50 Uhr Hagenau

Fahrtkosten

Hin-/ Rückfahrt: 12 €, nur Rückfahrt: 6 €

Bitte bis spätestens **Mittwoch, 11.9.2019**, anmelden
Anmeldung zur Fußwallfahrt, bei Familie Eger, Tel. 25 231,
Anmeldung zur Buswallfahrt im Pfarrbüro Baiersdorf, Tel. 09133 - 2334

Wiederkehrende Termine der Bubenreuther Vereine, Gruppen und kirchl. Einrichtungen

Frauenkreis St. Lukas

jeden 1. Dienstag, 14:30 Uhr,
Evang. Gemeindezentrum

Seniorenclub

jeden 3. Mittwoch, 14:30 Uhr,
Evangelischer Pfarrsaal

Kleintierzuchtverein

Möhrendorf-Bubenreuth

jeden 1. Freitag
Monatsversammlung
im Vereinsheim, 19 Uhr

Egerländer Stammtisch

jeden 2. Do, 18 Uhr,
"Zur Post" (Angermüller)

Heimatmuseum im Madamehaus

geöffnet jeden 1. Sonntag von 14 – 15 Uhr
und auf Anfrage (Frau Paulus, Tel.: 24136)

Wöchentliche Probertermine der musikalischen Gruppen:

Ev. Kirchenchor:

Donnerstag, 19:30 Uhr,
Evang. Gemeindezentrum

Ev. Kinderchor:

Freitag (außer Schulfestferien)
15:00 – 15:45 Uhr

Ev. Jugendchor:

Freitag (außer Schulfestferien)
15:45 – 16:30 Uhr

Ev. Posaunenchor:

Montag, 18:30 Uhr

Sinfonisches Orchester:

Montag, 20 Uhr,
Grundschule (Aula)

Egerländer Geigenbauerkapelle:

Dienstag, 20 Uhr,
Grundschule (Probenraum)

Bigband Oldies:

Mittwoch, 19:30 Uhr,
Grundschule (Probenraum)

Egerländer Heimatchor:

Donnerstag, 20 Uhr,
Grundschule (Aula)

Katholische Pfarrgemeinde Maria Heimsuchung



22. Sonntag im Jahreskreis

So. 01.09.

11.00 Uhr Eucharistiefeier für + Manfred Jaschik zum Jahresgedächtnis und Angehörige in der Pfarrkirche.
Keine Eucharistiefeier im Franziskusheim

11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Möhrendorf

Di. 03.09.

16.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Franziskusheim
19.00 Uhr Eucharistiefeier für Verstorbene des Vormonats (August) in **Baiersdorf**, St. Josef

Do. 05.09.

19.00 Uhr Ökumen. Abendgebet zum Monatsanfang in St. Lukas (ev.)

Fr. 06.09.

16.30 – 17 Uhr „Ruhe in Gott“ mit Frau Klatter in der Pfarrkirche

23. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 07.09.

18.30 Uhr Vorabendmesse in Baiersdorf, St. Josef

So. 08.09.

11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche
10.30 Uhr Eucharistiefeier im Franziskusheim
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Möhrendorf

Di. 10.09.

9.00 Uhr Ökumen. Schulanfangsgottesdienst in Möhrendorf, St. Laurentius

10.15 Uhr Ökumen. Schulanfangsgottesdienst für die 1. und 2. Klassen in der Pfarrkirche

Mi. 11.09.

10.30 Uhr Ökumen. Schulanfangsgottesdienst für die 3. und 4. Klassen in der evang. St. Lukaskirche

24. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 14.09. Fußwallfahrt nach Gößweinstein

17.30 Uhr Wallfahrtsamt in der Basilika

So 15.09.

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier im Franziskusheim
11.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Möhrendorf
18.00 Uhr Herbstkonzert des Jugendorchesters „Die Jungen Fürther Streichhölzer“ in der Pfarrkirche

Di. 17.09.

16.00 Uhr Eucharistiefeier im Franziskusheim

25. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 21.09.

18.30 Uhr Vorabendmesse in Baiersdorf, St. Josef

So. 22.09.

11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche
Kein Gottesdienst im Franziskusheim
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Möhrendorf

26. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 28.09. TAUFTAG

14.00 Uhr Taufen in der Bubenreuther St. Josefskirche

17.00 Uhr Abendlob zum Auftakt des neuen Seelsorgebereichs in Büchenbach, St. Xystus

So. 29.09.

- 10.30 Uhr Eucharistiefeier im Franziskusheim
 11.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
 11.00 Uhr Jugendgottesdienst mit allen Firmlingen in Möhrendorf

Von **Montag, 30.09., bis Sonntag, 06.10.,** wird wieder die **CARITAS-HAUSLISTEN-SAMMLUNG** durchgeführt.

Allen Helfern und Spendern im Voraus ein herzliches „Vergelt's Gott“ für alle Unterstützung der Einrichtungen der Caritas zugunsten der Mitmenschen die Hilfe brauchen.

Zur Information und Beachtung:**Änderung:**

Ab September findet das ökumenische Abendgebet zum Monatsanfang immer am **1. Donnerstag im Monat** um 19.00 Uhr statt (bisher jeden ersten Montag).

Oktober bis März in der Kapelle des Franziskusheimes.
 April bis September in der St. Lukaskirche.

Di. 01.10.

- 16.00 Uhr Wort-Gottes-Feier im Franziskusheim
 19.00 Uhr Eucharistiefeier für Verstorbene des Vormonats (September) in **Baiersdorf**, St. Josef

Es grüßt Sie herzlich
 Ihr Pfarrer Msgr. Dr. Mathew Kiliroor

Unsere Anschrift:

Birkenallee 60, 91088 Bubenreuth,
 Tel. 24 550, FAX: 20 75 61
 E-mail: kath-pfarrei.bubenreuth@erzbistum-bamberg.de
 Internet: www.kkath-pfarrei-bubenreuth.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 9.30 – 11.30 Uhr
 Mi und Do zusätzlich 15.00 – 17.00 Uhr

Bitte beachten: Während der Ferien ist das Pfarrbüro nicht regelmäßig besetzt.

Gruppen der Pfarrei:**DPSG (Dt. Pfadfinderschaft St. Georg) – Gruppenstunden:**

Montag	19.30 – 21.00 Uhr	Pfadfinder (14-16 Jahre)
Dienstag	18.00 – 19.30 Uhr 19.30 – 21.30 Uhr	Jungpfadfinder (11-14 Jahre) Rover (16-20 Jahre)
Donnerstag	18.00 – 19.30 Uhr	„Wölflinge“ (7-11 Jahre)

Los Cravallas (unsere Kirchenband für Familiengottesdienste und Tauffeiern):

Probe jeden 2. Samstag im Monat um 15.00 Uhr.

Schola:

Mittwoch 20.00 – 21.30 Uhr Probe

Ministranten:

Freitag 17.00 – 18.30 Uhr Ministrantentreff

Evangelische LukasGemeinde Bubenreuth

Jeden Sonntag feiern wir **Gottesdienst um 10.00 Uhr** und während der Schulzeit parallel **Kindergottesdienst** für Kinder allen Alters. Nach dem Gottesdienst herzliche Einladung zum **Kirchenkaffee!**

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst brauchen, rufen Sie bis Freitagmittag einfach im Gemeindebüro an.

Kranke und gehbehinderte Gemeindeglieder besuchen wir gerne zu Hause, auch zur Feier eines Hausabendmahls. Bitte rufen Sie im Gemeindebüro an.

GOTTESDIENSTE IN DER LUKASKIRCHE**Jeden Donnerstag, 19.00 – 19.25 Uhr**

Gebetstreffen in der LukasKirche (W.Wisehart)
 Zeit für einen Bibeltext, Fürbitte und Dank

ACHTUNG-VORSCHAU:

Von Oktober bis März findet das Gebetstreffen am 1. Donnerstag im Monat als „ökumen. Abendgebet zum Monatsanfang“ im Franziskusheim statt.

So. 1. September, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl, (Vikar Schott), anschl. Kirchenkaffee

11. So n Trinitatis**Mo. 2. September, 19.00 Uhr**

Ökumenisches Abendgebet zum Monatsanfang in der Lukaskirche

So. 8. September,

09.30 Uhr Gebetskreis im Gemeindehaus-„Miniraum“
10.00 Uhr Gottesdienst, (Pfr.in Stahlmann), anschl. Kirchenkaffee

12. So n Trinitatis**Di. 10. September, 10.30 Uhr**

Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst für die 1. und 2. Klassen in der Kirche Maria Heimsuchung (Pfr.in Stahlmann/Pfr. Kiliroor)

Mi. 11. September, 10.30 Uhr

Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst für die 3. und 4. Klassen in der LukasKirche (Pfr.in Stahlmann/Ulrike Mathein-Landschütz)

Mi. 11. September, 10.30 Uhr

Evang. Gottesdienst in der Kapelle im Franziskusheim (Lektorin Kellner)

So. 15. September, 10.00 Uhr

Gottesdienst (Pfr.in Stahlmann), Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

13. So n Trinitatis**So. 22. September, 10.00 Uhr**

Gottesdienst (Pfr.in Stahlmann), Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

14. So n Trinitatis**So. 29. September, 10.00 Uhr**

Gottesdienst (Lektor Großmann), Kindergottesdienst mit Ki-Go-Auftakt, anschl. Kirchenkaffee

15. So n Trinitatis**Vorschau:****So. 6. Oktober Erntedankgottesdienst und Gemeindefest rund um die Kirche**

- 10.00 Uhr** Gottesdienst für alle Generationen mit dem Posaunenchor, (Pfr.in Stahlmann)
11.00 Uhr Offenes Singen
12.30 Uhr Mittagessen, danach Festprogramm mit Spielstraße, Escape-Room, Kaffee und Kuchen,...

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE**Frauenkreis:****Vorschau: Di., 1. Oktober, 14.30 Uhr**

„Lebensraum Moore und Niedermoore“ – Entdeckungen im Aischgrund. Ein Filmnachmittag mit dem Naturfilmer Josef Röhrle.

Besuchsdienst:

Nächstes Treffen im Oktober

Umweltteam:

Verantwortlich: G. Dirsch (Tel. 20 22 34)

Ende November 2019 steht die 2. Rezertifizierung des Grünen Gockels an, dem kirchlichen Umweltmanagementsystem. Hierfür müssen wir das Umweltprogramm mit Umweltzielen und –maßnahmen für unsere Kirchengemeinde überarbeiten.

Wir laden Sie deshalb herzlich ein, während der weltweiten Klimaschutzwoche am **Donnerstag, den 26.09.2019 um 19.30 Uhr** im Gemeindezentrum mit uns darüber zu diskutieren, was wir in der Lukasgemeinde noch besser machen können für eine enkeltaugliche Zukunft:

Welche Ideen und Vorschläge haben Sie?
Wo sehen Sie noch Handlungsbedarf?

Das aktuelle Umweltprogramm finden Sie auf der homepage oder an der Gockel-Pinwand.

Das Umweltteam freut sich auf Sie.

KIRCHENVORSTAND**Öffentliche Kirchenvorstandssitzung**

Dienstag, 17. September, 19:30 Uhr im Gemeindehaus

MUSIK IN DER LUKASGEMEINDE**Posaunenchor:**

Probe: Montag 18.30 Uhr, Leitung: Pascal Mühlich

Kirchenchor:

Probe: Donnerstag 17.00 Uhr, Leitung: Gocha Mosiashvili

Kinder- und Jugendchor:

Probe: Freitag (außer Schulferien)

Leitung: Claudia Elsinger (Tel. 9 73 90 76)

15.00 – 15.45 Uhr Kinderchor

15.45 – 16.30 Uhr Jugendchor

Musikalische Früherziehung**Neue Kurse ab 7. Oktober**

Montag (außer Schulferien)

Leitung: Claudia Elsinger, Tel. 9 73 90 76

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Eltern-Kind-Gruppe: Montag, 10.00 – 11.00 Uhr
(Treffen in den Ferien nach Vereinbarung)

Kinder zwischen 0 – 3 Jahren

Kontakt: Christina Szwed (Tel. 0171 5737094)

Jungenjungschar „Adler“ – CVJM

Freitag, 17.00 – 18.30 Uhr

Kontakt: Gemeindebüro 28258

Mädchenjungschar „Wild-Cats“ – CVJM

Mittwoch, 17.00 – 18.00 Uhr: für Mädchen von 5 – 8 Jahren

Mittwoch, 18.00 – 19.00 Uhr: für Mädchen von 9 – 12 Jahren

Kontakt: Gemeindebüro 28258

Konfirmationskurs

Freitag, 20. September, 17.00 Uhr:

Konfi-Kurs im Gemeindehaus

Jugend: Crazy Band

Nähere Infos bei Matthias Hübenthal und Clara Pröbstle oder im Gemeindebüro

KINDERKRIPPE „LUKASKINDER“**LukasKinder**

Emmi-Pikler-Weg 1; Tel. 4010140, Leitung: Birgit Benseler

...UND SO ERREICHEN SIE UNS:**Pfarrerin Christiane Stahlmann**

christiane.stahlmann@elkb.de

Gemeindebüro im Pfarrhaus:

Waldstraße 18, Bubenreuth, **Tel.: 28258, Fax: 973118**

pfarramt.bubenreuth@elkb.de

www.bubenreuth-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Pfarramtssekretärin: Gudrun Zenker

Vikar Martin Schott

Tel.: 09195 5073420, martin.schott@elkb.de

Jugendreferentin Clara Pröbstle

jugendarbeitbubenreuth@gmx.de

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen, Ihre Pfarrerin Christiane Stahlmann, Vikar Martin Schott und der Kirchenvorstand der Lukasgemeinde



Sonnen-Apotheke Bubenreuth

Birkenallee 73, 91088 Bubenreuth, Tel. 0 91 31/ 2 66 11 www.sonnen-apotheke-bubenreuth.de



KOMPETENZ
SITZ ÜBER
90 JAHREN

Spür den Sommer nach!



SPÜR
SEIDIG-
ZARTE
SOMMER-
HAUT.

Welches
Körperöl
mögen Sie
am
liebsten?



Birkenallee 73, 91088 Bubenreuth, Tel. 0 91 31/ 2 66 11 www.sonnen-apotheke-bubenreuth.de



Hermann Stumptner

† 10.6.2019

Es ist so schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist so wohltuend, so viel Anteilnahme zu finden.

DANKE

für eine stumme Umarmung, für tröstende Worte,
gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck,
wenn die Worte fehlten, für Blumenspenden und
alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Besonderer Dank gilt Frau Pfr. Stahlmann sowie allen
für die trostreichen Worte und die liebevolle Gestaltung
der Trauerfeier.

Anette und Martina Stumptner mit Familie



Herzlichen Dank

*Wir danken allen herzlich, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten,
mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift und
Blumenspenden zum Ausdruck brachten.*

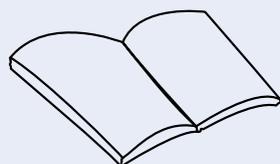
*Dank auch der Egerländer Geigenbauer Kapelle und dem Heimatchor, sowie
der Freiw. Feuerwehr die ihm die letzte Ehre erwiesen.*

Erich Werner

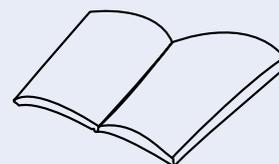
† 26.6.2019

*Besonderer Dank an Frau Angelika Jäger und Bürgermeister Norbert Stumpf für
die trostreichen Worte, sowie dem Pflegeheim St. Franziskus und der Hausärztin
Frau D. Jurisch mit Team für die liebevolle und fürsorgliche Betreuung.*

*Uli und Uschi mit Dominik und Jonas
Marie Werner*



Beilagenhinweis
**Dieser Ausgabe liegt
das Kursangebot des
Baiersdorfer Sportvereins bei.**



Inhaber: Volker Muffinger

über 20 Jahre Erfahrung !!!

Muffinger Immobilien

BEQUEM (Abwicklung bis Übergabe des Objektes)
 KOSTENFREI für VERKÄUFER
 SICHER (Überprüfung der Mieter inkl. SCHUFA und Einkommen)
 VERMIETER: nur 1 Monatsmiete zzgl. MwSt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf !!!
 Tel. 0171 / 2441686

91448 EMSKIRCHEN
 WALDSTR. 15
 TELEFON 09104 575
 TELEFAX 09104 655
 www.speer-info.de
 speer-info@t-online.de

HOLZ SPEER ELEMENTE METALL

- BALKONGELÄNDER
- HAUSTÜRÜBERDACHUNGEN
- TERRASSENDÄCHER
- CARPORTS
- MARKISEN
- ZÄUNE UND TORE
- WINTERGÄRTEN
- GLASHÄUSER

BALKONGELÄNDER
 aus Aluminium Edelstahl

Fordern Sie unseren Prospekt an oder besuchen Sie unsere Ausstellung. Wir beraten Sie gerne.

1969-2019
50 JAHRE

Pfister Erdbau GmbH
 Für Sie unterwegs seit 1954

- ✓ Erdbau ✓ Abbruch ✓ Container
- ✓ Schotter ✓ Sand / Kies ✓ Mutterboden



Schubertstr. 9 91090 Effeltrich
 Tel.: 09133 / 77910 Fax: 09133 / 5809
 www.pfister-erdbau.de pfister-erdbau@t-online.de

Modern und bequem:
Barrierefreie Bäder

▶ von der Planung bis zur Ausführung
 ▶ aus einer Hand, kompetent und zuverlässig

Pillipp
 HAUSTECHNIK GMBH

Pillipp Haustechnik GmbH · Mühlgasse 1 · 91096 Möhrendorf
24-Stunden Notdienst Tel. 09133 - 769890 · Fax 09133 - 7698918 · www.pillipp.de



AN DEN
HUTWIESEN



BAIERSDORF, IN DER HUT
 SCHÖNE 2-, 3- UND 4-ZIMMER WOHNUNGEN MIT
 TOLLER AUSSTATTUNG // KFW 40
 DER ROHBAU LÄUFT BEREITS

...so will ich wohnen
 NEU IN MÖHRENDORF!



ABBILDUNG ZEIGT REFERENZOBJEKT

NEUES ENTSTEHT IN MÖHRENDORF!
 INFORMIEREN SIE SICH ÜBER DIE GEPLANTEN
 2-4-ZIMMER WOHNUNGEN IN MÖHRENDORF,
 SCHULSTRASSE IN RUHIGER, ZENTRALER LAGE

INFORMATIONEN ZU BEIDEN PROJEKTEN ERHALTEN SIE
 sonntags 11.00 - 12.30 Uhr in unserer Musterwohnung, in Baiersdorf Hauptstr. 43 d (rückwärtig)
 sonntags 13.00 - 15.00 Uhr im Infopoint in Baiersdorf, In der Hut / Ecke Akazienweg

 Paulini BauPartner | **09131 - 979 55 44** | info@paulini-baupartner.de || www.paulini-baupartner.de

E-Rezept soll 2020 kommen.

Pharma24 Apotheken bieten als Vorreiter ab sofort eigenen **Online-Service**.



Peter Muster holt sich bei seinem Hausarzt ein Rezept über ein Arzneimittel, welches er regelmäßig benötigt. Im Büro, Peter M. pendelt täglich mehrere Kilometer, stehen wichtige Termine an, sodass er nicht sofort seine Stamm-Apotheke anfahren kann. Um sein Rezept in der Mittagspause bei einer Apotheke an seinem Arbeitsplatz einzulösen, ist zu wenig Zeit und ihn beschleicht die Ungewissheit, ob diese Apotheke sein Arzneimittel vorrätig hält. Keine Frage, Peter M. wird das Arzneimittel erhalten, möglicherweise aber erst am nächsten Werktag oder/und mit zusätzlichen Wegen und Zeitaufwendungen verbunden.

Über diese und ähnliche Situationen haben sich die Pharma24 Apotheken (Bubenreuth | Erlangen/Bruck | Neunkirchen a. Br.) Gedanken gemacht und mit dem digitalen Service APOVEA Express – www.apovea.app – eine einfache, sichere und schnelle Lösung für Ihre Kunden/-innen gefunden.

Hiermit greifen die Pharma24 Apotheken ein Thema im Gesundheitswesen auf, das aktueller nicht sein könnte: das E-REZEPT. Beim E-Rezept handelt es sich um nichts geringeres als einen wichtigen Teil der zukünftigen digitalen Vernetzung des deutschen Gesundheitswesens. Rezepte sollen zukünftig nicht mehr in Papierform, sondern elektronisch an die Apotheke übermittelt werden. Der Patient kann das E-Rezept einsehen und entscheidet natürlich weiterhin frei, bei welcher Apotheke er dies einlösen möchte. Die technischen Grundlagen für das E-Rezept, das 2020 eingeführt werden soll, schaffen derzeit das Bundesministerium für Gesundheit in Zusammenarbeit mit den Spitzenorganisationen des deutschen Gesundheitswesens wie Ärzte, Krankenhäuser, Apotheken, Krankenkassen, Softwareanbieter und Abrechnungsstellen.

Derzeit arbeiten verschiedene Institutionen, wie z.B. der Deutsche Apothekerverband, an einer allgemein nutzbaren digitalen Lösung

(App), um zukünftig E-Rezepte sicher bei allen deutschen Apotheken einlösen zu können. Inwieweit sich eine dieser Lösungen wirklich für alle Patienten durchsetzen wird, ist aufgrund verschiedener Interessenslager noch nicht abzusehen.

Einen sehr nützlichen Vorgriff auf die komplett digitale Einlösung des zukünftigen E-Rezepts bieten ab sofort die Pharma24 Apotheken. Unter dem Namen APOVEA Express wurde eine sog. Web-App, eine für Smartphones/Tablets optimierte Internetseite, entwickelt. Die Bedienung ist denkbar einfach. Über www.apovea.app kann man nun jederzeit und von überall aus sein gültiges Rezept als Foto sicher an die Apotheke seiner Wahl übermitteln. Die Bestellung wird in der jeweiligen Apotheke schnellstmöglich bearbeitet. Der Kunde erhält folgend eine Benachrichtigung per E-Mail oder SMS, ab wann seine Arzneimittel zur Abholung bereitliegen. Zur Abholung muss aktuell noch das Originalrezept mitgebracht werden.

Die Nutzung dieses Online-Services der Pharma24 Apotheken erfolgt kostenlos, ohne vorherige Registrierung, per sicherer Datenübertragung an den apothekeneigenen, europäischen Server und gemäß der aktuellsten DSGVO Datenschutzerfordernungen zum Schutz Ihrer Daten und Privatsphäre. Die Apotheken haben einen externen Datenschutzbeauftragten verpflichtet, um diesen Service auf höchstem Sicherheitsstand anbieten zu können.

Eine wie in allen Apotheken übliche diskrete Bearbeitung wird selbstverständlich gewährleistet.

Übrigens: Peter M. nutzt seit kurzem begeistert den Online-Service www.apovea.app. Er übermittelt seine Rezepte an die Apotheke seiner Wahl und holt die Arzneimittel zum gewünschten Zeitpunkt ab.

APOVEA-EXPRESS -
der innovative Rezeptdienst
Ihrer Pharma24 Apotheken



www.apovea.app



Rezepte jederzeit und von überall aus einlösen? Bei uns möglich!

Bestellung der Medikamente direkt nach Erhalt des Rezepts

(beim Arzt/zu Hause/unterwegs)

Ihr Rezept über unsere Web-App www.apovea.app fotografieren und Ihre Daten sicher an uns übermitteln – Sie sparen Zeit und Wege!
Probieren Sie es gleich aus!



Und so gehen Sie vor:

1. Gehen Sie auf die Seite: www.apovea.app und wählen Sie die gewünschte Apotheke aus
2. Rezept fotografieren, hochladen und direkt bestellen
3. Abholung in Ihrer ausgewählten Apotheke

>>> Bitte beachten <<<

Kurz nach Ihrer Bestellung erhalten Sie eine Benachrichtigung, ab wann Ihre Medikamente innerhalb der jeweiligen Öffnungszeiten zur Abholung bereitliegen



Sparkassen-Girokonto – echt wertvoll



sparkasse-erlangen.de

Das meistgewählte Girokonto in Deutschland – ein Schlüssel zu herausragenden Leistungen, z. B.:

- Individuelle Beratungen nach dem Sparkassen-Finanzkonzept
- Dichtes Geschäftsstellennetz
- Online- / Mobile-Banking, SB und TelefonServiceCenter
- Kartenangebote mit tollen Mehrwertleistungen
- Kostenfreie Bargeldauszahlung an rund 23.600 Sparkassen-Geldautomaten in Deutschland
- Beste Banking-App, ausgezeichnet von der Stiftung Warentest und weitere innovative Zahlungsfunktionen

S Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Sprachhilfe eines Amerikaners in Bubenreuth
Am Lycée Français de New York auch Französisch gelernt.

Englisch und Französisch

Fernruf 20 28 65

BERGMÜLLER
ENERGIE
Bergmüller Energie & Service GmbH seit 1892

www.bergmueller-gmbh.de ERLANGEN 2 19 17

CS Computer.Service
M Mulfinger

Ihr zuverlässiger, kompetenter und
schneller vor Ort Computer Service
vom A+ zertifizierten
PC Techniker.

Tel: 0160 / 4441127
Email: Computer.Service@gmx.de

»24h jederzeit für Sie erreichbar.«

09131 / 99 09 09

»Die helfende Hand in schwerer Stunde.«

Bestattungen Meißel GmbH
Graf-Zeppelin-Str. 3
91056 Erlangen-Frauenaurach
www.bestattungen-meissel.de

BESTATTUNGEN
MEIßEL
SEIT 1996



Christine Ulbricht
TRUST IN YOUR OWN ABILITY

Physiotherapie für
den Beckenboden

www.christine-ulbricht.de mob 01751598127



Besuchen Sie eine der größten Grabmalausstellungen in Franken

Individuelle Grabsteine
Meisterbetrieb mit eigener Bildhauerei
Innungsbetrieb



Pilatusring 14
91353 Hausen
Tel: 09191 - 310 472
info@steinmetz-zenk.de
www.steinmetz-zenk.de



GmbH
GRABMALE
BILDHAUEREI & STEINMETZBETRIEB



BESTATTUNGEN SÜLZEN
MARCUS UND GABRIELE SÜLZEN




BESTATTUNGSVORSORGE
hilft Ihren Angehörigen in den Tagen des Abschieds.

Sprechen Sie mit uns über Bestattungsformen und Ihre ganz persönlichen Vorstellungen. Ein würdevoller Abschied ist immer in einem tragbaren finanziellen Rahmen möglich.

Gerne beraten wir Sie hierzu ausführlich.
www.bestattungen-suelzen.de

BAIERSDORF
Wellerstädter Hauptstraße 12
91083 Baiersdorf
Telefon 09133-47 94 44

ERLANGEN
Zimmermannsgasse 1a
91058 Erlangen/Bruck
Telefon 09131-28 28 0



AKKURADT
FAHRRÄDER+SERVICE

SHIMANO

PFAAF TEC GmbH

Rohloff

GIANT

SRAM

VICTORIA

handgefertigt | robust | individuell

■ Neu- und Gebrauchträder ■ **AKKURADT** custom made

Heiko Heumann | Mozartstraße 15 | 91088 Bubenreuth | Telefon (09131) 20 91 86 | Telefax (09131) 97 63 41
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr | Sa. 10.00-14.00 Uhr | Mo. Ruhetag ■ www.akkuradt.de



EHRHARDT - BAU

bauen - stucken - malen - und mehr

**ALTES BEWAHREN UND ERHALTEN.
NEUES PLANEN UND GESTALTEN.**

Bei uns sind Sie in guten Händen.

Ihr zuverlässiger Partner für alle Sachfragen und Sachen Bau und Ausbau.

Fachlich qualifiziert und kompetent in der Ausführung übernehmen wir alle Arbeiten an Ihrem Objekt, innen und außen.

Ihre Fa. Ehrhardt-Bau

- PLANEN / BAUEN
- SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
- ALTBAUSANIERUNG
- STUCKEN / TROCKENBAU
- MALEN / TAPEZIEREN
- RENOVIERUNGEN
- RESTAURIERUNGEN



Dammstraße 2 · 91083 Baiersdorf
www.ehrhardt-bau.de

Tel. 09133 / 77553-0 · Fax 09133 / 77553-55

 **betten
noppenberger**



Waldstr. 13, 91341 Röttenbach, Tel. 0 9195-23 90, www.bettennoppenberger.de



Liegediagnose **3D**



Service



Audi Service



SEAT



SKODA Service



Nutzfahrzeuge Service

Unsere Leistungen:

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- EU-Fahrzeuge
- Inspektion
- **Express Service**
- Reifenservice
- Unfallreparaturen
- Leihwagenservice
- Stoßdämpferprüfstand
- Achsvermessung
- Autoglasreparatur
- Waschanlage

Jetzt neu bei uns:
Karosseriearbeiten und
Lackiererei für alle Fabrikate

AUTOHAUS BAUMANN

Industriestraße 5
Tel 09133 47550

www.vw-baumann.de

91083 Baiersdorf
Fax 09133 475525

 **ANDREAS KÖNIG
'BÄDER'**



**BADUMBAU ODER
-NEUBAU**

senioren- oder
behindertengerecht

von der Planung
bis zur Übergabe



Installateur- und
Heizungsbaumeister
Geprüfter Badverkäufer
Energieberater (HWK)

SANITÄR + HEIZUNG

Heizkesselaustausch
Reparaturen
Haussanierungen
Wartung und Unterhalt
von Sanitär- und
Heizungsanlagen

Ginsterweg 32
91058 Erlangen

Tel. (091 31) 30 25 35
Mobil 01 60-95 47 38 50

E-Mail:
AK@baederkoenich.de



deppe
BESTATTUNGEN

Tag und Nacht erreichbar
Erledigung aller Formalitäten
Alle Bestattungsarten
Bestattungsvorsorge

Björn Deppe
Schallershofer Str. 92
91056 Erlangen

09131 - 407 830

91083 Baiersdorf

09133 - 600 278

In Trauerfällen 24 Stunden für Sie da



PTA

für ca. 30 Wochenstunden, ab sofort
Pharma24-Apotheke
Arbeitsort: Bubenreuth

Wir suchen eine/n engagierte/n PTA in Bubenreuth, ab sofort, für ca. 30 Wochenstunden. Sie zeichnen sich durch sehr gute kommunikative Fähigkeiten, ausgeprägte Kunden- und Serviceorientierung und Teamfähigkeit aus.

Es erwarten Sie:

- ein moderner Apothekenbetrieb mit einem hohen Anteil an sehr netten Stammkunden u.v.m.
- gute Erreichbarkeit mit Privat-PKW oder Bus
- individuelle, übertarifliche Vergütung nach Absprache

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:

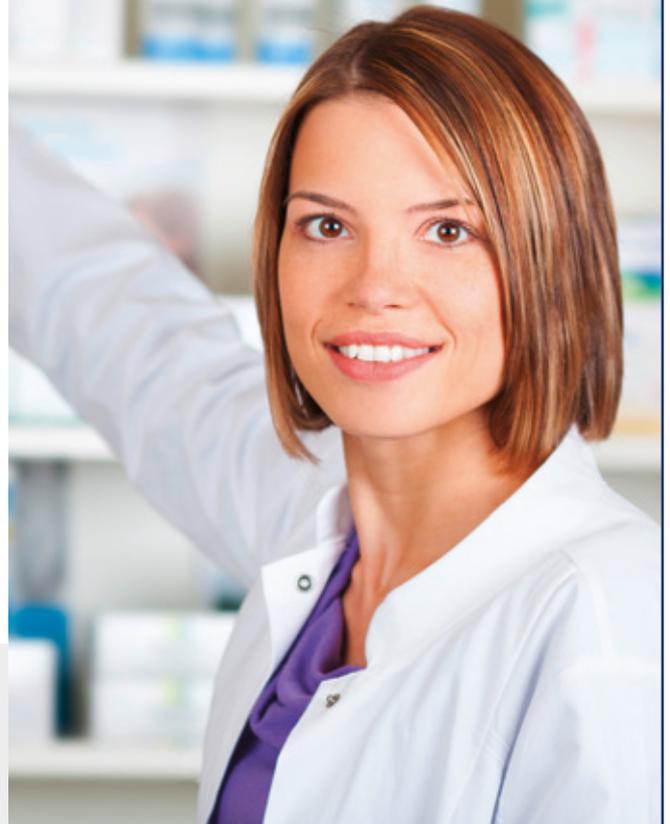
<http://bewerbung.pharma24.de> oder senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins per E-Mail an jobs@pharma24.de.



Markt-Apotheke Pharma24 OHG
 z.Hd. Ulrich Hartmann

Erlanger Str. 30
 91077 Neunkirchen am Brand
 Telefon: 09134 706621
www.pharma24-apotheken.de

Pharma24
 Apotheke



www.protze.de
protze
 SCHREINEREI
 furniture and interior engineering



STAU RAUM VOM SCHREINER.
BESSER HABEN SIE STAU RAUM
NOCH NIE GENUTZT.

Wir sind ihr kompetenter Partner von der Planung bis zur Montage. Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch und lassen Sie sich von intelligenten Lösungen für den Stauraum überraschen.

Schreinerei protze GmbH, Frankestraße 4,
 91088 Bubenreuth, Tel.: 09131 / 26372, info@protze.de

Meine Wellnessoase. Meine Küche. Mein PLANA.



Rein in die Küche – raus aus dem Alltagsstress! Beim Kochen und Backen in meiner neuen PLANA-Küche kann ich wunderbar entspannen und die Welt um mich herum vergessen. Perfekt geplant und auf mich zugeschnitten:

Meine ganz persönliche Wellnessoase!

Alexander Kruhl Küchenvertrieb
 Industriestraße 46 • 91083 Baiersdorf
 Telefon: 091 33/7 72 06-42
www.plana.de/baiersdorf

PLANA
 Küchenland

Radio Heger



Verkauf und Kundendienst von

- TV • VIDEO • HIFI • ELEKTRO
- SAT/ANTENNENBAU
- EIGENE MEISTERWERKSTATT

91096 Möhrendorf • Schulstr. 15 • Tel. 09131 45988 • www.fernseh-heger.de

Metz • Panasonic • Arcam • Astin trew • Onkyo • Harman Kardon • Cambridge Audio • Teac • T.A.C. • Sonos • peachtree audio • C.E.C. Pure • Sennheiser • Macro System • Humax • Audio Pro • Focal • Monitor Audio • Canton • TechniSat • Kathrein • Sky • Miele • Siemens • u.v.m.

therapeutikum

Physiotherapie • Osteopathie • Bewegung



*„Tu deinem Leib des Öfteren etwas Gutes, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.“
 (Teresa von Avila)*

Manuelle Therapie • Massage
 Krankengymnastik • Lymphdrainage
 Schmerzlasers • Elektrotherapie
 Stoßwelle • Hausbesuche

Unsere Kurse:

Rücken fit, Gelenk fit, RÜCKHALT-starke Wirbelsäule,
 Autogenes Training, Sling, Baby massage,
 Mamasport, Entspannung am Abend, After Workout,
 Power Plate, Yoga und Stretching

Am Bauhof 7 • 91088 Bubenreuth • Tel. 09131 21914
www.therapeutikum.net • info@therapeutikum.net



Ofenbau
 in Baiersdorf

- Kachelöfen
- Kaminöfen
- Heizkamine
- Warmwassertechnik
- Grundöfen
- Schornsteine

Kompakt aber feurig wie ein Großer!
Kleinspeicheröfen von Schliser
 Handwerkliche Meisterwerke für Ihren Wohn(t)raum



ED Ofenbau
 Baiersdorf GmbH
 Tel. 09133 607957

Industriestraße 46
 91083 Baiersdorf
 Fax 09133 607968

Mehr Informationen unter www.ofenbau-baiersdorf.de



SEIT 1982
BEWAHRTES QUALITÄT

PLAMECO®
DECKEN

Einladung zur
DECKENSCHAU
in Baidersdorf

Samstag **14.09.**
10:00 – 14:00 Uhr
Sonntag **15.09.**
13:00 – 17:00 Uhr

Beratung vor Ort?
Dann gleich anrufen!
0 95 33 – 83 64

IHRE (T)RAUMDECKE
hygienisch und pflegeleicht!

Plameco-Fachbetrieb H. Obermeder
in den Ausstellungsräumen des Badprofi Baidersdorf
91083 Baidersdorf, Am Kreuzbach 2

Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

Haben Sie schon
Ihre Anzeige
geschaltet?

Bestattungen Bernhardt

Familienbetrieb in der vierten Generation
Jahnstraße 15, 91054 Erlangen

Telefon 0 91 31 / 2 54 09

bestattungen-bernhardt@t-online.de
WWW.bestattungen-bernhardt.de

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.

Entscheidend im Leben ist nicht,
was man besitzt,
sondern was man hinterlässt.



Musik hören ist gut, Musik machen ist besser
Musiklehrerin erteilt in **Bubenreuth**
Klavier-, Keyboard- und Gitarrenunterricht
von Klassik bis Jazz - von Jung bis Alt.
Telefon: 09 11 / 1 20 88 11

Holen Ihr Altauto
und bezahlen ca. **20 € mit Kat,**
inkl. kostenl. Abmeldung,
mit V-Nachweis sowie Altmittel
Autoverwertung Lorenz, Tel. 0 91 34 / 90 73 34

+ BEGLEITEN + BERATEN + VORSORGEN

+ Unsere Trauerhalle bietet Ihnen alle
Möglichkeiten für eine individuelle
Trauerfeier mit Sarg oder Urne

+ 24 Stunden Zugang zu unseren
zwei Abschiedsräumen durch
individuelle Chipkarte



Bestattungshaus



Hans Utzmann

Erstes Erlanger Beerdigungsinstitut

Marie-Curie-Str. 40 (Röthelheimpark) · 91052 Erlangen · Tel.: 0 91 31 - 25 640 · www.bestattungen-utzmann.de

Design für Wand & Boden

Tätigkeiten die wir gerne für Sie erledigen:

- ✚ sämtliche Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten
- ✚ Entrümpelungen, Wohnungs- und Geschäftsaufösungen
- ✚ Verlegung von Vinyl, Laminat, Fertigparkett, Kork-, PVC- und Teppichböden
- ✚ Parkettaufbereitung (Schleifen, Versiegeln, Ölen / Wachsen)
- ✚ Auf Wunsch auch andere Leistungen z.B. Türmontage

Haben wir Ihr Interesse oder Wünsche für ein rundum sorgloses Paket geweckt?
Dann rufen Sie uns an oder mailen Sie uns und wir vereinbaren gern ein Beratungsgespräch vor Ort.

Balbiererstr. 10 – 90763 Fürth
Fax: 0911/3000793 - Mobil: 0172/1042164
Ansprechpartner: Robert Ammesdörfer
E-Mail: roses_dienstleistungen@t-online.de



Optima-Fenster.de

Ausstellung Fürth, Erlanger Str. 17
Tel.: 0911 / 7874 2828



Feuchte Mauern? Abfallender Verputz? Schimmel? Salpeter?

Trockene Wände mit dem **bjk-Dicht-System** ohne Aufgraben. Auch für Häuser ohne Keller.
Beratung vor Ort? Einfach anrufen bei:

bautenschutz katz GmbH ☎ 0 9122/79 88-0
Ringstraße 51 · 91126 Rednitzhembach
www.bautenschutz-katz.de



Zeitner

Installateurmeister



Sanitär, Heizung, Solar
Wartungs- und Reparaturarbeiten

Zeitner Installation
 Scherleshofer Straße 13
 91088 Bubenreuth
 Telefon: 09131 / 20 43 62
 Telefax: 09131 / 20 97 15
Zeitner-Installation@arcor.de

10 Jahre Bedachungen Niersberger

Bedachungen Niersberger

Meisterbetrieb

DACHDECKEREI, SPENGLEREI
HOLZBAU & DACHABDICHTUNGEN

TELEFON: 09131-977234 FAX: 09131-9742560
INFO@BEDACHUNGEN-NIERSBERGER.DE
WWW.BEDACHUNGEN-NIERSBERGER.DE



Seit dem Jahr 2009 gibt es unseren Handwerksbetrieb, welcher im Augenblick zwölf Facharbeiter zählt. Dieses Jahr begehen wir unser 10-jähriges Firmenjubiläum. Nicht zuletzt verdanken wir dies auch Ihnen, unserer zahlreichen Kundschaft, die uns über die Jahre hinweg die Treue hält.

Unser Leistungsangebot reicht von Dachklempnerarbeiten, Dacheindeckungen, über Holzbau, Einbau moderner Dachflächenfenster, bis hin zur Bauwerksabdichtung und aller Neben- und Reparaturarbeiten am und um das Dach. Aufgrund unseres gut ausgebildeten Fachpersonals können wir auf viele Erfahrungen verweisen und zeichnen uns durch Qualitätsarbeit und Zuverlässigkeit aller Arbeiten aus.

Seit über 10 Jahren sind wir auf den Dächern der Gemeinde Bubenreuth und ihrer Umgebung unterwegs. Wir beraten Sie jederzeit gerne und planen mit Ihnen gemeinsam das zukünftige Dach, denn ein Dach schützt nicht nur das Gebäude und die darin lebenden Menschen vor Umwelteinflüssen wie Niederschlag, Wind, Kälte oder Sonneneinstrahlung, sondern gibt auch Wohnkomfort und Wohlbefinden für Ihren Wohnraum!

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und freuen uns von Ihnen zu hören!

Ihr Andreas Niersberger



„mit uns sind Sie immer gut bedacht“

